

**zmk bern**  
Zahnmedizinische  
Kliniken Bern

**u<sup>b</sup>**

---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

# JAHRESBERICHT 2008





## INHALT

---

Begleitwort	4
-------------	---

## LEHRE

---

Ausbildung	9
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	15
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	21

## FORSCHUNG

---

Abgeschlossene Dissertationen	33
Publikationen	35

## DIENSTLEISTUNG

---

Dienstleistung	45
----------------	----

## ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT

---

Personelles	51
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	58
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	58
Bericht aus dem Ressort Qualitätssicherung	59
Bericht aus dem Ressort Forschung	60
Bericht aus den Unterrichtsmedien	62
Bericht aus der Bibliothekskommission	63
Bericht aus der Informatik	64
Bericht aus der Zahntechnik ZMK	65
Finanzielles/Aufwand und Ertrag	66
Kennzahlen	68

## BEGLEITWORT

---

### Ein Jahr des Umbruchs und der Reorganisation

2008 wird als bedeutendes Jahr in die Geschichtsbücher der ZMK Bern eingehen, wurden doch ganz wichtige Schritte in der Reorganisation vollzogen. Zudem wurde eine Wachablösung vollzogen, indem drei neue Chefs gewählt wurden.

#### Drei Nachfolgeschäfte erfolgreich abgeschlossen

Das vergangene Jahr wurde einerseits geprägt durch die Nachfolgeschäfte. Gleich drei Lehrstühle konnten neu besetzt werden: Auf den 1. März 2008 wurde Prof. Dr. Urs Brägger zum Leiter der neu geschaffenen Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik gewählt. Dann, auf den 1. Oktober 2008, trat Prof. Dr. Christos Katsaros die Stelle als neuer Direktor der Klinik für Kieferorthopädie an, womit dieser Lehrstuhl endlich wieder definitiv besetzt ist.

Etwas harzig verlief das Verfahren um die Besetzung des Lehrstuhls in Parodontologie. Aber «gut Ding will Weile haben»: Auf den 1. Dezember trat unser jüngster Kollege, Prof. Dr. Anton Sculean, die Stelle des Direktors der Klinik für Parodontologie an. Damit ist das Direktorenkollegium wieder vollständig besetzt.

Ich heisse die neuen Kollegen an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit an den ZMK Bern. Wir alle freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

#### Die Interims-Leiter haben gute Arbeit geleistet

PD Dr. Urs Gebauer möchte ich im Namen der ZMK Bern herzlich danken. Mit sehr viel Engagement hat er seit Oktober 2005 die Kieferorthopädie geleitet. Es war keine einfache Aufgabe, die er damals übernommen hatte. Aber er hat sie bestens gemeistert! Er verstand es, zusammen mit seinen Mitarbeitenden den Betrieb sowohl in der Aus- wie auch in der Weiterbildung aufrecht zu erhalten und nebenbei in der Dienstleistung eine Effizienzsteigerung herbei zu führen, die sich sehen lässt: So konnte er den Nettoertrag von 0.922 Mio. im Jahre 2005 auf 1.345 Mio. Franken im Jahre 2008 steigern.

Ein grosser Dank gebührt aber auch Herrn PD Dr. Gianni Salvi. Als Klinikleiter ad interim führte er ab Februar 2008 die Parodontologie in einer äusserst schwierigen Zeit. Es galt, die frühere Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik nun gemäss Fakultätsbeschluss zu trennen und die Klinik für Parodontologie neu zu organisieren. Er hat diese Aufgabe mit Bravour erfüllt und kann dem neuen Klinikdirektor einen gut funktionierenden Betrieb übergeben. Seit 1. Dezember 2008 hat er nun das Amt des stellvertretenden Klinikdirektors angetreten und wird in dieser Funktion vor allem die Verantwortung für die Weiterbildungsprogramme übernehmen, womit er den ZMK Bern erhalten bleibt.

#### Reorganisation und Umbau der ZMK Bern

Zum anderen wurden die ZMK Bern in mehreren Bereichen umstrukturiert, was zum Teil den Umbau von Einheiten bedingte. Diese Umbauphase wird voraussichtlich erst Mitte 2009 abgeschlossen werden können.

Zunächst wurde im Mai 2008 der Umbau der Kinder- und Präventivzahnmedizin im 3. Geschoss des Südtraktes (neu Geschoss C) abgeschlossen. Eines der drei Behandlungszimmer wird durch die Dentalhygienikerinnen besetzt. In einem der Zimmer werden sowohl Prophylaxe bei Kindern und Erwachsenen als auch Kinderbehandlungen vorgenommen; das Doppelzimmer ist ausschliesslich für Kinder reserviert. Es ist wohl bis ins letzte Detail ein gelungener Umbau. Selbst die Wände sind in freundlichen Farben gestaltet und wirken – wie man hört – beruhigend auf Kinder und Begleitpersonen.

Zwischen Juli und Mitte September wurde im gleichen Geschoss am Ende des Korridors nochmals emsig gebaut. Mit einer geschickten Planung entstand auf relativ kleinem Raum eine funktionierende Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik. Es fällt auch hier auf, dass die Wände in den Behandlungszimmern nicht mehr steril weiss gehalten werden. Mit einem ansprechenden, zum Thema Keramik passenden Farbkonzept und mit einer Tapete, welche die Entstehung des Viaduc de Millau zeigt, wird das Thema Kronen und Brücken nicht nur auf den Behandlungsstühlen verfolgt...

Wir können auch dieses Jahr die Zusammenarbeit mit Herrn B. Hug, Projektleiter vom Amt für Grundstücke und Gebäude, nur loben. Wir danken ihm und den Architekten Kiener und Engel für die stets grosse Unterstützung.

### Die ZMK erweitern die Laborforschung

Die Bildung eines Forschungspools entsprach ebenfalls einem Fakultätsbeschluss (15.2.07). Auf den 1. Februar 2008 wurden die Personal- und Raumressourcen der laborgebundenen Forschung in einem Pool zusammengefasst. Die Laborforschung soll in den nächsten 12 Monaten erweitert und gestärkt werden, wozu erhebliche Investitionen aus Drittmitteln notwendig sind.

Als Ressortleiter Forschung hat Prof. A. Lussi ein Reglement ausgearbeitet, welches inzwischen sowohl vom Direktionsausschuss als auch von der Fakultätsleitung genehmigt worden ist.

Im November 2008 wurde der Bau eines top modernen Zellkulturlabors abgeschlossen. Als Leiter konnte Dr. Erik Hedbom verpflichtet werden, der als Grundlagenforscher 50% auf der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie und 50% auf der Klinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (SKG) des Inselspitals Bern angestellt ist. Dieses neue Zellkulturlabor ist ein Vorzeigeobjekt, wie eine rasche Realisierung ohne allzu viel Bürokratie möglich ist. Die Finanzierung des neuen Zellkulturlabors erfolgte grösstenteils durch Drittmittel der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie.

Als nächstes wird nun der Umbau des Histologie-Labors unter Leitung von PD Dr. Dieter Bosshardt verwirklicht. Danach folgt der Bau eines neuen molekularbiologischen Labors, welches der Klinik für Kieferorthopädie mit dem neuen Direktor, Prof. Dr. Christos Katsaros, unterstellt ist. Dazu konnte per 1. Februar 2009 Prof. Dr. Matthias Chiquet verpflichtet werden, ein Grundlagenforscher und Biologe mit grosser Erfahrung.

Abgeschlossen wird die Umstrukturierung per Mitte Jahr mit dem Umbau des mikrobiologischen Labors. Es gehört wie bisher zur Klinik für Parodontologie unter ihrem neuem Direktor, Prof. Dr. Anton Sculean. Hier wird zur Zeit ein neuer Laborleiter gesucht.

Mit dieser Umstrukturierung und Erweiterung der Labors im Geschoss D unterstreichen die ZMK Bern ihren Willen, ihre Raum- und Personalressourcen im Bereich der Laborforschung in Zukunft viel gezielter und klinikübergreifend einzusetzen, um Synergien zwischen den Kliniken zu fördern. Zudem werden massiv Drittmittel in die Forschung investiert, um zusätzliche Akademiker und Laboranten einstellen zu können. Damit werden Mitte des Jahres bereits knapp 30 Personen in der Laborforschung der ZMK Bern tätig sein.

### Spitzenergebnis in der Forschung

Im vergangenen Jahr haben wir mit total 66 Originalarbeiten und einem Total von 112 Impact Factor Punkten ein neues Rekordergebnis in der Geschichte der ZMK Bern erzielt. Das ist im 5-Jahresvergleich eine Steigerung von mehr als 50%, was hochehrfreulich ist und verdeutlicht, dass wir in der Forschung kompetitiv sind und international an der Weltspitze mithalten können. Es ist unsere klare Strategie und Ambition, diese Werte weiter zu verbessern. Die neu verpflichteten forschungsstarken Klinikdirektoren, die grossen Drittmittel-Investitionen in die Laborforschung sowie die geplante Verstärkung der synergistischen Forschungsk Kooperationen zwischen den diversen Forschungsgruppen und Kliniken werden uns helfen, diese ambitionösen Ziele zu erreichen. Man darf auf die nächsten drei Jahre gespannt sein, wie sich die Dinge entwickeln werden!

### Grosser Andrang auf die Studienplätze

Am 19. September 2008 konnten wir 29 frisch gebackene Zahnärztinnen und Zahnärzte nach bestandem Staatsexamen beglückwünschen und verabschieden. Vor der Staatsexamensfeier fand erstmals ein Fortbildungskurs unter dem Titel «ZMK aktuell» statt. Für die Austragung dieser Veranstaltung wurde das Stade de Suisse gewählt. Die Staatsexamensfeier erfuhr damit eine Aufwertung. 2009 wird der Anlass im Hotel Bellevue Palace stattfinden, wodurch er eine zusätzliche feierliche Note erhalten wird.

Nachdem vor einem Jahr nur 27 Kandidat(inn)en ins 3. Studienjahr eintraten, waren es im Herbstsemester 2008 deren 37. Die Arbeitsplätze in der Propädeutik wurden um drei Einheiten erweitert, um alle Studierenden aufnehmen zu können.

Noch nicht abgeschlossen sind all die Neuerungen im Curriculum, welche im Hinblick auf Bologna und den neuen Titel «Master of Dental Medicine» anstehen. 2009 müssen die Studierenden des 4. Jahreskurses nun erstmals auch Prüfungen ablegen (eine schriftliche und eine mündliche Einzelprüfung aus je drei Teilprüfungen). Ich erinnere daran, dass bereits im 3. Jahr drei zusätzliche Teilprüfungen zu absolvieren sind (insgesamt 8 Fächer, statt deren 5, wie sie in der Grundfächerprüfung enthalten waren). Diese zusätzlichen Prüfungen bedeuten eine enorme Belastung sowohl für die Studierenden wie auch für die Examinatoren.

### **Finanzen ZMK: 11 Mio.-Grenze bei den Einnahmen überschritten**

In der Patientenbehandlung konnte ebenfalls ein neues Rekordergebnis erzielt werden: Ein Total von 11.2 Mio. Nettoeinnahmen wurde im vergangenen Jahr erwirtschaftet. 2001 waren es noch 6.07 Mio.! Diese Einnahmensteigerung ist dank einer klaren Effizienzsteigerung erwirtschaftet worden. Zudem profitierten wir davon, dass 65% der Mehreinnahmen für zusätzliche Stellenpunkte investiert werden können, wodurch heute mehr Oberärzte und Assistenzärzte an den ZMK Bern angestellt sind, die zu diesen Mehreinnahmen beitragen. Diese Regelung mit der Universitätsleitung, die seit 2001 in Kraft ist, war für beide Seiten erfolgreich, hat sie doch zu einer markanten Reduktion des Nettoaufwandes für die Universität Bern geführt.

Das heisst, dass die Universität Bern heute für die ZMK wesentlich weniger Mittel zur Verfügung stellen muss, obwohl wir mehr Studierende ausbilden, mehr Forschung betreiben und erst noch mehr Mitarbeiter beschäftigen!

Details zum Jahresabschluss 2008 finden Sie auf den Seiten 66 und 67.

### **Wir gehen neue Wege im Bereich Hausdienst**

In der Überzeugung, dass sich mit dem Inselspital Synergien nutzen lassen, nahmen wir 2007 im Hinblick auf die Pensionierung des Hauswartes, Herrn Jakob Eggenberger, Verhandlungen mit dem Inselspital auf. Die Federführung von Seiten der Universität war beim Vorsteher der Abteilung Betrieb und Technik der Universität Bern, Herrn Peter Wyss. Der Vertrag mit dem Inselspital wurde zwar erst gegen Ende 2008 unterzeichnet, aber bereits seit 1. Juli 2008 erfolgt nun die Reinigung an den ZMK Bern durch das Inselspital. Zusätzlich übernimmt das Inselspital auch Leistungen im Bereich Technik und Hörsaalwartung, was für uns insbesondere während (Ferien-) Abwesenheiten von Herrn Peter Wenger sehr wichtig ist. Die ersten Erfahrungen sind sehr erfreulich und wir hoffen natürlich, dass sich diese Zusammenarbeit auch weiterhin gut entwickeln wird.

### **Gute Resultate sind nur mit guten Mitarbeitenden zu erzielen**

Ein grosser Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZMK Bern! Auf allen Ebenen und in allen Bereichen wurden mit viel Engagement gute Leistungen erbracht.

Wir sind auch in Zukunft auf motivierte Leute angewiesen. Die neu gewählten Chefs werden frischen Wind an die ZMK Bern bringen, davon sind wir überzeugt. Lassen wir uns von ihrem Tatendrang anstecken; so profitieren wir alle und gehen voller Schwung ins neue Jahr! Zudem wollen wir die klinikübergreifende Zusammenarbeit bei der Patientenbehandlung und in der Forschung gezielt fördern und stärken; dies um Synergien zu schaffen zum Wohle der ZMK Bern.

Prof. Dr. D. Buser  
Geschäftsführender Direktor



## AUSBILDUNG

### Die Studierenden

#### Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
FS 2008	41 (43.62%)	53 (56.38%)	94
HS 2008	49 (48.51%)	52 (51.49%)	101

#### Prüfung des 3. Studienjahres für Zahnmedizin

27 Kandidatinnen und Kandidaten legten die Prüfung erfolgreich ab.

#### Staatsexamen

2008 absolvierten 32 Kandidatinnen und Kandidaten das Staatsexamen, 29 mit Erfolg:

- Baumgartner Stefan
- Buser Ramona
- de Nève Martin
- Ducaud Gilles
- Duss Christof
- Gamper Felix
- Ghezzi Silvio
- Habegger Michael
- Helbling Christoph
- Käch Corinne
- Kaufmann Marion
- Kianpur Pejman
- Kolgeci Lumni
- Mischler Daniel
- Nikitović Senka
- Peku Emir
- Probst Marc
- Probst Pascal
- Ruckstuhl Christian
- Rudolf Stefanie
- Scherrer Nersie
- Schmidli Désirée
- Schmidt Hanspeter
- Spreng Sophie
- Steiner Stefanie
- Studer Ramon
- Trézová Lilian
- van Enckevort Stina-Leena
- Walker Petra

**Herr Michael Habegger** gewann den von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von Fr. 2000.–.

Die besten Notendurchschnitte erzielten Frau **Sophie Spreng** (5.75), Herr **Michael Habegger** (5.59) und Frau **Marion Kaufmann** (5.41).

#### Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

	BE	BS	GE	ZH	Total
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107
2006	33	26	13	47	119
2007	33	26	11	47	117
2008	29	18	17	44	108

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

\* Prüfungsrepetenten



## Ressort Ausbildung

---

Im Ressort Ausbildung wurden die laufenden Geschäfte in Sitzungen vom 14.2., 22.5., 22.6. und 16.10. koordiniert. Um die Schwerfälligkeit durch allzu viele Teilnehmer zu reduzieren, hat das Ressort entschieden, ab 2009 den Unterricht im 3. Jahr wieder separat zu besprechen. Dr. Enkling wurde mit dieser Aufgabe betraut.

Noch nicht abgeschlossen sind all die Neuerungen im Curriculum, welche im Hinblick auf Bologna und den neuen Titel «Master of Dental Medicine» anstehen. Als Ersatz für die klinische Grundfächerprüfung fanden 2008 erstmals zwei Einzelprüfungen zu je 4 Teilprüfungen statt.

Als Subkommission Lehre Zahnmedizin wurde das erweiterte Direktorium eingesetzt, wo sowohl je ein Vertreter der Assistenten/Assistentinnen wie auch der Studierenden Einsitz nimmt. Somit ist der Dienstweg zum Ausschuss Lehre gesichert, ohne zusätzliche Gremien oder Sitzungen einzuberufen.

Zusammen mit dem BAG und Vertretern der vier zahnmedizinischen Zentren wurde der gesamtschweizerische Lernzielkatalog unterzeichnet. Nun folgt die Ausarbeitung des neuen Staatsexamens, welches ab 2011 in der Form einer MC Prüfung stattfinden wird. Für die Entwicklung des Fragenpools wird die Kommission durch Herrn René Krebs aus dem Institut für Medizinische Lehre kompetent begleitet.

Als Vertreter der Zahnmedizin in der Medizinalberufskommission ist Prof. Brägger in dauerndem Kontakt mit den zuständigen Stellen beim BAG. Neben der Umsetzung des neuen Medizinalberufegesetzes wird in diesem Gremium viel Zeit für die Anerkennung ausländischer Diplome und für die Beantwortung von Beschwerden bei Prüfungen aufgewendet.

Prof. Dr. Urs Brägger  
Leiter Ressort Ausbildung

## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

### Oralchirurgische und Stomatologische Ausbildung

Das Curriculum in Oralchirurgie und Stomatologie mit den zahlreichen Vorlesungen und den klinischen Studentenpraktika in der Poliklinik hat sich in den letzten Jahren gut bewährt. Die Studierenden lernen und üben in der dezentralen Studentenklinik der Poliklinik die Technik der Patientenuntersuchung sowie der Extraktion von ein- und mehrwurzligen Zähnen, indem sie Patienten untersuchen und behandeln können. Im Operationsbetrieb assistieren sie während den Operationen und erwerben dadurch die theoretische Kompetenz und das Wissen, wie die wesentlichen oralchirurgischen Eingriffe vorgenommen werden, einschliesslich Implantatoperationen und Augmentationstechniken.

Die Vorlesungen werden vorwiegend durch die Oberärzte der Klinik gehalten, womit der Klinikdirektor entlastet wird, um sich der Aufgabe als Geschäftsführender Direktor der ZMK widmen zu können. OA Dr. Vivianne Chappuis ist für die Vorlesung der oralchirurgischen Propädeutik verantwortlich. OA Roland Lauber betreut und koordiniert den Poliklinikkurs und liest die Vorlesung in Entzündungslehre. Dr. Michael Bornstein zeichnet verantwortlich für die Vorlesungen der Stomatologie und klinischen Pathologie. Prof. Thomas von Arx letztlich betreut die Vorlesung über die Zahntraumatologie und zusammen mit Dr. Chappuis und dem Klinikdirektor die Vorlesung Oralchirurgische Operationsmethoden.

### Radiologische Ausbildung

Seit 2004 ist die radiologische Ausbildung immer wieder den Bedürfnissen des gesamten Curriculums angepasst worden, um die Studierenden besser auf die klinisch-praktischen Arbeiten am Patienten vorzubereiten (siehe Jahresberichte dieser Jahre). Diese Anpassungen haben sich bewährt, die Studierenden können die Anforderungen der anderen Kurse, wie zum Beispiel konservierende Zahnheilkunde, Kronen-Brückenprothetik oder Parodontologie erfüllen, da sie die Basisaufnahmen zu den dort notwendigen Behandlungen beherrschen. Intensive Praktika zur Einstelltechnik am Phantom und gegenseitige Einstellübungen haben sich bewährt. Zudem laufen die entsprechenden Vorlesungen koordiniert mit der Entwicklung des Studiums. So werden Seminarien in Röntgendiagnostik abschliessend im 5. Jahr geboten, wenn die Studierenden bereits nahezu alle im Curriculum vorgesehenen Pathologien gelernt haben, wodurch sie zugleich eine intensive Vorbereitung für das Staatsexamen bekommen. Ebenfalls im 5. Jahreskurs werden nun während des ganzen Jahres in Kleingruppen (2 Studierende) Einstellübungen mit der Panoramaschichtaufnahme geboten, sodass die Studierenden als praktizierende Zahnärzte befriedigendere Bildqualitäten mit der Panoramaschichtaufnahme erstellen können.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Der Schwerpunkt dieses Berichtsjahres war die weitere Optimierung des Unterrichts, wobei insbesondere die Harmonisierung des präklinischen mit dem klinischen Unterricht verbessert wurde.

Dank dem interaktiven E-Learningmodul «Orale Pathohistologie» konnte die Pathohistologievorlesung im Berichtsjahr neu gestaltet werden. Die Studierenden haben mit diesem Modul die Möglichkeit, mittels Text und umfangreichem, instruktivem Bildmaterial die orale Pathohistologie kennen zu lernen. Das Lernmodul führt durch die Kapitel Zahnanomalie, Zahnentwicklungsstörungen, Zahnverfärbungen/Zahnbeläge, Zahnhartsubstanzverluste (Karies, Erosionen), Wurzelresorptionen und Pulpaveränderungen. Es basiert auf dem Buch von Hubert E. Schroeder «Pathobiologie oraler Strukturen» (Karger Verlag) und anderen wissenschaftlichen Publikationen. Die Bilder stammen aus den Sammlungen von den Professoren André Schroeder, Peter Hotz und Adrian Lussi. Dr. Markus Schaffner und Stefan Schindler haben das Modul federführend erarbeitet. Mit einem interaktiven Test kann das Wissen überprüft werden, was von den Studierenden sehr geschätzt wird. Das Pathohistologiemodul ergänzt das im Jahre 2002 eingeführte E-Learningmodul über Orale Histologie. Auch die übrigen Vorlesungen sind jetzt im Internet abrufbar.

Das «Arbeitskriptum» des präklinischen Kurses wurde weiter verbessert. Audio-visuelle Hilfsmittel erleichtern den Studierenden, sich das «Know how» der Zahnerhaltung anzueignen. Die Umsetzung der Bolognaform war gut machbar, da schon seit Jahren die geforderten Leistungskontrollen im präklinischen Kurs üblich sind. Im Rahmen des präklinischen Endkurses war die Handaufbereitung mit der Balanced Force-Technik sowie zum zweiten Mal für alle die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit System GT obligatorisch. Es zeigte sich im klinischen Kurs, dass diese vertiefte präklinische Ausbildung für das Handling am Patienten vorteilhaft war.

Im klinischen Kurs (4. und 5. Studienjahr) musste festgestellt werden, dass die Leistungen sehr unterschiedlich ausfielen. Nur durch vermehrten Einsatz der internen und externen Instrukturen konnten Defizite einzelner Studierender behoben werden. Der jetzt schon einige Jahre implementierte synoptische Kurs hat auf Kosten der klinischen Tätigkeit zu mehr «Papierkram» geführt. Hier muss unbedingt eine Verbesserung gefunden werden.

Der Unterricht in der heutigen Form ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit interner und externer unbezahlter Oberärzte nicht denkbar. Ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

Folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ein offizieller Lehrauftrag erteilt:  
Herzliche Gratulation!

Name	Fach
Dr. Stefan Hänni	Endodontologie
Dr. Markus Schaffner	Pathohistologie
Dr. Nathalie Scheidegger Stojan	Kinderzahnmedizin
Dr. Beat Suter	Endodontologie
Dr. Brigitte Zimmerli	Zahnerhaltung

### Ausseruniversitäre Ausbildung

Die unter dem Patronat unserer Klinik und unter der Leitung von Frau Eva Lädach und Dr. Peter Heiniger stehende Prophylaxeschule Bern konnte einen weiteren Jahrgang diplomieren. Der erste im André Schroeder Auditorium durchgeführte Kongress für Prophylaxeassistentinnen war mit 100 Teilnehmerinnen ein voller Erfolg. Wir planen diese Tagung jedes Jahr durchzuführen.

Wie schon in früheren Jahren wurde auch im Jahre 2008 Unterricht auswärts erteilt:

- Mijuskovic M.: Bern, 01.09.2008, Berufsschule für Zahntechniker «Vollkeramik – klinische Aspekte»
- Strub M.: Prophylaxeschule Bern, 18.01.2008 «Erosionen: Diagnose-Prophylaxe»

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

---

Eine von der Universität veranlasste schriftliche Umfrage bei den Studierenden des 4. und 5. Studienjahres zur Qualität, Inhalt und Vermittlung des theoretischen und klinischen Unterrichtsstoffes ergab für unsere Klinik sehr positive Rückmeldungen. Das ist zum grossen Teil das Verdienst der Assistenten und Assistentinnen, die sich im Lehrbetrieb stark engagieren und die Studierenden zu unterstützen versuchen.

### Phantomkurs

Ein revidiertes und im Umfang stark erweitertes Skript wurde abgegeben. Es ist für die Studierenden auch auf dem Intranet abrufbar. Im Rahmen der Bologna-Reform mussten die Studierenden bereits eine Prüfung nach dem HS in diesem Fachbereich ablegen, wobei diese Mitte Januar 2009 stattfand. Neu wird die Ausbildung des 3. Studienjahres als eigenständiges Ressort weitergeführt. Als Ressortleiter wurde Dr. Norbert Enkling, Oberassistent an unserer Klinik, gewählt.

### Klinischer Kurs (4. und 5. Studienjahr)

Die Rekrutierung von Patienten, die über längere Zeit den Kurs besuchen können, ist nicht einfach, insbesondere bei den grossen Semesterzahlen. Oft ist der Schwierigkeitsgrad hoch und die Assistenten und Assistentinnen investieren sehr viel Zeit mit den Studierenden ausserhalb der Kurszeiten in Planungen und Arbeiten am Patienten.

Sorge bereiten uns oft die komplexen Restbezahlungen mit fortgeschrittener Attrition sowie minimale Restbezahlungen, die sich für die Verankerung von abnehmbaren Rekonstruktionen nicht eignen. In diesen Fällen wird die Abstützung und Befestigung durch das Einbringen von Implantaten zusätzlich zu den wenigen Zähnen verbessert. Es wurden bereits 2 Studien zu dieser Therapieform publiziert, und sie scheint recht erfolgreich.

Die seit dem Herbst 2007 eingeführte CAM-Fertigung von Titanstegen auf Implantaten aber auch Arbeiten mit Zirkonoxid (Zahn-/Implantatgetragen) wurden weiter verfolgt.

Die Studierenden des 4. Studienjahres können im FS wenn immer möglich die Patienten für das 5. Studienjahr rekrutieren und vorbehandeln. So ist bei Semesterbeginn im Herbst ein rascher Einstieg in den Kurs gewährleistet und die synoptische Arbeit am Patienten wird gefördert. Wegen der langen Behandlungszeit ist es aber schwierig, genügend Patienten zu finden oder Behandlungen werden von Seiten der Patienten abgebrochen. Leider kommt es auch zu Ausschlüssen von Patienten wegen mangelnder Compliance. An unserer Klinik ist es nicht möglich, vorerst nur einen halben Kiefer oder ein paar Zähne zu rekonstruieren

– es geht hier eigentlich immer um eine Totalsanierung beider Kiefer zusammen. Insofern ist ein lang dauernder Synopsiskurs nicht das Ideal einer Behandlung.

Im vergangenen Jahr fand das Staatsexamen erstmals bereits im Juni statt, was sich als günstig erwies, da ja Ende Semester die Staatsexamensarbeiten eingegliedert werden. So liegen der praktische und theoretische Prüfungsteil nahe beieinander.

Für die Studierenden wie auch die Assistenten und Assistentinnen wird der administrative Aufwand mit Abklärungen, Korrespondenz und Kostenvoranschlägen zunehmend grösser, da viele Patienten den Kurs besuchen, die durch Fürsorge, Ergänzungsleistungen oder andere Drittbezahler unterstützt werden.

Alle Studierenden besuchten gruppenweise die MAP-Sprechstunde, damit sie in der Anamnese und Diagnostik von MAP- und Schmerzpatienten klinischen Anschauungsunterricht erhalten. Ebenso besuchten sie gruppenweise den Tagdienst, wo sie anlässlich der Erstuntersuchung der Patienten deren vielfältigen Probleme kennen lernen.

### Vorlesungen und Theorie

Das umfassende Prothetik-Skript wurde durch Einzelkapitel ergänzt. Zusammen mit Hand-outs und weiteren schriftlichen Unterlagen ist es für die Studierenden auf dem Intranet abrufbar.

Die neu konzipierte Vorlesung «Materialkunde» wurde weiter ergänzt und dem Aspekt der modernen Dentaltechnologie mehr Gewicht gegeben.

### Ausseruniversitäre Ausbildung

- Albrecht D.: Bern, Jan.–Dez. 2008, Verein Med. Assistentenberufe (VMA), Dentalassistentinnenausbildung 3. Lehrjahr, Vorlesungen zum Thema Zahnmedizin – zirka 57 Lektionen.
- Rösch R.: Bern, Jan.–März und Nov.–Dez. 2008, Feusi Dentalhygieneschule Bern
- Prothetik-Vorlesung – 32 Lektionen.

## Klinik für Kieferorthopädie

---

Dank Dr. S. Ryf ist es den Studierenden möglich, über die Internet-Plattform «ILIAS» der Universität Bern unsere gesamten Vorlesungen im Voraus herunter zu laden und vorbereitet an die Vorlesungen zu kommen.

### 3. Studienjahr

Das bewährte Konzept des Propädeutikkurses mit Vorlesungen und praktischen Kursen, organisiert von Dr. Isabella Joss-Vassalli, diente den Studierenden weiterhin als Vorbereitung auf den klinischen Kurs am Patienten im 4. und 5. Studienjahr. Die Themen umfassten die kieferorthopädische Anamnese, Befundaufnahme und Diagnostik sowie die Herstellung einer kieferorthopädischen Apparatur. Die Studierenden lernten weiterhin eine Modell- und Fernröntgen-Analyse und erarbeiteten in Gruppen eine kieferorthopädische Therapie-Planung.

### 4. und 5. Studienjahr

Im letzten Jahr hat sich das Patientenangebot für die klinischen Kurse etwas verbessert.

Neben der Patientenbehandlung, unter der Leitung von Dr. Patricia Fantoni, wurde die für die Ausbildung zur Verfügung stehende Zeit für Seminarien genutzt, in welchen kieferorthopädische Therapien, interzeptive Massnahmen und Diagnostik «problem based» erarbeitet wurden.

Dr. Ch. Wittwer beurteilte bei den Kindern im Kinderzahnmedizin-Kurs die kieferorthopädischen Befunde.

### Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Thüer U.: Zürich, 27.01.2008, Höhere Fachschule für Zahntechnik, Modul Fachmann
- Thüer U.: Fribourg, 13.03. und 13.11.2008, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie (2 Std.)
- Ryf S.: Bern, 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12.2008, Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene (Medi), Fach Kieferorthopädie
- Wittwer Ch.: Bern, 07.01., 14.01., 21.01.2008, ZMK, Interne Schulung der Dentalassistentinnen in Ausbildung im Fach Kieferorthopädie

## Klinik für Parodontologie

---

### Ausbildung an den ZMK Bern

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las PD Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbiologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts.

Als Vorbereitung für die klinische Tätigkeit im 4. und 5. Studienjahr fand in der letzten Woche des Frühlingsemesters die bewährte Propädeutikwoche in Parodontologie statt. Diese wurde vom Team der Dentalhygienikerinnen unter der Leitung von zwei externen Fachzahnärzten für Parodontologie (Dr. M. Grassi und Dr. Ch. Weigel) organisiert.

Zusammen mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik fanden jeweils am Mittwochmorgen die synoptischen Fallplanungen der Studentenkurspatienten durch PD Dr. G. Salvi und Dr. Ch. Ramseier statt.

Die klinische Tätigkeit der Studierenden im 4. und 5. Jahr wurde durch Vorlesungen, Fallplanungen und praktische Übungen am Tiermodell ergänzt. Die Überwachung der Arbeiten am Patienten erfolgte durch externe Oberärzte, interne Assistentinnen oder Assistenten und Dentalhygienikerinnen.

### Ausseruniversitäre Ausbildung

- Bosshardt D. D.: Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene (Medi), «Histologie II» (16 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen)
- Persson G. R.: Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene (Medi), «Orale Mikrobiologie» (18 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen)

## Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

---

Personell existiert die neue Abteilung seit dem 1. März 2008. Bis Ende Jahr wurde das Team der Assistenzzahnärztinnen auf vier aufgestockt. Von Beginn an unterstützte Dr. Guy Huynh-Ba Prof. Brägger in allen Belangen der Lehre, Dienstleistung und Forschung. Am 1. Oktober 2008 konnte Dr. Julia Wittneben als Kronen-Brücken Oberassistentin in das neue Team aufgenommen werden.

Durch die flexible Zusammenarbeit mit dem Team der Parodontologie konnten in der Übergangszeit der Unterricht und das Staatsexamen wie gewohnt verlaufen.

Der Unterrichtsstoff wird jetzt allmählich in Richtung neue Präparationsformen und vermehrt Vollkeramikrekonstruktionen inklusive CAD/CAM ausgebaut. Lernziele und Inhalte werden für eine moderne, biologisch und ästhetisch ausgerichtete Kronen-Brückenprothetik neu formuliert.

Als Infrastruktur konnte eine Anlage zum Scannen (INEOS) mit vier Arbeitsplätzen sowohl für die Studierenden wie auch für Zahnärzte und Zahnärztinnen der ZMK im Computerraum der Studierenden eingerichtet werden und eine Cerec Schleifeinheit für CAD Profis angeschafft werden.

### **Ausseruniversitäre Ausbildung:**

- Brägger U.: Dentalhygieneschule Bern: 01.09., 11.09., 21.10., 28.10., 30.10., 11.10., 20.10. «Kronen-Brückenprothetik» (12 Stunden inkl. Prüfung)

## WEITERBILDUNG

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztes (FZA) für Oralchirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. von Arx ist heute fest etabliert. Seit zwei Jahren wird jedoch nur noch ein Kandidat pro Jahr in dieses Programm aufgenommen, womit mittelfristig nur drei der acht Assistentenstellen dem FZA Programm zugeteilt werden sollen. Die anderen fünf WB-Stellen werden für fächerübergreifende WB-Programme zur Verfügung gestellt mit einer 1-jährigen Grundausbildung in Oralchirurgie. Die Nachfrage nach dieser Weiterbildung ist in der Schweiz in den letzten Jahren markant angestiegen, und wir erwarten, dass sich dieser Trend noch verstärken wird.

Seit langem erfolgreich etabliert ist das WB-Programm für «allgemeine Zahnmedizin» zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung. Zudem wurde zusammen mit der neu gegründeten Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik ein neues WB-Programm in «oraler Implantologie» etabliert. Dieses Programm soll später zum «Weiterbildungsausweis (WBA) für orale Implantologie» führen, welcher momentan SSO intern zur Diskussion steht und durch die vier grossen Fachgesellschaften SGI, SSOS, SSRD und SSP unterstützt wird.

Mit diesen fächerübergreifenden WB-Programmen können die Kandidaten an der Klinik eine oralchirurgische Grundausbildung erwerben, inklusive einer Grundausbildung in der Implantatchirurgie.

Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten und Assistentinnen stehen neben den internen OA's weiterhin externe OA's als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasste im vergangenen Jahr mit Dr. Y. Germanier, Dr. P. Magnin, Dr. Dr. E. Meier, Dr. K. Oberli, Dr. M. Roux und Dr. M. Studer insgesamt sechs «FZA für Oralchirurgie», die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen. Dr. Germanier und Dr. Roux sind nach langjähriger Tätigkeit an der Klinik im Laufe des Jahres ausgeschieden. Wir danken beiden an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit!

Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe OA's finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt, und zwar in Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Zudem werden an Dienstag Nachmittagen regelmässig Weiterbildungsseminare durchgeführt.

Von unseren Kandidaten in der Fachzahnarztweiterbildung haben im Jahre 2008 Frau Dr. Elena Ferrazzini Pozzi und Dr. Thomas Voegelin die Fachzahnarztprüfung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich.

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

.....

Die Weiterbildung in den für unsere Tätigkeit wichtigen Fächern findet in einem dreijährigen, strukturierten Curriculum statt. In den wöchentlich an einem Nachmittag stattfindenden Seminarien werden Themen aus der Präventivzahnmedizin, Zahnerhaltung, Endodontologie, Kinderzahnmedizin, Histologie und Pathohistologie bearbeitet. Neben den internen Referaten haben folgende externe Oberärzte die verschiedenen Gebiete abgedeckt:

Dr. Andreas Bader, Dr. Domenico Di Rocco, Dr. Anne Grüninger, Dr. Markus Gyax, Dr. Stefan Hänni, Dr. Teresa Leisebach Minder, Dr. Maya Marincek, Dr. Philippe Perrin, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, Dr. Beat Suter, Dr. Nicolas Widmer, Dr. Brigitte Zimmerli.

Zusätzlich wird während der ganzen Woche jeder komplexe Fall von internen und externen Oberärzten mit den Assistenten geplant. Folgende externe Oberärzte sind daran beteiligt:

Dr. Domenico Di Rocco, Dr. Markus Gyax, Dr. Thomas Jaeggi, Dr. Philippe Perrin, Dr. Markus Schaffner, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, PD Dr. Rainer Seemann, Dr. Beat Suter.

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt. Dies betraf insbesondere Restaurationen mit der CAD/CAM-Technologie.

Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt auch die Teilnahme an der Traumasprechstunde, die Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden der Kinderzahnmedizin. Zur internen Assistentinnen- und Assistentenweiterbildung zählt auch die Teilnahme an Seminarien und Kongressen. Assistentinnen und Assistenten präsentierten Abstracts an verschiedenen Kongressen. Diese Vorbereitungsarbeit bedeutet für alle auch immer ein Stück Weiterbildung.

Für die internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet jeweils mittwochabends eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung statt. Von 17.45 bis circa 20.30 Uhr halten Referenten aus dem In- und Ausland Vorträge über Gebiete der Zahnerhaltung, Präventiv- oder Kinderzahnmedizin und es werden praktische Übungen durchgeführt.

Themen und Referenten waren:

- Gebauer U., PD Dr., Klinik für Kieferorthopädie, 13.02.2008 «Kieferorthopädie»
- Joss A., Dr., Bern, 23.04.2008 «Amalgamproblematik Update»
- Hellwig E., Prof. Dr., Universitätsklinikum Freiburg (D), 18.06.2008 «Risikoorientierte Kariesprävention»
- Mettraux G., Dr., Bern, 17.09.2008 «Photodynamische Therapie in der Parodontologie und Endodontologie»
- Schmalz G., Prof. Dr., Universität Regensburg (D), Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, 29.10.2008 «Bioverträglichkeit von Adhäsiv- und Kompositmaterialien»
- Villiger B., Dr., Schweizer Paraplegikerzentrum, Nottwil, 17.12.2008 «Erfolg um jeden Preis? Doping in Sport und Wirtschaft!»

Der Festvortrag im Dezember anlässlich des Weihnachtsfestes behandelt ein nicht zahnärztliches Thema. Im Jahre 2008 wurde das Thema «Doping in Sport und Wirtschaft» behandelt. Über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind den spannenden Ausführungen von Herrn Dr. B. Villiger, Olympiarzt, gefolgt.

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin

Das Interesse an der Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin ist gross und verschiedene Assistenten und Assistentinnen arbeiten zielstrebig darauf hin. Im 2008 ist kein Kandidat zum Examen angetreten; ein Kandidat hat die Unterlagen eingereicht, zwei weitere werden diese im Laufe des Jahres 2009 einreichen.

Es stellt sich nach wie vor heraus, dass die Anforderungen im Fachgebiet der Rekonstruktiven Zahnmedizin hoch sind, da es sich auch um ein weites Gebiet handelt. Eine Klausur und Aussprache des SSRD-Vorstandes zusammen mit den Professoren der prothetischen Kliniken der ganzen Schweiz fand im Frühjahr 2008 in Hünigen statt. Trotz teilweise unterschiedlicher Standpunkte war man der Meinung, dass das Niveau hoch gehalten werden soll. Änderungen des Reglements sind auch nicht möglich, da das Programm der SSRD in der vorliegenden Form akkreditiert wurde.

Am 1. April 2008 wurde auf der Klinik eine Visitation durchgeführt im Rahmen der Akkreditierung der Klinik als offizielle Weiterbildungsstätte in Rekonstruktiver Zahnmedizin. Oberaufsicht haben das BAG und die SSO. Dieses Geschäft wurde erfolgreich abgeschlossen

**Theorie:** Der Stoffkatalog wird grundsätzlich nicht verändert, da das Programm vom BAG akkreditiert ist. Es beinhaltet drei Hauptbereiche:

- 1) Prothetik im ganzen Umfang, festsitzende und abnehmbare Rekonstruktionen, sowohl zahn- als auch implantatgetragen, Implantologie und Materialkunde.
- 2) Special-Care-Patienten, d.h. Gerodontologie und Defektprothetik, sowie die Behandlung spezieller Gebrechen (LKG, ektodermale Dysplasie etc.).
- 3) MAP, Funktionsstörungen.

Die Form des Examens wird wie bisher beibehalten.

### Klinikinterne Weiterbildung

Die klinikinterne Weiterbildung fand klinisch und theoretisch auf verschiedenen Ebenen statt:

#### Klinisch:

- Dienstleistungspatienten und Spezialisierungsfälle
- Sprechstunden
- Arbeit im Zieglerspital
- Chefvisite

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt; insbesondere betrifft dies Rekonstruktionen aus Titan mit der CAD/CAM-Technologie und Arbeiten aus Zirkon.

#### Theoretisch:

Ein Aspekt, der auch zur internen Assistenten-, resp. Assistentinnenweiterbildung gehört, ist die Teilnahme an verschiedenen Seminarien und Kongressen. Die zahlreichen Abstracts zeigen, dass die Klinik aktiv an Kongressen teilgenommen hat.

Der Mittwochnachmittag war der internen, theoretischen Weiterbildung gewidmet. Dabei ging es um Fallplanungen und Fallbesprechungen (Pico) sowie um Theorie, welche in thematische Blöcke gegliedert wurden. Der Journal Club fand regelmässig statt. Daneben wurden externe Referenten zu speziellen Themen oder zur Einführung und Bekanntmachung neuer Materialien und Methoden eingeladen.

#### Folgende halbtägige Weiterbildungsseminarien mit externen Experten haben stattgefunden:

- Fr. C. Gebel, Cendres & Métaux SA, 13.02.2008: «Neuerungen im CM-System»
- Dr. K. Nakatsuka, Kuraray-Dental, Düsseldorf, 09.04.2008: «Adhäsive Zemente»
- Dr. P. Fossdal, Privatpraxis Kempton, 23.04.2008: «Vollkeramik und Funktion»
- Dr. C. Anding, Privatpraxis, 30.08.2008: «Ästhetische Frontzahnrekonstruktionen»
- Hr. H. J. Ehrensberger, Karr Dental, 17.09.2008: «Das neue Wandgerät»
- Dr. A. Bublewitz, Firma Kettenbach, 12.11.2008: «Abformungsmaterialien»
- ZTM Pius Obwegeser, Candulor AG, 26.11.2008: «Rotästhetik in der Totalprothetik»
- Hr. R. Wingert, Firma Aichi, 03.12.2008: «Magnet-Attachments»

#### Gastreferat:

- Dr. Walter Gerike, Artoss GMBH Rostock & Prof. Dr. Dr. med. Kai-Olaf Henkel, Chefarzt Abt. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie, Bundeswehr-Krankenhaus Hamburg, 20.02.2008: «Nanotechnologie: Vom Knochenersatz- zum Knochenaufbaumaterial»



## Klinik für Kieferorthopädie

.....

### Akkreditierung

Die am 28. Juni 2007 von Seiten der SSO stattgefundene Visitation auf der Klinik für Kieferorthopädie hatte die Aufgabe, die klinischen Abläufe, die schriftlichen Dokumente und die theoretische Wissensvermittlung des Klinik-Weiterbildungsprogramms zu überprüfen.

Am 15. Oktober 2008 gab der SSO-Vorstand aufgrund des positiven Berichts die offizielle Anerkennung als Weiterbildungsstätte in Kieferorthopädie bekannt. Die Klinik für Kieferorthopädie ist stolz, aufgrund der in Bern gebotenen hohen Qualität der Weiterbildung diese Ernennung erhalten zu haben.

### Weiterbildung

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Kieferorthopädie nahmen die Oberassistenten und Assistenten an folgenden Fortbildungen/Tagungen teil:

- Fortbildungskurs ZMK Zürich, Zürich, 16.05.2008, Prof. Dr. T. Peltomäki, Prof. J. C. Malta, «Biology of Orthodontic Tooth Movement»
- 21. Jahrestagung SGDMFR, Montreux, 28.05.2008
- Fortbildungskurs SGK (Sektion Bern), Bern, 06.06.2008, Prof. Dr. T. Peltomäki, «Mandibular and maxillary growth concepts and treatment options»
- Annual Meeting European Orthodontic Society EOS, Lissabon, 10.–14.06.2008
- Jahreskongress Schweiz. Gesellschaft für Kieferorthopädie SGK, Lugano, 06.–07.11.2008
- Jahrestagung SGLKG, Luzern, 30.10.2008, «Der Mund aus unterschiedlichen Perspektiven»
- Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Lugano, 06.–08.11.2008, «Koordinierte Behandlungen Kieferchirurgie – Kieferorthopädie»
- SSO-Seminar über Ethik für Zahnärztinnen und Zahnärzte in Weiterbildung, Bern, 13.09.2008

Per 1. September haben drei neue Assistenten ihre Ausbildung zum Fachzahnarzt in Kieferorthopädie begonnen. Sie besuchten den alle zwei Jahre stattfindenden Einführungskurs der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Genf. Ebenfalls anfangs September hat eine Stipendiatin aus Griechenland das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie in Angriff genommen.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms fanden systematische Themenseminarien statt. An Planungstagen wurden durch die Assistenten spezifische Vorträge gehalten:

- Affolter Y.: Bern, 11.01.2008, «Syndrome und ihre Bedeutung für die Kieferorthopädie»
- Pazera P.: Bern, 14.03.2008, «Update Implantologie»
- Graf M.: Bern, 11.04.2008, «Wilckodontics»
- Mock L.: Bern, 11.04.2008, «Die Rolle der Genetik in der Kieferorthopädie»
- Menzel P.: Bern, 21.11.2008, «Sports Dentistry für Kieferorthopäden»

## Klinik für Parodontologie

Das strukturierte dreijährige Weiterbildungsprogramm in Parodontologie zur Erlangung des Fachzahnarztes für Parodontologie ist seit Jahren etabliert. Seit 2006 besteht auch die Möglichkeit, den Titel eines Masters of Advanced Studies (MAS) in Parodontologie von der Universität Bern zu erwerben. Verantwortlich für beide Weiterbildungsprogramme ist seit anfangs 2008 PD Dr. G. Salvi.

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) akkreditierte Weiterbildung in Parodontologie gliederte sich im Berichtsjahr in regelmässige theoretische und klinische Veranstaltungen.

Gemäss den Weiterbildungsreglementen der SSP und der SSO gehört die Implantatzahnmedizin zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistenten und Assistentinnen wurden im Eins zu Eins-Verfahren mit einem Oberassistenten oder einer Oberassistentin in den chirurgischen parodontalen und implantologischen Techniken weitergebildet. Den klinischen Unterricht der Assistenten und Assistentinnen überwachten nebst den internen Oberassistenten drei Fachzahnärzte für Parodontologie (Frau Dr. B. Siegrist Guldener, Dr. Chr. Weigel und Dr. B. Walkkamm).

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach Parodontologie gehörten auch Seminare in oraler Strukturbiologie (PD Dr. D. Bosshardt), in Stomatologie (Dr. M. Bornstein) und endodontischer Chirurgie (Prof. Dr. T. von Arx). Die Seminare fanden im Verlauf des ganzen Herbstsemesters statt.

Vom 2.–6. Februar 2008 fand unter dem Patronat der European Federation of Periodontology (EFP) der 6. European Workshop on Periodontology (EWP) in der Kartause Ittingen, Thurgau, statt. An diesem Anlass nahmen sämtliche Oberassistenten sowie Assistenten und Assistentinnen teil.

Die 38. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) fand vom 18.–20. September 2008 in Genf statt. Nebst sämtlichen Oberassistenten, Assistenten und Assistentinnen nahmen auch die Dentalhygienikerinnen daran teil.

## Eidg. Dipl. Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Parodontologie SSO

Anlässlich der SSP Jahrestagung 2008 wurden vier Kolleginnen und Kollegen zum Fachzahnarzt, resp. zur Fachzahnärztin für Parodontologie nominiert. Alle haben das strukturierte Weiterbildungsprogramm auf der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik der Universität Bern absolviert. Es handelt sich um Frau Dr. Andrea Albert-Kiszely, Wien, Frau Dr. Barbara Zinsli, Bolligen, Herr Dr. Beat Röthlisberger, Interlaken und Herr Dr. Nino Tosches, Sumiswald. Ihnen wird gleichzeitig die Anerkennung durch die European Federation of Periodontology (EFP) zuteil.

## Master of Advanced Studies (MAS) in Periodontology

Anlässlich einer Abschlussfeier am 30. Januar 2008 zur Emeritierung von Prof. Dr. N. P. Lang wurden neun Kolleginnen und Kollegen mit dem Diplom «MAS in Periodontology» ausgezeichnet. Alle haben das dreijährige strukturierte Weiterbildungsprogramm auf der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik der Universität Bern absolviert. Es handelt sich um Frau Dr. L. Adriaens, Brüssel, Belgien, Herr Dr. B. Röthlisberger, Interlaken, Schweiz, Herr Dr. N. Mattheos, Brisbane, Australien, Frau Dr. G. Matuliene, Vilnius, Litauen, Herr Dr. B. Pjetursson, Reykjavik, Island, Herr Dr. R. Burkhardt, Zürich, Schweiz, Herr Dr. Ch. Ramseier, Bern, Schweiz, Herr Dr. G. Huynh-Ba, San Antonio, Texas, USA und Frau Dr. A. Albert Kiszely, Wien, Österreich.

## Ausseruniversitäre Weiterbildung

Salvi, G. E.: Universität Genf, Klinik für Parodontologie, 08.01.2008: Weiterbildungsprogramm in Parodontologie (4 Stunden), «Parodontitis und Diabetes mellitus»

Salvi G. E.: University College London, Eastman Dental Centre and Hospital 01.05.2008: Graduate Program in Periodontology (4 Stunden), «Pathogenesis of periodontal diseases»

Bosshardt D. D.: Universität Genf, Zahnmedizin, 08./09.12.2008: «The Periodontal Tissues» und «Crosstalk between Bone & Immune Cells»

## Spring Invitation Lecture

PD Dr. R. Jung, Universität Zürich, 13./14.05.2008: «Brücke oder Implantat – Entscheidungen und Strategien» und «Innovationen in der Knochenregeneration»

## **Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik**

---

Ab 1. Oktober 2008 wurde das neue Weiterbildungsprogramm in Rekonstruktiver Zahnmedizin auf der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik ins Leben gerufen. Dabei konnten wir speziell auch von den Erfahrungen von Dr. Wittneben profitieren, die das Prosthodontics Programm an der Harvard School of Dental Medicine in Boston mit einem Master of Medical Science of Oral Biology abgeschlossen hat.

Die Kandidatinnen werden systematisch mit der klassischen und allerneusten Literatur vertraut gemacht. Dazu gehören Kapitel aus Fachbüchern sowie die Zusammenfassung und Vorstellung von aktuellen Studien.

Sämtliche Aspekte der Rekonstruktiven Zahnmedizin werden abgedeckt und mit monatlich abgehaltenen Literaturbesprechungen sowie Seminaren von externen Experten ergänzt.

Im Weiteren wird die Weiterbildungszeit auch für die Auswahl und die Demonstration neuer Verfahren und Materialien eingesetzt.

## FORTBILDUNG

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

#### Vorträge

##### *Bornstein M.*

- Zürich, 25.01.2008, Nationales Symposium Osteology Schweiz unter dem Thema «Der verlorene Zahn» vom 24.01.–25.01.2008  
«Einfluss der Membrancharakteristika auf die Augmentation»
- St. Moritz, 10./11.03.2008, Fortbildungswoche «Laserzahnheilkunde 2008 – Trends und Standards» vom 09.–15.03.2008 im Hotel Suvretta House  
«Laseranwendung bei stomatologischen Erkrankungen» & «Laseranwendung in der Weichgewebschirurgie»
- Bad Nauheim, 15.03.2008, Frühjahresfortbildung der hessischen Zahnärzte  
«14. Tag der KZVH in Bad Nauheim»  
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis» und «Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut»
- Kreta, 12.–19.04.2008, Fortbildungswoche «10. Jubiläums-Ostersymposium 2008: Infektionen und Risikopatienten der Zahnmedizin» in Sissi  
«Infektionen der Mundhöhlenschleimhaut: Diagnostik und Therapie», «Praktische Biopsie und deren Administration» und «Laser im Praxisalltag»
- Basel, 23.04.2008, Fortbildungsseminar der Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt.  
«Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut: Diagnosestellung unter besonderer Berücksichtigung der exfoliativen Zytologie und DNA-Zytometrie»
- Bern, 25.04.2008, Fortbildungstag der Alumni Berner Oralchirurgen (ABO) im Langhans-Auditorium, Pathologisches Institut der Uni Bern  
«Laseranwendung zur Diagnostik und Therapie oraler Leukoplakien»
- Montreux, 28.05.2008, 21. Jahrestagung der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie)  
«Probleme bei der Diagnostik zystischer Läsionen»
- Luzern, 20.06.2008, 10. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM) unter dem Motto «Gegensätze: Jung/Alt» vom 19.–20.06.2008 im KKL  
«Was muss der Hausarzt von der Zahnmedizin wissen?»
- Stuttgart, 30.08.2008, ITI Scientific Seminar: Proceedings of the 4<sup>th</sup> ITI Consensus Conference  
«Systemic conditions and their treatments as risks for implant therapy»

- München, 20.09.2008, DDHV-Fortbildungstagung (Deutscher DentalhygienikerInnen Verband E.v)  
«Risikoläsionen der Mundschleimhaut»
- Salzburg, 20.09.2008, 9<sup>th</sup> Biennial Congress of the European Association of Oral Medicine (EAOM) vom 18.–20.09.2008  
«Clinico Pathological Conference; Challenger Case 2, Presenter Case 5»
- Stuttgart, 11.10.2008, 12. KH-Symposium unter dem Titel «Lebenswichtig – die Rolle des Zahnarztes bei der Früherkennung von Tumoren»  
«Schleimhauterkrankungen und Präkanzerosen der Mundhöhle: Wann agieren?»
- Bern, 06.11.2008, 1. Schweizer Implantat Kongress: «Bewährtes und Neues in der Implantologie: Eine Standortbestimmung für den Privatpraktiker» vom 06.–08.11.2008 im Kursaal Bern  
«Systemische Risikoaktoren inkl. Update Bisphosphonate»
- Oberdorf, 21.11.2008, Interdisziplinäres Symposium. Traumatologie des Kopfes (19.–21.11.2008) der Schweizerischen Integrierten Akademie für Militär- und Katastrophenmedizin (SAMK) im Hörsaal der Synthes GmbH  
«Stomatologie/Orale Medizin. Die Bedeutung der Mundhygiene in der oralen Medizin» & «Dentoalveoläre Verletzungen»
- Frankfurt, 28.11.2008, DGI-Kongress (Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich) vom 27.–29.11.2008 unter dem Motto «Neue Materialien – neue Horizonte»
- «Langzeitverhalten dentaler Implantate nach zweizeitiger Sinusbodenelevation»

##### *Bosshardt D.*

- Les Diablerets, 13.01.2008, Evidence-Based Reconstructive Dentistry Using Oral Implants  
«Root Cementum and its Significance»
- Bern, 25.04.2008, Jahrestagung der Alumni Berner Oralchirurgen «Knochenresorption – Verbindung zwischen Immun- und Knochenzellen»
- Edinburgh, 07.11.2008, UK & Ireland ITI Congress  
«From Biological Principle to Clinical Practice»  
«Bone Biology and its Relation to Clinical Implantology»
- Bern, 20.11.2008, ITI Study Club  
«Osseointegration von Zahnimplantaten»

*Buser D.*

- Zürich, 24./25.01.2008, Osteologie Kongress  
«Implantation mit simultaner GBR: Ein Therapiekonzept für voraussagbare Implantaterfolge»  
«Ist flap-less eine Option?»
- Melbourne, 12.02.2008, Australian Association of Maxillo-Facial Surgeons:  
«Localized ridge augmentation with GBR to optimize implant esthetics»
- Canberra, 15.02.2008, ACT Dental Group  
«The concept of early implant placement: Rationale, surgical procedures and clinical results»  
«Early implant loading in partially edentulous patients»
- Perth, 24.02.2008, ITI Section Meeting Australia  
«Clinical experience with bone level implants: Surgical aspects and results of a prospective case series study»
- Brisbane, 07.03.2008, Australasian Osseointegration Society  
«Achieving predictability with aesthetic outcomes in implant patients»
- Sydney, 11.03.2008, Australasian Osseointegration Society  
«Achieving predictability with aesthetic outcomes in implant patients»
- Melbourne, 13.03.2008, Australasian Osseointegration Society  
«Achieving predictability with aesthetic outcomes in implant patients»
- Kuala Lumpur, 03./04.04.2008, Asian Implant Master Class  
«Modern implant dentistry: Up-date on current surgical and prosthetic treatment concepts»
- Singapore, 06.04.2008, IDEM Congress  
«Modern implant dentistry – Reliable concepts and new solutions for esthetic and functional treatment outcomes»
- Singapore, 07.04.2008, Post-doc education at National Dental Center (NDC):  
«Factors that influence esthetic outcomes»  
«Evaluation of biomaterials for bone grafting procedures»  
«Experience with bone level implants»
- Köln, 12.04.2008, 7. Deutscher ITI Kongress:  
«Das Bone Level Implantat: Chirurgisches Vorgehen und klinische Ergebnisse»
- Bern, 24.04.2008, SSOS Seminar  
«Oralchirurgische Tätigkeit in der Schweiz – Aktueller Stand und Perspektiven»
- Bern, 25.04.2008, Jahrestagung Alumni Berner Oralchirurgen  
«Klinische Erfahrungen mit dem Bone Level Implantat: Wo stehen wir heute?»
- Peking, 21.08.2008, Post-doc education at Peking University Hospital of Stomatology:  
«Implant placement in post-extraction sites»

- Peking, 23.08.2008, Congress at House of Switzerland, Summer Olympic Games:  
«Bone augmentation techniques to optimise esthetic treatment outcomes in implant dentistry»
- Moskau, 12./13.09.2008, 2-day Congress.  
«Modern implant dentistry: Up-date on current surgical and prosthetic treatment concepts»
- Bern, 19.09.2008, ZMK-aktuell  
«Implantation nach Exzision: Aktuelle Behandlungskonzepte»
- Luzern, 18.10.2008, Expert Meeting Geistlich  
«Preclinical evaluation of the VN-Membrane»
- Stuttgart, 26.10.2008, Deutscher Zahnärztag 2008  
«Rote Aesthetik mit Implantaten: Easy oder Risiko?»
- Bern, 06.11.2008, Erster Schweizer Implantat Kongress, Implantat Stiftung Schweiz  
«Explantation und Neuversorgung bei ästhetischen Misserfolgen»
- Zürich, 02.12.2008, Zahnmedizinische Fortbildung Zürichsee:  
«Implantation nach Exzision: Behandlungsoptionen und Empfehlungen»

*Dula K.*

- Schaan/Vaduz, 26.01.2008, Amt für Gesundheit, Liechtensteinische Landesverwaltung, Kurs zur Erlangung des Sachverständigen im zahnärztlichen Strahlenschutz:  
«Neue bildgebende Technologien in der Dentomaxillofazialen Radiologie»  
«Möglichkeiten der digitalen Radiologie für die Praxis»  
«Dosisbelastung in der Dentomaxillofazialen Radiologie»  
«Sinnvolle, praxisorientierte Röntgenuntersuchungen Stand 2008»
- Zürich, 08.04.2008, Fortbildung Rosenberg. Zahnärztliche Radiologie Update:  
«Aktuelle bildgebende Verfahren und deren Dosisbelastung in der Dentomaxillofazialen Radiologie»  
«Präoperative Röntgenuntersuchung des Implantatpatienten»
- Agno, 12.04.2008, Mattinata di formazione della Commissione Culturale della STMD:  
«Aktuelle bildgebende Verfahren und deren Dosisbelastung in der Dentomaxillofazialen Radiologie»
- Montreux, 28.05.2008, 21. Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie. Radiologische Diagnostik in der Praxis: Probleme und deren Optimierung:  
«Allgemeinmedizinische Diagnostik mit der Panoramaschichtaufnahme»
- Zürich, 25.10.2008, Digitale Volumetomographie in der zahnärztlichen Praxis:  
«Zulassungsvoraussetzungen zum Betrieb eines DVT»  
«DVT: Betrachtungen aus alltagspraktischer und praxiswirtschaftlicher Sicht»
- Bern, 06.11.2008. Schweizer Implantat Kongress:  
«Fortschritte in der Röntgendiagnostik: Cone-Beam Technologie vs. Dental-CT»

von Arx T.

- Gent, 28.02.2008, University of Gent Postgraduate Course  
«GBR and implant dentistry»
- Bruxelles, 28.02.2008, ITI Section Belgium  
«Anatomical aspects in implant dentistry»
- Crawley, 06.03.2008, ITI Section United Kingdom  
«Anatomical aspects in implant dentistry»
- Bern, 25.04.2008, Alumni Berner Oralchirurgen  
«Neurovaskuläre Knochenkanäle in der Mandibula»
- Meran, 01.–03.05.2008, 16. Internationales Frühjahrs-Seminar Verein Tiroler Zahnärzte  
«Art on Apex: Fortschritte und Möglichkeiten der apikalen Chirurgie»
- Malta, 22.–25.05.2008, NVOI Jubileum Congres (De Nederlandse Vereniging voor Orale Implantologie)  
«GBR in implant dentistry»
- Chur, 12.09.2008, Churer Study  
«Indikationen zur apikalen Chirurgie»
- Genève, 18.–20.09.2008, SSP-Jahreskongress  
«Parodontale Aspekte der periapikalen Chirurgie»
- Bern, 14.10.2008, Study-Club 67  
«Analyse von Misserfolgen nach apikaler Chirurgie»
- Kona/Hawaii, 03.–07.11.2008, Pacific Coast Study Forum: Implant horizons – esthetic and surgical techniques  
«Anatomical aspects of implant dentistry»/  
«Post-trauma implant treatment»/«GBR in implant dentistry»/«Intraoral bone harvesting techniques»/«Hands on clinic – advanced GBR techniques and sinus floor augmentation»
- Neuchâtel, 13.11.2008, Société Neuchâteloise des Médecins Dentistes  
«L'essentiel de traumatologie dento-alvéolaire» (zusammen mit Dr. S. Hänni)
- Basel, 03.12.2008, Fortbildungsvortrag für die Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Basel  
«Neurovaskuläre Strukturen im Unterkiefer»

#### Fortbildungskurse

Bornstein M., Mettraux G.

- Bern, 24.01.2008  
«Lasereinsatz in der zahnmedizinischen Praxis. Ein Update über den Lasereinsatz in Klinik & Forschung von Hard- bis Softlaser»

Buser D., Belser U., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Schmid B., Weber H. P.

- Bern, 30.01.–01.02.2008  
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Bornstein M., Meier M.

- Bern, 12.06.2008  
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis». Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für Zahnärztinnen, Zahnärzte und DH's

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Dula K., Chappuis V.

- Bern, 25.–27.06.2008  
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Belser U., Brägger U., Salvi G., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V.

- Bern, 04.08.2008, ITI Education Week  
«Clinical Concepts in Implant Dentistry»

Buser D., Belser U., von Arx T., Lauber R.

- Sörenberg, 14.–16.08.2008, 11. Entlebucher Fortbildungskurs  
«Up-date Implantatchirurgie und Implantatprothetik»

Buser D., Belser U., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Schmid B., Chen S., Dawson T.

- Bern, 03.–05.09.2008  
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

von Arx T., Lussi A., Chappuis V., Scheidegger N., Hänni S., Zimmerli B., Strub M., Menzel P.

- Bern, 24.10.2008  
«Zahnverletzungen: zwei Kliniken – ein Konzept»

Bornstein M., Mettraux G.

- Bern, 30.10.2008  
«Lasereinsatz in der zahnmedizinischen Praxis. Ein Update über den Lasereinsatz in Klinik & Forschung von Hard- bis Softlaser»

#### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

.....

#### Vorträge

Hänni S.

- Langenthal, 23.04.2008, Zahnärztekollegium Oberaargau  
«Cracked-tooth-syndrome»
- Montreux, 31.04.2008, SSO-Kongress  
«Kontroversen in der Zahnerhaltung. Cracked-tooth-syndrome»
- Bern, 28.10., 12.11. und 09.12.2008, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern  
«Dens invaginatus»
- Neuenburg, 13.11.2008, Neuenburger Zahnärztesgesellschaft  
«Zahntraumatologie, endodontologische Aspekte»

Kellerhoff N.

- Fribourg, 16.09.2008, Vereinigung der Mütterberaterinnen  
«Prévention et santé dentaire»

*Lussi A.*

- Santiago de Chile, 10.01.2008, ICNARA, «Erosion, can novel remineralizing agents play a role in prevention or repair?»
- Lausanne, 19.01.2008, Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie «Endodontologie in der Zukunft»
- Bern, 26.02.2008, Aktion Zahnfreundlich «Erosionen – ein Überblick»
- Diessenhofen, 20.–22.04.2008, RAB-Meeting «Zukunft der Zahnerhaltung»
- Hamburg, 05.05.2008, Zahnärztekammer Hamburg «Der aktuelle Stand der Kariesdiagnostik»
- Toronto, 02.–05.07.2008, Symposium: Clinical Indices for Measuring Tooth Wear «A tooth wear index for general practitioners – results from adult population»
- Triengen, 28.08.2008, Schweiz. Verband der Schulzahnpflege-Helferinnen «Karies Diagnostik und Karies Prophylaxe»
- Heidelberg, 04.–06.09.2008, 13<sup>th</sup> Annual Congress of the EADPH (European Association of Dental Public Health) «Erosion – a public health problem?»
- London, 10.–12.09.2008, PEF IADR (Erosion-new perspective) «Diagnosis and risk factors»
- Mannheim, 16.09.2008, Deutsche Zahnärztliche Philipp-Pfaff-Gesellschaft e.V. «Ozon in der Zahnmedizin»
- Bern, 19.09.2008, Stade de Suisse Wankdorf «Ozon in der Präventivzahnmedizin und Zahnerhaltung»
- Stockholm, 26.09.2008, FDI World Dental Federation «Dental erosion – from diagnosis to therapy»
- Bern, 28.10./12.11./09.12.2008, Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern «Das neue KZM-Zentrum?»
- Sursee, 31.10.2008, Sursee Forum «Mundpflege – Spürbar besser! »
- Budapest, 14.11.2008, 5<sup>th</sup> Preventive Dental Conference «Iatrogenic damage during tooth preparation and its prevention»
- Innsbruck, 29.11.2008, Innsbrucker Zahn-Prophylaxetage «Neue Herausforderungen in der Prophylaxe von Karies, Abrasionen und Erosionen»
- Stans, 02.12.2008, Weiterbildungsveranstaltung, Schulzahnpflege-Instruktorinnen der Kantone NW, OW und UR «Dentale Erosionen – von der Diagnose zur Therapie»

*Menzel P.*

- Nottwil, 10.10.2008, Schweizerisches Paraplegikerzentrum SPZ «Zahnprobleme und Sport»

*Neuhaus K. W.*

- Thun, 07.05.2008, Versammlung der Schulzahnpfleger Thun «Kariesprävention durch Fluoride»
- Montreux, 28.05.2008, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaciale Radiologie «Probleme der Kariesdiagnostik im Bitewing»
- Bern, 21.10.2008, Study Club Kirchenfeld, Bern «Goldhämmerfüllung und nanokristallines Hydroxylapatit»
- Bern, 28.10., 12.11. und 09.12.2008, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern «Recaldent – Tooth Mousse: Funktioniert das?»
- Winterthur, 11.12.2008, Fortbildung für Zahnärztinnen und Zahnärzte der Stadt Winterthur «Wie wird die visuelle Kariesdiagnostik durch zusätzliche diagnostische Hilfsmittel verbessert?»

*Perrin P.*

- La Baule, 14.06.2008, Société Française d'Endodontie SFE «Ergonomie du microscope opératoire»

*Scheidegger Stojan N.*

- Montreux, 29.05.2008, SSO Kongress «Angstfreie Kinderbehandlung»
- Bern, 18.11.2008, Weiterbildung an der Universitätsklinik für Kinderheilkunde «Gesunde Zähne für ein ganzes Leben»

*Seemann R.*

- Jena, 04.02.2008, Abteilung für Prothetik, Universität Jena «Abformungsfehler»
- Berlin, 01.03.2008, Philipp Pfaff Institut «Plaque, Karies»
- Berlin, 01.03.2008, Philipp Pfaff Institut «Halitosis»
- Magdeburg, 30.05.2008, ZMP und ZMV Tage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt «Halitosispatienten in der Zahnärztlichen Praxis»
- Regensburg, 12.06.2008, Abteilung für Zahnerhaltung, Universität Regensburg «Halitosis»
- Mannheim, 24.06.2008, Deutsche zahnärztliche Philipp Pfaff Gesellschaft «Halitosis-Patienten in der zahnärztlichen Praxis»
- Erfurt, 07.10.2008, Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) «Umweltschutz aus Sicht der Mundhöhle – was tun, wenn es stinkt?»
- Berlin, 11.10.2008, Philipp Pfaff Institut «Plaque, Karies», «Halitosis»
- Bern, 18.11.2008, Abteilung für Oralchirurgie, ZMK Universität Bern «Halitosisbehandlung in der Zahnärztlichen Praxis»

- Bielefeld, 03.12.2008, Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ)  
«Umweltschutz aus Sicht der Mundhöhle – was tun, wenn es stinkt?»

*Strub M.*

- Schwyz, 22.04.2008, Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft, Sektion Urschweiz  
«Erosionen: Aetiologie – Diagnose – Therapie»

*Suter B.*

- Lausanne, 19.01.2008, SSE Kongress  
«Fotodokumentation – vom 6-Bilder-Status in den Wurzelkanal und von analog nach digital»
- Konstanz, 27.08.2008, Fa. De Trey  
«Die häufigsten Fehler des niedergelassenen Zahnarztes in der endodontischen Behandlung und wie diese vermieden werden können»
- Paris, 23.09.2008, CPEA,  
«Ablation d'instruments fracturés»
- Langenthal, 10.11.2008, Zahnärztekollegium Oberaargau  
«Aufbereitung und Obturation von gekrümmten Wurzelkanälen»

*Zimmerli B.*

- Schwyz, 22.04.2008, Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft, Sektion Urschweiz  
«Lichtpolymerisation: Fakten und Trends»
- Thun, 07.05.2008, SZP Thun  
«Zahnschmuck-orale Piercings: Ein Körperkult mit möglichen Folgen»
- Schaan, 08.05.2008, Ivoclar Vivadent AG  
«Clinical study e.max CAD: Procedures and first experiences»
- Montreux, 30.05.08, SSO Kongress  
«Polymerisation der Komposite»
- Schaan, 10.10.2008, Ivoclar Vivadent AG  
«Lichtpolymerisation»

**Fortbildungskurse**

*Seemann R.*

- Berlin, 12.01.2008, Fortbildungskurs der Landes-zahnärztekammer Berlin  
«Fissurenversiegelung»

*Seemann R.*

- Sofia, 26.–27.01.2008, Fortbildungsveranstaltung des Bulgarischen Dentalhandels  
«Ästhetische Frontzahnfüllungen»

*Di Rocco D., Gygax M., Jaeggi T., Portmann P., Strub M., Zimmerli B., Lussi A.*

- Bern, 02.02.2008, Berner Fortbildungskurse  
«CEREC: Präparation, Konstruktion, adhäsives Einsetzen»

*Suter B., Siegrist Guldener B.*

- Bern, 16.02. und 15.03.2008, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener  
«Samstagsseminar Endodontische Notfallbehandlung»

*Lussi A.*

- Bern, 28.02.2008, Fortbildungskurs für Prophylaxe-assistentinnen  
«Prophylaxe der Karies und der Erosionen für die Prophylaxeassistentinnen»

*Zimmerli B., Lussi A., Grüniger A., Widmer N., Zemp H.*

- Bern, 25.04.–26.04.2008, Berner Fortbildungskurse  
«Ästhetik im Frontzahnbereich: Kompositfüllung, Bleaching, Mikroabrasion»

*Lussi A.*

- Biberach, 07.06.2008, Z.A.P.F. Zahnärztlicher Arbeitskreis für Praxisführung und Fortbildung e.V.  
«Diagnodent – Versiegelungen – Erosionen»

*Seemann R.*

- Cottbus, 02.09.2008, Fortbildungskurs der Landes-zahnärztekammer Brandenburg  
«Halitosis – Professionelle Behandlung von Mundgeruch als neues Angebot in der Zahnarztpraxis»

*Lussi A., Jaeggi T., Grüniger A., Strub M., Zimmerli B.*

- Bern, 18.09.2008, Berner Fortbildungskurse  
«Neue Probleme der Zahnerhaltung: Erosionen – Abrasionen»

*Seemann R.*

- Berlin, 18.09.2008, Fortbildungskurs der Landes-zahnärztekammer Berlin  
«Fissurenversiegelung»

*Lussi A., von Arx T., Chappuis V., Hänni S., Menzel P., Scheidegger Stojan N., Strub M., Zimmerli B.*

- Bern, 24.10.2008, Berner Fortbildungskurse  
«Zahnverletzungen: zwei Kliniken – ein Konzept»

Die von unserer Klinik organisierte 13. Jahrestagung der Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR) wurde von zahlreichen Zahnärzten besucht. Im vollen Hörsaal Ettore Rossi des Inselspitals Bern wurde das Thema «Gesunde Zähne – Zähne und Gesundheit» behandelt.



## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

### Vorträge

#### *Diserens V.*

- Fribourg, 01.02.2008, Spezialisierung SSRD – für Interessierte aus den Genfer Kliniken von Prof. F. Müller und Prof. U. Belser:  
«Übersicht und Ablauf der Spezialisierung; Fallpräsentation II»

#### *Enkling N.*

- Bern, 16.01.2008, Weiterbildung des Assistentenverbands der ZMK Bern:  
«Diagnostik und Therapie der Zahnbehandlungsangst»
- Attendorn, 01.03.2008, Frühjahrstagung Studien-Gruppe für Restaurative Zahnheilkunde:  
«Implantatprothetische Konzepte der Klinik für Zahnärztliche Prothetik Bern»
- Bern, 05.03.2008, Mittelschüler Besuchstag 2008:  
«Präsentation des Faches Zahnärztliche Prothetik»
- Bern, 22.05.2008, Study Club Bern:  
«Piezosurgery»
- Gelsenkirchen, 11.06.2008, Anpfiff zum Update Implantologie:  
«Prothetische Möglichkeiten mit dem Bone Level Implantat (Straumann)»
- Bern, 19.09.2008, ZMK Bern Aktuell 2008:  
«Zahnbehandlungsangst: Eine Krankheit?»
- New York, 31.10.2008, SIC invent, NYC Fall Meeting 2008:  
«Platform Switching: a randomised clinical trial – one year results»
- Genf, 11.11.2008, Colloquium Universität Genf:  
«Dental Anxiety: a serious disease»
- Riehen/Basel, 20.11.2008, SIC-Invent Fortbildung Fondation Beyeler:  
«Postoperative Veränderung des crestalen Knochens bei der Ausbildung der periimplantären biologischen Breite: Ergebnisse einer prospektiven Studie mit dem SIC Implantat-System»
- Bern, 28.11.2008, Qualitätszirkel Kiefergelenk Thun, Bern:  
«Kiefergelenksdysfunktion: Therapie über Aufbisschienen»

#### *Gisler V.*

- Bern, 15.05.2008, 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB):  
«Gesamtsanierung eines kariös zerstörten Gebisses bei einem 90-jährigen Patienten»

#### *Hug S.*

- Bern, 15.05.2008, 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB):  
«Implantat- und zahngetragene prothetische Rehabilitation einer Patientin mit Ektodermaler Dysplasie»
- Bern, 22.05.2008, Study Club Bern:  
«Implantatgetragene Frontzahnrekonstruktionen nach Trauma und Knochenaugmentation mit autologem Schädelknochen»

#### *Katsoulis J.*

- Florence, 28.–29.03.2008, 3rd International Congress, Computer Aided Implantology Academy:  
«Computer-guided implantology in the edentulous maxilla. Virtual and clinical outcome»
- Bern, 15.05.2008, 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB):  
«Medizinische Abklärung und Behandlungsplanung beim Special Care Patienten»
- Bern, 19.09.2008, ZMK Aktuell:  
«Planen mit dem Computer. Möglichkeiten und Grenzen»
- Thessaloniki, Griechenland, 23.–26.10.2008, 28. Panhellenic Dental Meeting:  
«Clinical decision making in implant prosthodontics – a case report»
- Bern, 18.11.2008, Study Club Bern:  
«Computer-unterstützte Implantatplanung. Vorbereitung und klinische Aspekte»
- Bern, 11.12.2008, Schädel-, Kiefer-, Gesichtschirurgie Symposium: Rund ums Gesicht – Gesichtstumore  
«Prothetische Rehabilitation bei Tumorpatienten»

#### *Kellerhoff R.*

- Fribourg, 01.02.2008, Spezialisierung SSRD – für Interessierte aus den Genfer Kliniken von Prof. F. Müller und Prof. U. Belser:  
«Übersicht und Ablauf der Spezialisierung; Fallpräsentation I»

#### *Kremer U.*

- Bern, 22.05.2008, Study Club Bern:  
«Fallvorstellung: Komplexer Implantatfall»

#### *Mericske-Stern R.*

- Zürich, 27.03.2008, Candulor Prothetik Night:  
«Totalprothetik als Basis der modernen Implantatprothetik (CAD/CAM-Technologien)»
- Bern, 08.05.2008, Treffen ehemaliger Assistenten:  
«Up-date Implantologie (moderne CAD/CAM-Technologien)»
- Bern, 22.05.2008, Study Club Bern:  
«SFE und Computerdiagnostik»

- Interlaken, 23.–24.05.2008, Implantatakademie Wien: «Implantologie und Prothetik: eine Standortbestimmung der Klinik für Zahnärztliche Prothetik Bern»
- Warschau, 29.–31.05.2008, Third West-East Dental Conference: «Zirconia on implants»
- Brienz, 19.06.2008: International Meeting for Technology (Cendres Métaux SA) im Hotel Giessbach: «Indications for bar reconstructions on implants: potential experience, outlook»
- Athen, 12.–15.06.2008: International College of Dentists: «The distance between evidence based dentistry and clinical decision making»
- Pécs/Hungary, 04.–06.09.2008, 32<sup>nd</sup> Annual Congress of European Prosthodontic Association: Oxford lecture: «Management of edentulousness and the highly reduced dentition: Implant-prosthetic considerations and patient's response in the context of EBD»
- Bern, 19.09.2008: Staatsexamensfeier «ZMK aktuell»: «Neue Technologien, neue Entwicklungen in der Implantatprothetik»
- Karlsruhe, 19.–22.10.2009: ICP Clinical Prosthodontics Educator's Workshop: «Removable prosthodontics today»
- Thessaloniki, 25.10.2009, 28<sup>th</sup> Congress of the Hellenic Dental Association: Keynote: «Clinical decision making in implant dentistry and EBD»
- Bern, 06.–08.11.2008: Schweizer Implantatkongress: «Festsitzend ist gut, wann ist abnehmbar besser?»
- Bern, 18.11.2008, Study Club Bern: «Resultate mit CAD-CAM/Procera»
- Tel Aviv/Israel, 10.–11.12.2008: Congress of the Israeli Dental Association (IDA): Keynote: «Decision making in implant prosthodontics: fixed or removable?»  
Keynote: «Zirconia reconstructions supported by implants»

*Rösch R.:*

- Bern, 19.11.2008, DH Schule Feusi, Fortbildung für die Fachlehrer/innen: «Up-date Nachsorge in der abnehmbaren Prothetik»
- Bern, 02.04.2008, Besuchstag der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: «Einführung in die Totalprothetik»

*Windecker I.:*

- Langenthal, 05.03.2008, Study-Club: «MAP für den Privatpraktiker»
- Bern, 06.09.2008, DH-Kongress: «Myoarthropathien des Kausystemes»

**Fortbildungskurse**

*Enkling N.:*

- München, 19.07.2008 & Ratingen, 15.10.2008, Intensiv Workshop für Zahnärzte und Praxisteam: «Der professionelle Weg zur Zahnaufhellung». In Zusammenarbeit mit Fa. Kettenbach.

*Enkling N., Albrecht D.:*

- Bern, 02.04.2008, Besuchstag der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: «Livepräsentation eines Nachsorgetermins bei einem Totalprothetikpatienten»

*Katsoulis J.:*

- Bern, 16.01.2008, BLS-CPR Kurs: «Nothilfe in der zahnärztlichen Praxis»

*Mericske-Stern R., Katsoulis J., Heckendorn B.:*

- Bern, 19.06.2008, Berner Fortbildungskurse «Update: Computergesteuerte Implantatplanung» (Theorie und praktische Übung, ½ Tag)

*Mericske-Stern R.:*

- Zürich, 08.03.2008, Smile-Kurs, Update Abnehmbare Prothetik auf Implantaten:
  - Verankerungselemente auf Implantaten, Biomechanik
  - Der zahnlose Unterkiefer (Stege, Implantbridge, All on 4)
  - Der zahnlose Oberkiefer (Stege, Implantbridge, Nobelguide)
- Zürich, 29.03.2008, Smile-Kurs, Update Abnehmbare Prothetik auf Eigenbezahnung:
  - Wurzelstiftkappen
  - Geschiebe
  - Teleskope
- Perth, Melbourne, Sydney, 08.–14.04.2008: Australian/Asian Society of Oral Implantology: «Strategies for the reduced dentition» (3 x 7 Stunden)
  - Overdentures
  - Computer assisted treatment planning
  - Computer assisted surgery
  - Surgical aspects: transcresal and external SFE
  - immediate implants – immediate loading: a pilot study
  - Passive fit and CAD-CAM: Theory
  - CAD-CAM: Titanium and Implantbridge
  - CAD-CAM: Zirconia
- Grindelwald, 06.–07.06.2008: Course in Implant Dentistry for participants of the Middle East (8 Stunden)
  - Decision making in implant dentistry
  - Surgical aspects, bone splitting, SFE
  - Computer guided implantology
  - SPI implants: 5-years results
  - New technologies, theory and clinical application: CAD-CAM

- Implantbridge
- Immediate implants
- Zirconia on implants
- Dubai, 12.–13.12.2008: Continuing education course in implant dentistry, Ajman University (8 Stunden)
  - Decision making and treatment planning
  - Immediate implants
  - Immediate loading
  - Zirconia on implants: what do we know
  - Case presentations and discussion

*Windecker I., Boitel A., Mericske-Stern R., Enkling N., Gisler V., Kremer U.:*

- Bern, 17.01.2008, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse «Myoarthropathien und Bruxismus: Diagnostik, Therapie und Erfahrung mit dem NTI-tss» (Theorie und Hands-on, ½ Tag)

*Windecker I., Boitel A., Mericske-Stern R., Albrecht D., Hug S., Gisler V., Kremer U.:*

- Bern, 13.03.2007, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse «Myoarthropathien und Bruxismus: Diagnostik, Therapie und Erfahrung mit dem NTI-tss» (Theorie und Hands-on, ½ Tag)

*Windecker I., Bassetti R., Wyss R., Durrer B., Schmidt J.:*

- Bern, 20.11.2008, Berner Fortbildungskurse «Myoarthropathien des Kausystems für die Praxis» (Theorie und Fallvorstellungen, ½ Tag)

Die Klinik hat im Berichtsjahr die Jahrestagung der SGZBB organisiert: Dr. J. Katsoulis war für das wissenschaftliche Programm verantwortlich.

## Klinik für Kieferorthopädie

.....

### Vorträge

*Gebauer U.*

- Montreux, 28.05.2008, 21. Jahrestagung SGDMFR: «Bis wann kann der Privatpraktiker eine kieferorthopädische Therapie ohne OPG und FR durchführen?»

*Hegg L.*

- Bern, 6.09.2008, Jubiläums-Fortbildungsnachmittag des Schweizerischen Verbands der Dentalassistentinnen, Regionalgruppe Bern: «Update Kieferorthopädie»
- Bern, 19.09.2008, Weiterbildungsveranstaltung «ZMK Aktuell»: «Temporäre Verankerungen»

*Klät F.*

- Montreux, 28.05.2008, 21. Jahrestagung SGDMFR: «Kopfbewegungen im Kephalostaten bei direkt digitalen Fernröntgenaufnahmen»

*Menzel P.*

- Nottwil, 10.10.2008, Grundkurs C der Schweiz. Gesellschaft für Sportmedizin: «Zahnprobleme und Sport»
- Bern, 24.10.2008, Fortbildungskurs der ZMK, Zahntraumatologie 2 Kliniken – 1 Konzept: «Sportzahnmedizin und Prävention mit Zahnschutz»

*Pazera P.*

- Montreux, 28.05.2008, 21. Jahrestagung SGDMFR: «Ist die digitale Volumentomographie geeignet, das FR-Bild zu ersetzen?»
- Bern, 19.09.2008, Weiterbildungsveranstaltung «ZMK Aktuell»: «Röntgendiagnostik in der Kieferorthopädie – heute»
- Bern, 26.06.2008, Fortbildungskurs der ZMK: «Die digitale Volumentomographie in der Kieferorthopädie – routinemässige Anwendung?»

### Fortbildungskurse

- Intensivanwenderkurs «Temporäre Kortikale Verankerungen mit Minischrauben», Bern, 05.06.2008, Dr. Dr. M. Schätzle

## Klinik für Parodontologie

.....

### Vorträge

*Bosshardt D. D.*

- Hannover, 14.03.2008, Zahnärztekammer Niedersachsen, Curriculum «Parodontologie»: Anatomie und Strukturbioogie des Parodonts «Wurzelzement», «Desmodont und Alveolarknochen», «Gingiva», «Histopathologie des Parodonts»
- Mainz, 19.04.2008, Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Curriculum «Parodontologie»: Anatomie, Strukturbioogie, Parodontale Wundheilung «Wurzelzement», «Desmodont und Alveolarknochen», «Gingiva», «Histopathologie des Parodonts», «Verbindung zwischen Immunsystem und Knochen», «Parodontale Wundheilung», «Der Weg zur gesteuerten Geweberegeneration», «Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie?»
- Bern, 29.04.2008, Study Club Kirchenfeld «Schmelzmatrixproteine und parodontale Regeneration»
- Bern, 17.05.2008, Klaus Lang Symposium, «30 Years of Progress in Periodontology and Implant Dentistry» «Cementum and Periodontal Regeneration»
- Basel, 07.06.2008, ITI-Fortbildung: «Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen» «Das Parodont: Zement & Desmodont», «Was sind Schmelzmatrixproteine?»

- Hannover, 13.06.2008, Zahnärztekammer Niedersachsen, Curriculum «Parodontologie»: Regenerative Parodontaltherapie  
«Verbindung zwischen Immunsystem und Knochen», «Parodontale Wundheilung», «Der Weg zur gesteuerten Geweberegeneration», «Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie?»
  - Mainz, 15.11.2008, Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Curriculum «Parodontologie»: Anatomie, Strukturbiologie, Parodontale Wundheilung  
«Wurzelzement», «Desmodont und Alveolarknochen», «Gingiva», «Histopathologie des Parodonts», «Verbindung zwischen Immunsystem und Knochen», «Parodontale Wundheilung», «Der Weg zur gesteuerten Geweberegeneration», «Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie?»
  - Zürich, 27.11.2008, ITI-Fortbildung: «Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen»  
«Das Parodont: Zement & Desmodont», «Was sind Schmelzmatrixproteine?»
- Bush Gissler B.*
- Davos, 15./16.02.2008, 40. Winterkongress des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte e.V., Seminar für das Praxisteam:  
«Motivation Strategien», «Parodontale Risikofassung»
  - Wolfgangsee, 03./04.04.2008, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie  
«Erfolgreiche Parodontitisbehandlung mit modernen Handinstrumenten – State of the Art» (1 Tag Workshop)  
«Parodontale Risikofaktoren»
  - Graz, 06.06.2008, Grazer Zahn  
«Motivation Strategien»  
«Praxisrelevante Nachsorge von Perioprothetischer Rehabilitationen auf Zähne und Implantate»
  - Nürnberg, 26.09.2008, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie – Jahrestagung  
«Welche Präventionsmöglichkeiten bestehen zum Schutz von Karies und Parodontopathien bei Patienten mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen?»
  - Novosibirsk, 21.11.2008, Russian Dental Hygienist Association – Jahrestagung  
«Die Bedeutung Mundhygiene-Instruktionen in der Praxis»
  - Olten, 28.11.2008, Kongress des Schweiz. Dentalassistentinnen Verbands  
«Die Schallzahnbürste: Neue Technologie, neue Anwendung, gleiches Ziel»
  - Berlin, 13.12.2008, 13. Berliner Prophylaxetag  
«Die Problematik der Behandlung periimplantärer Mukositis und Periimplantitis»
- Persson G. R.*
- Aarau, 28.02.2008, Kantonsspital, Fortbildung  
«Parodontitis und Frühgeburt»
  - Bern, 08.03.2008, Tiefenauspital, Medizinische Weiterbildung  
«Parodontitis und Cardiovascular disease»
  - Frankfurt, 09.03.2008, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie  
«Komplexität der oralen Mikroflora versus Begrenztheit kommerziell verfügbarer Tests»
  - Wolfgangsee, 05.03.2008, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie, Jahrestagung  
«Bakteriologie der Mundhöhle»
  - Seattle WA, 08./09.05.2008, University of Washington, Harborview Medical Center  
«Age and periodontal conditions», «Systemic diseases and periodontitis»
  - Wien, 16./17.05.2008, ZMK Parodontologie, Medizinische Universität,  
«Orale Mikrobiologie» (Vorlesungen und Seminar, 16 Stunden)
  - Helsinki, 24.05.2008, European Workshop on Oral Microbiology (EOMW)  
«Dental implant-associated infections – an increasing problem?»
  - Stockholm, 24.09.2008, Federation Dentaire internationale (FDI)  
«Management of One Systemic Disease with Potential Impact on Other Systemic Diseases»
  - Ghent, 16./17.10.2008, Department of Periodontology, University of Ghent  
«The role of infection in implant mucositis and periimplantitis», «The relationship between preterm birth, cardiovascular disease, diet and periodontitis»
- Ramseier C. A.*
- Iasi, 13.03.2008, University of Iasi  
«Implementation of tobacco use prevention and cessation module for undergraduate dentists in Switzerland»
  - Bern, 14.05.2008, Berner Sektion der Dentalhygienikerinnen  
«Neue Parodontaldiagnostik»
  - Toronto, 03.07.2008, Metro Toronto Convention Centre, Health Behavior Change in Oral Health Research: Use of Motivational Interviewing, Symposium, 2008 IADR General Session,  
«Tobacco Use Prevention and Cessation»,
  - Zagreb, September 2008, 34<sup>th</sup> Annual Meeting ADEE,  
«Tobacco Use Cessation Programs in Dental Education»
  - Bern, 17.09.2008, American Dental Hygienists in Switzerland,  
«Salivary Protein Arrays For Periodontal Disease Detection»
  - Wernigerode, 20.09.2008, 16. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,  
«Raucherentwöhnung in der Zahnarztpraxis»

«Tabakkonsum und Parodontitis – Intervention in der Zahnarztpraxis»

- Jaarbeurs Utrecht, 14.11.2008, NVvP Jahrestagung, «Tobacco use and comprehensive periodontal and peri-implant therapy»

*Salvi G. E.*

- Bern, 17.05.2008, Klaus Lang Symposium «Peri-implantitis – the challenge of tomorrow»
- Genf, 19.09.2008, 38. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) «Genetische Tests: sind irgendwelche klinische Nutzen sichtbar?»
- Zürich, 25.09.2008, Supporter-Club DH Schule Zürich, «Diagnose und Therapie biologischer Komplikationen um Implantate»
- Bern, 18.10.2008, Jahrestagung der Schweizer Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR), «Gesunde Zähne, Zähne und Gesundheit»
- Bern, 21.10.2008, Medical Talk Live, «Indikationen für die parodontale Regeneration»
- Luzern, 23.10.2008, DH Sektion Luzern, «Aggressive Parodontitis»
- Lausanne, 29.10.2008, Universität Lausanne, Service de Stomatologie et Médecine Dentaire, Polyclinique Médicale Universitaire «Parodontitis und Diabetes mellitus»
- Bern, 08.11.2008, Kongress der Implantat Stiftung Schweiz (ISS), «Therapie biologischer Komplikationen: Nicht-chirurgische Optionen»
- Sempach, 11.11.2008, Study Club Luzern Land «Implantate im parodontal kompromittierten Gebiss»
- Langenthal, 18.11.2008, Study Club Oberaargau, «Therapie furkationsinvolvierter Zähne»
- Winterthur, 19.11.2008, Study Club Winterthurer Zahnärzte, «Diagnose und Therapie biologischer Komplikationen um Implantate»

### Fortbildungskurse

*Bosshardt D. D., Salvi G. E., Persson G. R., Ramseier C. A.*

- Les Diablerets, 12.–19.01.2008, 27. Fortbildungskurs, «Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants»

*Bush Gissler B., Lütge E.-A.*

- Erfurt, 01./02.02.2008 «Update PAR-Behandlung für ZMF», Theorie und praktische Übungen

*Salvi G. E.*

- Dubai, 06.–08.04.2008, Comprehensive license certification course (CLCC): Modul 1: (2 Tage)

*Bush Gissler B., Adam I., Salvi G. E., Flury K.*

- Basel, 12.04.2008, Institut Straumann «Implantologie für Dentalassistentinnen»

*Bush Gissler B., Lütge E.-A.*

- Tegernsee, 25./26.04.2008 «Prophylaxeschulung für DHs und PAs», Theorie und Praxis

*Salvi G. E.*

- Basel, 25./26.04.2008, ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage)

*Salvi G. E.*

- Basel, 24.05.2008, «ITI Master Kurs und Risiko-beurteilung» (1 Tag)

*Bosshardt D. D., Salvi G. E.*

- Basel, Schweiz, 07.06.2008, ITI-Fortbildung, «Schmelzmatrixproteine in der parodontalen Regeneration»

*Salvi G. E., Bosshardt D. D.*

- Bern, 04.–08.08.2008, ITI Education Week

*Ramseier Ch.*

- Zagreb, Kroatien, 30.08.–02.09.2008, 2. Europäischer Workshop der «Tobacco Use Prevention and Cessation for Oral Health Professionals»

*Bush Gissler B., Adam I., Salvi G. E., Flury K.*

- Basel, Schweiz, 15.11.2008, Institut Straumann «Implantologie für Dentalassistentinnen»

*Salvi G. E.*

- Basel, 21./22.11.2008, ITI Basiskurs, «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage)

*Bosshardt D. D., Salvi G. E.*

- Zürich, 27.11.2008, ITI Kurs, «Schmelzmatrixproteine in der parodontalen Regeneration» (1 Tag)

*Bush Gissler B., Lütge E.-A.*

- Tegernsee, Deutschland, 05./06.12.2008 «Prophylaxeschulung für DHs und PAs», Theorie und Praxis

### Posterpräsentationen

keine

## Abteilung für Kronen- Brückenprothetik

### Vorträge

*Brägger U.*

- Bern, 17.05.2008, Klaus Lang Symposium «Technical Risk Factors for Reconstructions»
- Graz, 07.06.2008, 3. Grazer Symposium für Parodontologie und Prophylaxe «20 Jahre Perioprothetik an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik der Universität Bern», «Ökonomische Aspekte in der Zahnmedizin»
- Stuttgart, 20.08.2008, ITI Consensus Conference «Technical and mechanical risk factors»
- Bern, 13.09.2008, SSO Ethik Seminar «Wirtschaftliche Aspekte»
- Bern, 19.09.2008, Fortbildungskurs «ZMK aktuell» für Privatpraktiker «Das neue Curriculum Kronen-Brückenprothetik»
- Konstanz, 27.09.2008, Eurosymposium «Hat die Implantatkrone die konventionelle Brücke verdrängt?»
- Bern, 08.11.2008, Schweizer Implantatkongress «Ursachen und Häufigkeit prothetischer Rekonstruktionen»

*Huynh-Ba G.*

- Basel, 23.10.2008, Straumann Dental Course «Introduction to the Straumann Bone Level Implant System»
- Bern, 29.10.2008, ITI Study Club «Introduction to the Straumann Bone Level Implant System»
- St. Gallen, 12.11.2008, ITI Study Club «Introduction to the Straumann Bone Level Implant System»
- Biel, 13.11.2008, Praxis Dr. Magnin «Introduction to the Straumann Bone Level Implant System»
- Frauenfeld, 02.12.2008, ITI Study Club «Introduction to the Straumann Bone Level Implant System»

*Wittneben J.*

- Boston, 31.01.2008, Harvard School of Public Health «Fixed mandibular and maxillary implant rehabilitation in a fully edentulous patient – a multidisciplinary case»
- Zürich, 17.03.2008, Universität, Kronen-Brückenprothetik «Fixed rehabilitation in fully edentulous patients – a multidisciplinary treatment concept»
- Boston, 08.04.2008, Harvard School of Public Health «Evidence of single-tooth restorations fabricated by CAD/CAM – a meta-analysis»
- Boston, 05.05.2008, Harvard School of Public Health «A systematic review of the clinical performance of CAD/CAM single tooth restorations»

- Bern, 19.09.2008, Fortbildungskurs «ZMK aktuell» für Privatpraktiker «Die Harvard-Bern Connection»

### Fortbildungskurse

*Lang N. P., Attström R., Brägger U., Bosshardt D. D., Burkhardt R., Carollo B., Gerber J., Huynh-Ba G., Karring T., Kuonen P., Lulic M., Mattheos N., Matuliene G., Persson G. R., Pjetursson B. E., Renvert S., Röthlisberger B., Salvi G. E., Tan W. C., Zinsli Fritschi B.*

- Les Diablerets Course, 12.–19.01.2008, 27. Fortbildungskurs SKF/ CRF: «Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants» Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (7 Tage, 42 Stunden)

*Brägger U., Salvi G. E.*

- Jeddah, 08.–12.3.2008, The 19<sup>th</sup> Saudi Dental Society Conference «Synopsis Basic – Treatment Planning and Prosthetic Procedures» (5 Tage, 35 Stunden)

*Brägger U., Salvi G. E., Flury K.*

- Basel, 25.–26.04.2008, Straumann Basiskurs: Synopsis der Implantatprothetik (2 Tage)

*Brägger U., Salvi G. E., Flury K.*

- Basel, 24.05.2008, Institut Straumann ITI Masterkurs, (1 Tag)

*Brägger U.*

- Dubai, UAE, 01.–03.06.2008: Comprehensive Licence Certification Course in Implantology: Modul 2 (Prosthetics) (3 Tage)

*Brägger U., Salvi G. E.*

- Bern, 12.–15.8.2008, Institut Straumann ITI Synopsis Kurs Asia (3,5 Tage)

*Brägger U., Salvi G. E., Flury K.*

- Basel, 20.09.2008 Institut Straumann ITI Überweiserkurs: (1 Tag)

*Brägger U.*

- Dubai, 01.–03.11.2008, Comprehensive Licence Certification Course in Implantology: Module 3 (Biological and maintenance aspects) + 4 (Examination) (3 Tage)

*Brägger U.*

- Basel, 21./22.11.2008, Straumann Basiskurs: Synopsis der Implantatprothetik (2 Tage)



## ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

*Hakimi Basir*

Microbiological findings in subjects with asymptomatic oral lichen planus. A cross-sectional comparative study  
Gemeinsame Leitung: Dr. M. Bornstein (Chir.) und Prof. G. R. Persson (Paro)

*Stocker Bruce*

Prevalence of halitosis in young male adults.  
A study in Swiss Army recruits comparing self-reported and clinical data  
Gemeinsame Leitung: Prof. Dr. A. Lussi (ZE), Dr. M. Bornstein (Chir.)

*von Felbert Beat*

Standortbestimmung der Oral- und Implantatchirurgie in der oralchirurgisch orientierten Privatpraxis – Eine gesamtschweizerische Feldstudie  
Leitung: Prof. Dr. D. Buser und Dr. M. Bornstein

*Worni Andreas*

Evaluation der stomatologischen Ausbildung bei Studierenden der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern  
Leitung: Dr. M. Bornstein

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

---

*Ammann Patricia Irina*

Zahnbewusstsein und Stellenwert der Schulzahnpflege bei den Eltern von Kindergartenkindern in der Stadt Winterthur  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. T. Leisebach

*De Almeida Rodrigues Jonas*

Performance of fluorescence methods, radiographic examination and ICDAS II system for pits and fissures caries detection in vitro  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

*Marincek Maya*

Einfluss von Risikofaktoren auf die Entstehung von Erosionen – eine Untersuchung bei Erosionspatienten und einer entsprechenden Kontrollgruppe  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. T. Jaeggi

*Pfäffli-Savtchenko Victoria*

Immediate antimicrobial effect of gaseous ozone on micro-organisms of cavitated occlusal carious lesions in children in vivo  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

*Stocker Bruce*

Prevalence of halitosis in young male adults.  
A study in Swiss Army recruits comparing self-reported and clinical data  
Gemeinsame Leitung: Prof. Dr. A. Lussi (ZE), Dr. M. Bornstein (Chir.)

*Voronets Julia*

Controlled toothbrush abrasion of softened human enamel  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. T. Jaeggi

*Wyss Martina*

Ultra-high-resolution dual-source CT for forensic dental visualization – discrimination of ceramic and composite fillings  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

### Klinik für Zahnärztliche Prothetik

---

*Angermeier Manuela, Stadelmann Andrea*

Langzeitresultate von Wurzelstiftkappen bei Hybridprothesen. Eine retrospektive Studie.  
Leitung: Dr. med, Dr. med. dent. Stefan Hug

*Friedli Monika, Kaufmann Regula*

Removable partial dentures with implant support in strategic position: prosthetic results.  
Leitung: Prof. Dr. med. dent. R. Mericske-Stern

*Pazera Pawel, Wyss Rahel Ursula*

Nachuntersuchung von implantatverankerten Stegprothesen im zahnlosen Oberkiefer: klinische, radiologische und prothetische Resultate.  
Leitung: Prof. Dr. med. dent. R. Mericske-Stern

*Schwichtenhövel Jürgen Hermann*

Zahnbehandlungsangst und ihre Wechselwirkung mit der Mundgesundheit und der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität.  
Leitung: Dr. med. dent. Norbert Enkling



*Zumsteg Petra Maria*

Gerontostomatologischer Konsiliardienst der Klinik für Zahnärztliche Prothetik bei stationären Geriatriepatienten des Spitals Bern-Ziegler der Universität Bern.  
Leitung: Dr. med. dent. Joannis Katsoulis

**Klinik für Kieferorthopädie**

.....

*Mock Lothar*

Vergleich der orthodontisch induzierten Frontzahnwurzelresorption bei Behandlung mit der Tip-Edge- und Straightwire-Apparatur  
Leitung: PD Dr. Urs Gebauer

*Joss-Vassalli Isabella Maria*

Kephalometrische Untersuchung der Schädelentwicklung nach Teilresektion des Hyoids nach Sistrunk aufgrund einer medianen Halszyste  
Leitung: PD Dr. Urs Gebauer

*Widmer Nicolas, Eyholzer Damian*

Beziehung der Hyoidposition zu den dentalen und skelettalen Anomalien  
Leitung: PD Dr. Urs Gebauer

**Klinik für Parodontologie**

.....

*Schafroth Denis Nicolas*

Effects of Decontamination and Implant Surface Characteristics on Re-Osseointegration Following Treatment of Peri-Implantitis  
Leitung: PD Dr. D. D. Bosshardt

*Wick Philipp*

Immunodetection of Bone-Related Noncollagenous Proteins in Microcalcifications of Human Dental Pulp  
Leitung: PD Dr. D. D. Bosshardt

*Alessandri Regina*

Changes in levels of microorganisms in vaginal and oral samples during pregnancy  
Leitung: Prof. Dr. G. R. Persson

*Baumgartner Stefan*

The impact of stone age diet in the absence of oral hygiene on gingival conditions  
Leitung: Prof. Dr. G. R. Persson

*Hakimi Basir*

Microbiological findings in subjects with asymptomatic oral lichen planus. A cross-sectional comparative study  
Gemeinsame Leitung: Dr. M. Bornstein (Chir.) und Prof. G. R. Persson (Paro)

**Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik**

.....

*Scheuber Sybille*

Rekonstruktion stark zerstörter Zähne unter Einsatz glasfaserverstärkter Wurzelstifte  
Leitung: Prof. P. Rammelsberg

## PUBLIKATIONEN

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

#### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Bornstein M., Chappuis V., von Arx T., Buser D.: Performance of dental implants after staged sinus floor elevation (SFE) procedures: 5-year results of a prospective study in partially edentulous patients. *Clin Oral Implants Res* 19:1034–1043, 2008
- Bornstein M., Hakimi B., Persson G. R.: Microbiological findings in subjects with asymptomatic oral lichen planus: a cross-sectional comparative study. *J Periodontol* 79:2347–2355, 2008
- Bornstein M., Valderrama P., Jones A. A., Wilson T. G., Seibl R., Cochran D. L.: Bone apposition around two different sandblasted and acid-etched titanium implant surfaces: a histomorphometric study in canine mandibles. *Clin Oral Implants Res* 19:233–241, 2008
- Bornstein M., Halbritter S., Harnisch H., Weber H. P., Buser D.: A retrospective analysis of patients referred for implant placement to a specialty clinic: indications, surgical procedures, and early failures. *Int J Oral Maxillofac Implants* 23:1109–1116, 2008.
- Bosshardt D. D., Bergomi M., Vaglio G., Wiskott A.: Regional structural characteristics of bovine periodontal ligament samples and their suitability for biomechanical tests. *J Anat* 212: 319–329, 2008
- Buser D., Bornstein M., Weber H. P., Grütter L., Schmid B., Belser U.: Early implant placement with simultaneous guided bone regeneration following single-tooth extraction in the esthetic zone: a cross-sectional, retrospective study in 45 subjects with a 2- to 4-year follow-up. *J Periodontol* 79:1773–1781, 2008.
- Ferrazzini Pozzi E. C., von Arx T.: Pulp and periodontal healing of laterally luxated permanent teeth: results after 4 years. *Dent Traumatol* 24:658–662, 2008
- Low K., Dula K., Bürgin W., von Arx T.: Comparison of periapical radiography and limited cone-beam tomography in posterior maxillary teeth referred for apical surgery. *J Endodont* 34:557–562, 2008
- Voegelin T. C., Suter V. G., Bornstein M. M.: Complications during and after surgical removal of mandibular third molars. Impact of patient related and anatomical factors. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 118: 192–198, 2008.
- von Arx T., Flury R., Tschan J., Bürgin W., Geiser T.: Exercise capacity in athletes with mouthguards. *Int J Sports Med* 29:435–438, 2008

#### Originalarbeiten Kollaborationen

- Cordaro L., Bosshardt D. D., Palattella P., Rao W., Serino G., Chiapasco M.: Maxillary sinus grafting with Bio-Oss or Straumann Bone Ceramic: histomorphometric results from a randomized controlled multicenter clinical trial. *Clin Oral Implants Res* 19:796–803, 2008
- Jung R. E., Jones A. A., Higginbottom F. L., Wilson T. G., Schoolfield J., Buser D., Hämmerle C., Cochran D. L.: The influence of non-matching implant and abutment diameters on radiographic crestal bone levels in dogs. *J Periodontol* 79:260–270, 2008
- Peñarrocha M., Ortega B., García B., Martí E., von Arx T., Gay C.: Evaluation of healing criteria for success after periapical surgery (Evaluación de los criterios de éxito en cirugía periapical). *Medicina Oral, Patología Oral y Cirugía Bucal* 13:E143–147, 2008

#### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bornstein M., von Arx T., Altermatt H. J.: Loss of pulp sensitivity and pain as the first symptoms of an Ewing's sarcoma in the right maxillary sinus and alveolar process: Report of a case. *J Endod* 34:1549–1553, 2008
- Bosshardt D.: Wirkung von Schmelzmatrixproteinen für die parodontale Regeneration. *Dentalhygiene Journal* 2:16–20, 2008
- Bosshardt D.: Wirkung von Schmelzmatrixproteinen für die parodontale Regeneration. *Parodontologie Nachrichten* 1:10–11, 2008
- Buser D., Chen S., Weber H. P., Belser U.: Early implant placement following single-tooth extraction in the esthetic zone: biologic rationale and surgical procedures. *Int J Periodontics Restorative Dent* 28:441–451, 2008.
- Hänni S., von Arx T.: Verletzungen der bleibenden Zähne. Teil 4: Therapie der Kronenfrakturen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 118:737–755, 2008
- Krüll M., Bornstein M., Saxer U. P., Walter C., Ramseier C.: Effects of tobacco use on general health: relevant information for dentistry – part 1: pulmonary diseases and other malignancies. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 118:405–420, 2008
- Krüll M., Walter C., Saxer U. P., Bornstein M., Ramseier C.: Effects of tobacco use on systemic health: relevant information for dentistry – part 2: cardiovascular diseases and public health issues. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 118:525–540, 2008
- Pozzi E. C., Altermatt H. J., Rees T. D., Bornstein M.: Exophytic mass of the gingiva as the first manifestation of metastatic pulmonary adenocarcinoma. *J Periodontol* 79:187–191, 2008

- Suter V. G. A., Morger R., Altermatt H. J., Spieler P., Bornstein M.: Oral erythroplakia and erythroleukoplakia: red and red-white dysplastic lesions of the oral mucosa – part 1: epidemiology, etiology, histopathology and differential diagnosis. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 118:390–397, 2008
- Suter V. G. A., Morger R., Altermatt H. J., Spieler P., Bornstein M.: Oral erythroplakia and erythroleukoplakia: red and red-white dysplastic lesions of the oral mucosa – part 2: cytodiagnosis, pathogenesis, therapy, and prognostic aspects. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 118:510–518, 2008
- Suter V. G. A., Bornstein M. M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptom: Lobulierte Mucosaveränderung bei der Interdentalspapille. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 7: 13/14/29/30, 2008
- Suter V. G. A., Bornstein M. M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptom: Ulzerierte Läsionen der Mundhöhlenschleimhaut. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 7: 13/17/31/35, 2008
- von Arx T.: Die intraoperative Diagnostik in der apikalen Mikrochirurgie. *Endodontie* 17:133–141, 2008.
- von Arx T.: Apikale Mikrochirurgie. *Quintessenz* 59:489–495, 2008.
- von Arx T., Salvi G.: Incision techniques and flap designs for apical surgery in the anterior maxilla. *The European Journal of Esthetic Dentistry* 3:110–126, 2008.
- Walter C., Bornstein M. M., Ramseier C. A.: Der Stellenwert des Tabakkonsums für die orale Gesundheit. *Wissen kompakt*, 2:27–42, 2008

#### Buchbeiträge

- Chen S., Buser D.: Implant placement in post-extraction sites: Treatment options. In: Buser D., Wismeijer D., Belser U. C.: *ITI Treatment Guide Volume 3*. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, 2008.

#### Abstracts

- Jensen S. S., Bornstein M. M., Dard M., Bosshardt D., Buser D.: Comparative study of biphasic calcium phosphates with different HA/TCP ratios in mandibular bone defects. A long-term histomorphometric study in minipigs. *Key Engineering Materials/Bioceramics* 20:1241–1244, 2008.
- Lin Y, Gallucci G, Bosshardt DD, Yelick PC (2008): Enhancement of Titanium Implants via Bioengineered Periodontal Tissues. IADR meeting, July 2–5, Toronto, Canada

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

.....

### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Bartlett D., Ganss C., Lussi A.: Basic erosive wear examination (BEWE): a new scoring system for scientific and clinical needs. *Clin Oral Invest* 12: 65–68, 2008
- Dähnhardt J. E., Gyax M., Martignoni B., Suter P., Lussi A.: Treating sensitive cervical areas with ozone. A prospective controlled clinical trial. *Am J Dent* 21: 74–76, 2008
- De Almeida Rodrigues J., Hug I., Lussi A.: The influence of zero value subtraction on the performance of a new laser fluorescence device for approximal caries detection. *JADA* 139: 1105–1111, 2008
- Diniz M. B., Rodrigues J., Hug I., Cordeiro R. C. L., Lussi A.: The influence of pit fissure sealants on infrared fluorescence measurements. *Caries Res* 42: 328–333, 2008
- Huth K. C., Neuhaus K. W., Gyax M., Bücher K., Crispin A., Paschos E., Hickel R., Lussi A.: Clinical performance of a new laser fluorescence device for detection of occlusal caries lesions in permanent molars. *J Dent* 36: 1033–1040, 2008
- Jackowski C., Wyss M., Persson A., Classens M., Thali M. J., Lussi A.: Ultra-high-resolution dual-source CT for forensic dental visualization – discrimination of ceramic and composite fillings. *Int J Legal Med* 122: 301–307, 2008
- Lussi A., Megert B., Eggenberger D., Jaeggi T.: Impact of different toothpaste on the prevention of erosion. *Caries Res* 42: 62–67, 2008
- Neuhaus K. W., Schegg R., Krastl G., Amato M., Weiger R., Walter C.: Integrated learning in dentistry: baseline data and first evaluation at the Dental School of Basel. *Eur J Dent Educ* 12:163–9, 2008
- Rodrigues Jde A., Hug I., Diniz M. B., Cordeiro R. C., Lussi A.: The influence of zero-value subtraction on the performance of two laser fluorescence devices for detecting occlusal caries in vitro. *J Am Dent Assoc* 139:1105–1112, 2008
- Rodrigues J. A., Hug I., Diniz M. B., Lussi A.: Performance of fluorescence methods, radiographic examination and ICDAS II on occlusal surfaces in vitro. *Caries Res* 42: 297–304, 2008
- Voronets J., Jaeggi T., Buerger W., Lussi A.: Controlled toothbrush abrasion of softened human enamel. *Caries Res* 42: 286–290, 2008

### Originalarbeiten Kollaborationen

- Mattheos N., Stefanovic N., Apse P., Attstrom R., Buchanan J., Brown P., Camilleri A., Care R., Fabrikant E., Gundersen S., Honkala S., Johnson L., Jonas I., Kavadella A., Moreira J., Peroz I., Perryer D. G., Seemann R., Tansy M., Thomas H. F., Tsuruta J., Uribe S., Urtane I., Walsh T. F., Zimmerman J., Walmsley A. D.:

Potential of information technology in dental education. *Eur J Dent Educ* 12: 85–91, 2008

- Schmidlin P. R., Siebenmann J., Kocher P., Seemann R., Attin T., Bindl A.: Effects of de- and remineralization of dentin on bond strengths yielded by one-, three-, and four-step adhesives. *J Adhes Dent* 10: 119–126, 2008

### Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge

- Ganss C., Lussi A.: Current erosion indices – flawed or valid? *Clin Oral Invest* 12: 1–3, 2008
- Hänni S., von Arx T.: Verletzungen der bleibenden Zähne – Teil 4: Therapie der Kronenfrakturen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*: 118 (8):737–55, 2008
- Lussi A.: Das neue Zentrum für Kinderzahnmedizin der Universität Bern. *Dimensions* 5: 30–33, 2008
- Lussi A.: «Hexenzahn» – Exzision eines angeborenen Schneidezahns bei Neugeborenen. *Pädiatrische Praxis* 72: 25–26, 2008
- Lussi A., Angmar-Mansson B.: Additional diagnostic measures. In: *Dental Caries. The Disease and its Clinical Management*. Edited by: Ole Fejerskov and Edwina Kidd. Blackwell Munksgaard, pp 89–101, 2008.
- Lussi A., Jaeggi T.: Erosion – diagnosis and risk factors. *Clin Oral Invest* 12: 5–13, 2008
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T., Grüniger A.: Erosionen. Befund – Diagnose – Risikofaktoren – Prävention – Therapie. *Niedersächsisches Zahnärzteblatt*: 17–23, 2008
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T., Grüniger A.: Erosionen. Befund – Diagnose – Risikofaktoren – Prävention – Therapie. *Thüringer Zahnärzte Blatt*: 5–15, 2008
- Lussi A., Strub M., Zimmerli B., Jaeggi T.: Dental Erosions: Diagnosis, risk factors. *PEF-IADR Symposium, London, 2008*
- Neuhaus K. W.: Dental pulp neoplasms, in *Encyclopedia of Cancer, 2<sup>nd</sup> edition*, M Schwab (ed), Springer Berlin Heidelberg New York 2008
- Neuhaus K., Cadosch J.: Kofferdam – Kunst, Kult und Kontroverse, in *Dental Kompakt 2008*, M Flohr, Editor. flohr Verlag: Rottweil. pp 190–194, 2008
- Neuhaus K.: Lupenbrillen in der Zahnmedizin, in *Dental Kompakt 2008*, M Flohr, Editor. flohr Verlag: Rottweil. p 110, 2008
- Schaffner M., Schindler S., Eichenberger M., Hotz P., Stich H., Lussi A.: *Orale Pathohistologie. Lernmodul über die Makro- und Mikroskopie der Zahnpathologie*, 2008
- Schawalder P., Stich H.: Pathophysiologie und Diagnose der Hüftgelenkdysplasie (HD). *Proceeding*. 23. VÖK-Jahrestagung, Salzburg 20./21. September 2008.
- Seemann R.: Zungenreinigung. *Dental Kompakt Jahrbuch*, Flohr Verlag, 2008
- Young A., Amaechi B., Dugmore C., Holbrook P., Nunn J., Schiffner U., Lussi A., Ganss C.: Current erosion indices – flawed or valid? Summary. *Clin Oral Invest* 12: 59–63, 2008

### Abstracts

- Boldieri T., Diniz M. B., Rodrigues J. A., Lussi A., Cordeiro R. C. L.: Influência da experiência clínica do examinador na efetividade do exame radiográfico para a detecção de carie oclusal. *Braz Oral Res* 22: 103, 2008
- Cordeiro R. C. L., Diniz M. B., Rodrigues J. A., Hug I., Lussi A.: Reproducibility and accuracy of the ICDAS II system for occlusal caries detection. *EAPD-Congress, Dubrovnik (29.05.–01.06.2008)*
- Diniz M. B., Rodrigues J. A., Hug I., Lussi A., Cordeiro R. C. L.: Influência de selantes de fossas e fissuras nos valores de fluorescência a laser. *Braz Oral Res* 22: 191, 2008
- Diniz M. B., Rodrigues J. A., Hug I., Cordeiro R. C. L., Lussi A.: The influence of pit and fissure sealants on infrared fluorescence measurements. *Caries Res* 42: 225, 2008
- Diniz M. B., Rodrigues J. A., Neuhaus K. W., Cordeiro R. C. L., Lussi A.: Influence of examiners' clinical experience on the reproducibility and validity of radiographic examination in detecting occlusal caries. *Caries Res* 42: 227, 2008
- Hauser-Gerspach I., Pfäffli-Savtchenko V., Dähnhardt J. E., Meyer J., Lussi A.: Comparison of the immediate effects of gaseous ozone and chlorhexidine gel on bacteria in cavitated carious lesions in children in vivo. *Oral Microbiology Workshop, Helsinki, 22.05.–25.05.2008*
- Huth K. C., Neuhaus K. W., Gyax M., Bücher K., Crispin A., Paschos E., Hickel R., Lussi A.: Clinical performance of DIAGNOdent pen for occlusal caries detection. *IADR, Toronto*: 71, 2008
- Huth K. C., Neuhaus K. W., Gyax M., Thum M., Paschos E., Hickel R., Lussi A.: Clinical performance of DIAGNOdent pen for approximal caries detection (632). *PEF IADR London*: 179, 2008
- Neuhaus K. W., Gyax M., Lussi A.: In vivo performance of a laser fluorescence pen for interproximal caries lesion measurement. *Caries Res* 42: 223, 2008
- Neuhaus K. W., Rodrigues J. A., Hug I., Stich H., Lussi A.: LFpen/ICDAS II in detecting occlusal caries in primary molars (30). *PEF IADR London*: 75, 2008
- Rodrigues J. A., Hug I., Diniz M. B., Lussi A.: Performance of fluorescence methods, radiographic examination and ICDAS II system for occlusal caries detection. *Caries Res* 42: 227, 2008
- Sciasci P., Diniz M. B., Rodrigues J. A., Hug I., Lussi A., Cordeiro R. C. L.: Detecção in vitro de lesões de carie oclusal pelo método de fluorescência. *Braz Oral Res* 22: 122, 2008
- Seemann R., Diercke K., Kersten T., Lussi A.: Isolated development of secondary-carries wall-lesions in relation to gap size (447). *PEF IADR London*: 148, 2008
- Souza J. F., Diniz M. B., Rodrigues J. A., Lussi A., Cordeiro R. C. L.: Utilização do ICDAS-II para a detecção de lesões de carie oclusal in vitro. *Braz Oral Res* 22: 161, 2008

- Voronets J., Lussi A.: Influence of acidity of two fluoride gels on dental erosion. (790). PEF IADR London: 207, 2008
- Voronets J., Lussi A.: Thickness of softened human enamel removed by toothbrush abrasion: an in vitro study. Caries Res 42: 186, 2008
- Zimmerli B., Sadiku D., Schmidli D., Binggeli T., Bürgin W., Lussi A.: Reliability of radiometers measuring different light-curing units (1099). IADR, Toronto: 101, 2008
- Zimmerli B., Wagner E., Bürgin W., Lussi A.: Influence of additional approximal light curing procedure on composite microhardness (553). PEF IADR London: 165, 2008
- Kessler-Liechti G., Zix J., Mericske-Stern R.: Stability measurements of 1-stage implants in the edentulous mandible by means of resonance frequency analysis. Int J Oral Max Impl, 23:353–358, 2008
- Kollar A., Huber S., Mericske E., Mericske-Stern R.: Zirconia for teeth and implants: a case series. Int J Periodont Rest 28:479–487, 2008
- Persson G. R., Weibel M., Hirschi R., Katsoulis J.: Similarities in the Subgingival Microbiota Assessed by a Curet Sampling Method at Sites With Chronic Periodontitis. J Periodontol 79:2290–2296, 2008
- Zix J., Hug S., Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Measurement of dental implant stability by resonance frequency analysis and damping capacity assessment: comparison of both techniques in a clinical trial. Int J Oral Max Impl, 23:525–530, 2008

#### Weitere nennenswerte Ereignisse des Berichtsjahres waren:

- Die Erteilung des europäischen Patentes für das von Dr. Nadja Kellerhoff und dem Klinikdirektor eingeführte Konzept für die Prophylaxe bei Kleinkindern. Es ist erfreulich, dass dank dem Verkauf des Beissringes und der Kleinkinderzahnbürste der Klinik jedes Jahr ein namhafter Betrag überwiesen wird. Die Hilfe der Stelle für Technologietransfer (Unitectra) war für die Ausgestaltung der Verträge sehr wichtig.
- Anlässlich des Jahreskongresses der IADR (International Association for Dental Research; die wichtigste und grösste Vereinigung aller in der Zahnmedizin tätigen Forscher) in Toronto wurde dem Klinikdirektor der «IADR Distinguished Scientist Award for Research in Dental Caries» übergeben. Professor Lussi ist nach Professor Lang der zweite Berner Forscher, der diese wichtigste Anerkennung der zahnärztlichen Forschung erhalten hat.

#### Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

##### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Fischer J., Grohmann P., Stawarczyk B.: Effect of zirconia surface treatments on the shear strength of zirconia/veneering ceramic composites. Dent Mater. 27:448–454, 2008
- Holderegger C., Sailer I., Schuhmacher C., Schläpfer R., Hämmerle C., Fischer J.: Shear bond strength of resin cements to human dentin. Dent Mater. 24:944–950, 2008
- Katsoulis J., Fischer J., Huber S., Balmer S., Mericske-Stern R.: Titanium-alloy vs. CoCr-alloy in removable prosthodontics – a clinical study. Schweiz Monatsschr Zahnmed 118:1040–1046, 2008
- Katsoulis J., Richter M.: Efficacy of specific physiotherapy for temporomandibular joint dysfunction of muscular origin. Rev Stomatol Chir Maxillofac, 109:9–14, 2008

##### Originalarbeiten Kollaborationen

- Bayer S., Al-Mansour R., Grüner M., Enkling N., Stark H., Mues S.: In vitro Verschleiss von Aktivierungselementen für Teleskopkronen. ZWR – Das Deutsche Zahnärzteblatt, 117:362–367, 2008
- Bayer S., Grüner M., Keilig L., Enkling N., Schneider D., Utz K.-H., Stark H., Mues S.: Untersuchung zur Haftkraft von Teleskopkronen vor der klinischen Anwendung. Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 8:536–543, 2008

##### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bayer S., Stark H., Enkling N., Mues S.: Ein spannungsfreies Stegsystem für die direkte intraorale Versorgung von Implantaten. Quintessenz, 59(8):843–851, 2008
- Enkling N.: Befreundete internationale Fachgesellschaften der SGZBB: Der deutsche Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde (AKPP) stellt sich vor. Participation, 14:31–32, 2008
- Enkling N.: Moderne, minimalinvasive Knochenchirurgie unter Einsatz von Ultraschall. Dental Tribune Implants Special, 9:22–23, 2008
- Enkling N., Zahrl F., Caspar F., Mericske-Stern R.: Zahnbehandlungsangst und Zahnbehandlungsphobie. Participation, 13: 4–7, 2008
- Enkling N.: Ästhetik in der Implantologie, 4. Gemeinschaftstagung der ÖGI, DGI, SGI. Dental Tribune No. 1+2 Vol. 5, S. 1–4, 2008
- Enkling N.: Der verlorene Zahn. Osteology Tagung Zürich Teil 1. Dental Tribune No. 3 Vol. 5, S. 1–3, 2008
- Enkling N.: Der verlorene Zahn. Osteology Tagung Zürich Teil 2. Dental Tribune No. 4 Vol. 5, S. 9–10, 2008
- Enkling N.: 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Behinderten- und Betagten-Zahnmedizin (SGZBB). Dental Tribune No. 10 Vol. 5, S. 1–3, 2008
- Enkling N.: Special Care in der Zahnmedizin, Schweiz Monatsschr Zahnmed 118:663–665, 2008
- Enkling N.: Teil eines umfassenden zahnärztlichen Behandlungskonzeptes. 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Psychologie und Psychosomatik, Jahrestagung

der Westfälischen Gesellschaft. Zahnärztliche Mitteilungen 98, Nr. 6, S. 64–67, 2008

- Enkling N.: Psychosomatik. Integraler Bestandteil eines umfassenden zahnärztlichen Behandlungskonzeptes. 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Psychologie und Psychosomatik, Jahrestagung der Westfälischen Gesellschaft. Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 63:364–366, 2008
- Enkling N.: Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten-Patienten: Einst Behinderte, jetzt Menschen wie Du und ich! Vortrag im Rahmen der SGZBB Jahrestagung 2008 in Bern von Dr. med. dent. Wanda Gnoinski. Participation Ed. 13/Juni, S. 38–39, 2008
- Mericske-Stern R.: Prosthetic considerations. Aust Dent J, 53 Suppl 1:49–59, 2008 Review
- Mericske-Stern R.: Gepflegte Zähne kennen kein Alter. Informationsschrift der Aktion «Mundgesundheit Schweiz», S. 1, 2008
- Rösch R., Mericske-Stern R.: Zirconia and removable partial dentures. Schweiz Monatsschr Zahnmed, 118:959–974, 2008
- Gisler V.: Prevention of obstructive sleep apnea by an implant-retained mandibular advancement split. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.
- Huber S., Kollar A., Mericske-Stern R.: Allgemeinmedizinische Befunde von Implantatpatienten mit bis zu 23-jährigem Follow-up. 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V. in Verbindung mit dem 22. Bergischen Zahnärztetag, Wuppertal, 05.–07.06.2008.
- Huber S., Kollar A., Mericske-Stern R.: General Health status of implant patients with a long-term follow-up. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.
- Hug S.: Implant prosthodontic rehabilitation of the anterior maxilla after trauma and augmentation by means of autogenous calvarial split bone grafts. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.
- Katsoulis J., Mericske-Stern R.: Combined computer-guided, flapless surgery and bone-split procedures in the narrow maxilla: A case report. 3rd International Conference, Advanced Digital Technology in Head and Neck Reconstruction, Cardiff Wales UK, 29.06.–01.07.2008.
- Katsoulis J., Ramseyer S., Mericske-Stern R.: Assessment of bone density based on the Hounsfield scale in the edentulous maxilla. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.
- Kollar A., Huber S., Mericske-Stern R.: Mundgesundheitsbezogene Lebensqualität von Implantatpatienten mit bis zu 23-jährigem Follow-up. 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V. in Verbindung mit dem 22. Bergischen Zahnärztetag, Wuppertal, 05.–07.06.2008.
- Kollar A., Huber S., Mericske-Stern R.: Oral health related quality of life if implant patients with up to 23 years follow-up. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.
- Schwichenhövel J., Jöhren P., Hahn T., Bayer S., Enkling N.: Angstspezifische Patientenwünsche einer Zahnarztpraxis. 20. Jahrestagung AKPP und Westfälische Gesellschaft, Münster, 01.02.2008.
- Ueda T., Mericske-Stern R., Müller Philipp, Fröhlicher R., Enkling N.: Fit and retention of crowns on implant abutments: marginal gap measurements and effect of abutment height. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.

## Abstracts

- Bayer S., Stark H., Enkling N., Mues S.: Die provisorische Versorgung des Frontzahntraumas. 1. Interdisziplinäre Tagung Dentoalveoläre Traumatologie, Bonn, 20.06.–22.06.2008.
- Bayer S., Al-Mansour R., Grüner M., Enkling N., Stark H., Mues S.: In-vitro Verschleiss von Aktivierungselementen für Teleskopkronen. 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, 22. Bergischer Zahnärztetag, Wuppertal, 05.–07.06.2008.
- Enkling N., Heussner S., Nicolay C., Hahn T., Mericske-Stern R., Utz K.-H.: Oral perception of implants compared to natural teeth with anaesthesia of the antagonistic natural teeth: O3. Abstract of selected presentations from the Society of Oral Physiology. Journal of Oral Rehabilitation. 35(1):53–54, January 2008.
- Enkling N., Marwinski G., Bayer S., Hahn T., Mericske-Stern R.: Mundgesundheitsbezogene Lebensqualität – Einfluss der Zahnbehandlungsangst. 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V. in Verbindung mit dem 22. Bergischen Zahnärztetag, Wuppertal, 05.–07.06.2008.
- Enkling N., Marwinski G., Bayer S., Mericske-Stern R.: Beeinflussung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität durch die Zahnbehandlungsangst. 20. Jahrestagung AKPP und Westfälische Gesellschaft, Münster, 01.02.2008.
- Enkling N., Marwinski G., Bayer S., Mericske-Stern R.: Influence of Dental Anxiety on the oral health related quality of life. 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008.

### Buchbeiträge

- Enkling N.: Rückblick auf 20 Jahre Jahrestagungen des AKPP. Festschrift, 20 Jahre Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik. DGZMK, S. 31–35, Buchbeitrag DGZMK, S. 31–35, 2008.

### Klinik für Kieferorthopädie

.....

#### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Joss C., Thüer U.: Stability of hard tissue profile after mandibular setback in sagittal split osteotomies: a longitudinal and long-term follow-up study. *Eur J Orthodont*, 30 (4): 352–358, 2008
- Joss C., Thüer U.: Stability of the hard and soft tissue profile after mandibular advancement in sagittal split osteotomies: a longitudinal and long-term follow-up study. *Eur J Orthodont*, 30(1): 16–23, 2008
- Joss C., Vassalli I.: Stability after bilateral sagittal split osteotomy setback surgery with rigid internal fixation: a systematic review. *J Oral Maxillofac Surg* 66(8): 1634–1643, 2008
- Joss C., Vassalli I., Thüer U.: Stability of soft tissue profile after mandibular setback in sagittal split osteotomies: a longitudinal and long-term follow-up study. *J Oral Maxillofac Surg*, 66(8): 1610–1616, 2008
- Nohadani N., Pohl Y., Ruf S.: Displaced premolars in panoramic radiography: fact or fallacy? *Angle Orthod*, 78(2): 309–316, 2008
- Nohadani N., Ruf S.: Assessment of vertical facial and dentoalveolar changes using panoramic radiography. *Eur J Orthodont*, 30(3): 262–268, 2008

### Klinik für Parodontologie

.....

#### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Bosshardt D. D., Bergomi M., Vaglio G., Wiskott A.: Regional structural characteristics of bovine periodontal ligament samples and their suitability for biomechanical tests. *J Anat* 212:319–329, 2008
- Burkhardt R., Joss A., Lang N. P.: Soft tissue dehiscence coverage around endosseous implants: a prospective cohort study. *Clin Oral Implants Res*, 19(5): 451–7, 2008
- Burkhardt R., Preiss A., Joss A., Lang N. P.: Influence of suture tension to the tearing characteristics of the soft tissues: an in vitro experiment. *Clin Oral Implants Res*, 19(3): 314–9, 2008
- Fischer C. C., Persson R. E., Persson G. R.: Influence of the menstrual cycle on the oral microbial flora in women: a case-control study including men as control subjects. *J Periodontol*, 79(10): 1966–73, 2008

- Fischer C. C., Persson R. E., Persson G. R.: Influence of hormonal contraceptives on the oral microbiota. *Perio*, 3: 205–212, 2008
- Fritschi B. Z., Albert-Kiszely A., Persson G. R.: Staphylococcus aureus and other bacteria in untreated periodontitis. *J Dent Res*, 87(6): 589–93, 2008
- Hämmerle C. H., Jung R. E., Yaman D., Lang N. P.: Ridge augmentation by applying bioresorbable membranes and deproteinized bovine bone mineral: a report of twelve consecutive cases. *Clin Oral Implants Res*, 19(1): 19–25, 2008
- Huynh-Ba G., Lang N. P., Tonetti M. S., Zwahlen M., Salvi G. E.: Association of the composite IL-1 genotype with peri-implantitis: a systematic review. *Clin Oral Implants Res*, 19(11): 1154–62, 2008
- Jung R. E., Pjetursson B. E., Glauser R., Zembic A., Zwahlen M., Lang N. P.: A systematic review of the 5-year survival and complication rates of implant-supported single crowns. *Clin Oral Implants Res*, 19(2): 119–30, 2008
- Lang N. P., Tan W. C., Krähenmann M. A., Zwahlen M.: A systematic review of the effects of full-mouth debridement with and without antiseptics in patients with chronic periodontitis. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 8–21, 2008
- Mattheos N., Kandyaki M., Persson G. R., Lang N. P., Salvi G. E.: Metabolic control, oral microbiological and periodontal status in patients with diabetes mellitus. *Perio* 5, 37–43, 2008
- Matuliene G., Pjetursson B. E., Salvi G. E., Schmidlin K., Brägger U., Zwahlen M., Lang N. P.: Influence of residual pockets on progression of periodontitis and tooth loss: results after 11 years of maintenance. *J Clin Periodontol*, 35(8): 685–95, 2008
- Persson G. R., Hitti J., Paul K., Hirschi R., Weibel M., Rothen M., Persson R. E.: *Tannerella forsythia* and *Pseudomonas aeruginosa* in subgingival bacterial samples from parous women. *J Periodontol*, 79(3): 508–16, 2008
- Persson G. R., Weibel M., Hirschi R., Katsoulis J.: Similarities in the subgingival microbiota assessed by a curet sampling method at sites with chronic periodontitis. *J Periodontol*, 79(12): 2290–2296, 2008
- Pjetursson B. E., Tan W. C., Tan K., Brägger U., Zwahlen M., Lang N. P.: A systematic review of the survival and complication rates of resin-bonded bridges after an observation period of at least 5 years. *Clin Oral Implants Res*, 19(2): 131–41, 2008
- Renvert S., Lindahl C., Renvert H., Persson G. R.: Clinical and microbiological analysis of subjects treated with Brånemark or AstraTech implants: a 7-year follow-up study. *Clin Oral Implants Res*, 19(4): 342–7, 2008

- Pjetursson B. E., Tan W. C., Zwahlen M., Lang N. P.: A systematic review of the success of sinus floor elevation and survival of implants inserted in combination with sinus floor elevation. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 216–40, 2008
- Salvi G. E., Fürst M. M., Lang N. P., Persson G. R.: One-year bacterial colonization patterns of *Staphylococcus aureus* and other bacteria at implants and adjacent teeth. *Clin Oral Implants Res*, 19(3): 242–8, 2008
- Swoboda J. R., Kiyak H. A., Darveau R., Persson G. R.: Correlates of periodontal decline and biologic markers in older adults. *J Periodontol*, 79(10): 1920–6, 2008
- Tan W. C., Lang N. P., Zwahlen M., Pjetursson B. E.: A systematic review of the success of sinus floor elevation and survival of implants inserted in combination with sinus floor elevation. Part II: transalveolar technique. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 241–54, 2008

#### Originalarbeiten Kollaborationen

- Cafiero C., Annibali S., Gherlone E., Grassi F. R., Guaini F., Magliano A., Romeo E., Tonelli P., Lang N. P. & Salvi G. E.: Immediate transmucosal implant placement in molar extraction sites. A 12-month prospective multicenter cohort study. *Clin Oral Implants Res*, 19: 476–482, 2008
- Carmagnola D., Abati S., Celestino S., Chiapasco M., Bosshardt D., Lang N. P.:
- Oral implants placed in bone defects treated with Bio-Oss, Ostim-Paste or PerioGlas: an experimental study in the rabbit tibiae. *Clin Oral Implants Res*, 19(12): 1246–53, 2008
- Cordaro L., Bosshardt D. D., Palattella P., Rao W., Serino G., Chiapasco M.:
- Maxillary sinus grafting with Bio-Oss or Strumann Bone Ceramic: histomorphometric results from a randomized controlled multicenter clinical trial. *Clin Oral Implants Res*, 19: 796–803, 2008
- Rocuzzo M., Aglietta M., Bunino M., Bonino L.: Early loading of sandblasted and acid-etched implants: a randomized-controlled double-blind split-mouth study. Five-year results. *Clin Oral Implants Res*. Feb; 19(2):148–52, 2008
- Stavropoulos A., Nyengaard J. R., Lang N. P., Karring T.: Immediate loading of single SLA implants: drilling vs. osteotomes for the preparation of the implant site. *Clin Oral Implants Res*, 19(1): 55–65, 2008

#### Buchkapitel

- Lang N. P., Salvi G. E.: Implants in restorative dentistry. In: *Clinical periodontology and implant dentistry*, eds. Lang N. P., Lindhe J., 5<sup>th</sup> edition, Vol. 2, Clinical concepts, Chapter 52: pp. 1138–1145, 2008
- Lang N. P., Brägger U., Salvi G. E., Tonetti M. S.: Supportive periodontal therapy (SPT). In: *Clinical periodontology and implant dentistry*, eds. Lang N. P., Lindhe J., 5<sup>th</sup> edition, Vol. 2, Clinical concepts, Chapter 59: 1297–1324, 2008

- Salvi G. E., Lindhe J., Lang N. P.: History and examination of patients with periodontal disease. In: *Clinical periodontology and implant dentistry*, eds. Lang N. P., Lindhe J., 5<sup>th</sup> edition, Vol. 2, Clinical concepts, Chapter 26: pp. 573–586, 2008
- Salvi G. E., Lindhe J., Lang N. P.: Treatment planning of patients with periodontal disease. In: *Clinical periodontology and implant dentistry*, eds. Lang N. P., Lindhe J., 5<sup>th</sup> edition, Vol. 2, Clinical concepts, Chapter 31: pp. 655–674, 2008

#### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bosshardt D.D: Biological mediators and periodontal regeneration: a review of enamel matrix proteins at the cellular and molecular levels. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 87–105, 2008
- Bosshardt D.D: Wirkung von Schmelzmatrixproteinen für die parodontale Regeneration. *Dentalhygiene Journal*, 2: 16–20, 2008
- Bosshardt D.D: Wirkung von Schmelzmatrixproteinen für die parodontale Regeneration. *Parodontologie Nachrichten*, 1: 10–11, 2008
- Bush Gissler B.: «Praxisrelevante Nachsorgung implantattragender Patienten» *Swiss Dental Hygienists, Dimensions* (1): 20–23, 2008
- Gotfredsen K., Carlsson G. E., Jokstad A., Arvidson Fyrborg K., Berge M., Bergendal B., Bergendal T., Ellingsen J. E., Gunne J., Hofgren M., Holm B., Isidor F., Karlsson S., Klemetti E., Lang N. P., Lindh T., Midtbø M., Molin M., Närhi T., Nilner K., Owall B., Pjetursson B., Saxegaard E., Schou S., Stokholm R., Thilander B., Tomasi C., Wennerberg A.; Scandinavian Society for Prosthetic Dentistry; Danish Society of Oral Implantology: Implants and/or teeth: consensus statements and recommendations. Consensus report. *J Oral Rehabil*, 35 Suppl 1: 2–8, 2008
- Krüll M., Bornstein M. M., Saxer U. P., Walter C., Ramseier C. A.: Effekte des Tabakkonsums auf die All-gemeingesundheit: relevante Kenntnisse für die Zahnmedizin (I) – Teil 1: Pulmonale Erkrankungen und weitere maligne Erkrankungen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 118(5): 405–20, 2008
- Krüll M., Walter C., Saxer U. P., Bornstein M. M., Ramseier C. A.: Effekte des Tabakkonsums auf die All-gemeingesundheit: relevante Kenntnisse für die Zahnmedizin (II) – Teil 2: Kardiovaskuläre Erkrankungen und gesundheitspolitische Fragen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 118(6): 525–40, 2008
- Lang N. P., Kinane D. F., Lindhe J., Sanz M., Tonetti M. S.: Sixth European Workshop on Periodontology of the European Academy of Periodontology at the Charterhouse at Ittingen, Thurgau, Switzerland. Consensus report. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 1–2, 2008
- Lulic, M., Salvi, G. E.: Focus on the clinic: Treatment of a patient with peri-implantitis. *Forum Implantologicum* 4: 106–108, 2008



- Persson G. R., Imfeld T.: Parodontitis und Herz-Kreislaufkrankheiten. *Ther Umschau*, 65(2): 121–6, 2008
- Persson G. R.: Perspectives on periodontal risk factors. *J Int Acad Periodontol*, 10(3): 71–80, 2008
- Persson G. R., Persson R. E.: Cardiovascular disease and periodontitis: an update on the associations and risk. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 362–79, 2008
- Pjetursson B. E., Lang N. P.: Prosthetic treatment planning on the basis of scientific evidence. *J Oral Rehabil*, 35 Suppl 1: 72–9, 2008
- Ramseier C. A.: Die Tabakentwöhnung in der zahnmedizinischen Praxis *Quintessenz Team-Journal* 38: Nr. 1, 7–14, 2008
- Salvi G. E., Carollo-Bittel B., Lang N. P.: Effects of diabetes mellitus on periodontal and peri-implant conditions: update on associations and risks. *J Clin Periodontol*, 35(8 Suppl): 398–409, 2008
- von Arx T., Salvi G. E.: Incision techniques and flap designs for apical surgery in the anterior maxilla. *European Journal of Esthetic Dentistry* 3, 110–126, 2008
- Walter C., Bornstein M. M., Ramseier C. A.: Der Stellenwert des Tabakkonsums für die orale Gesundheit. *Wissen kompakt*, 2: 27–42, 2008

#### Abstracts

- Bosshardt DD: Can we Promote Cementogenesis to Enable Periodontal Regeneration? What makes Cementum so Unique? IADR meeting, July 2–5, Toronto, Canada, 2008
- Huynh-Ba G., Brägger U., Lang N. P., Salvi G. E.: Periodontal disease progression in patients with cleft lip, alveolus and palate without supportive periodontal therapy. IADR meeting, July 2–5, Toronto, Canada, 2008
- Incici E., Matuliene G., Hüsler J., Salvi G. E., Pjetursson B. E., Brägger U.: Total costs of long-term dental care in patients with birth defects restored with fixed dental prostheses and single unit crowns on teeth and/or implants. IADR meeting, July 2–5, Toronto, Canada, 2008
- Salvi G. E., Cafiero C., Matarasso S., Lang N. P.: Immediate transmucosal implant placement in molar sites. IADR meeting, July 2–5, Toronto, Canada, 2008

#### Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

---

##### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Huynh-Ba G., Friedberg J. R., Vogiatzi D., Ioannidou E.: Implant failure predictors in the posterior maxilla: a retrospective study of 273 consecutive implants. *J Periodontol*, 79(12): 2256–2261, 2008
- Huynh-Ba G., Lang N. P., Tonetti M. S., Zwahlen M., Salvi G. E.: Association of the composite IL-1 genotype with peri-implantitis: a systematic review. *Clin Oral Implants Res*, 19(11): 1154–62, 2008
- Matuliene G., Pjetursson B. E., Salvi G. E., Schmidlin K., Brägger U., Zwahlen M., Lang N. P.: Influence of residual pockets on progression of periodontitis and tooth loss: results after 11 years of maintenance. *J Clin Periodontol*, 35(8): 685–95, 2008
- Pjetursson B. E., Tan W. C., Tan K., Brägger U., Zwahlen M., Lang N. P.: A systematic review of the survival and complication rates of resin-bonded bridges after an observation period of at least 5 years. *Clin Oral Implants Res*, 19(2): 131–41, 2008
- Zöllner A., Ganeles J., Korostoff J., Guerra F., Krafft T., Brägger U.: Immediate and early non-occlusal loading of Straumann implants with a chemically modified surface (SLActive) in the posterior mandible and maxilla: interim results from a prospective multicenter randomized-controlled study. *Clin Oral Implants Res*, 19(5): 442–50, 2008

##### Abstracts

- Huynh-Ba G., Lang N. P., Krähenmann M. A., Brägger U., Salvi G.: Periodontal disease progression in cleft lip, alveolus and palate subjects. 86<sup>th</sup> general session, Toronto, Juli 2008, *Journal of Dental Research* 2008; 87(Spec Iss B) IADR Abstract 2156
- Krieger O., Incici E., Matuliene G., Hüsler J., Salvi G. E., Pjetursson B. E., Lang N. P., Brägger U.: Longterm costs for reconstructive care in patients with birth defects. 86<sup>th</sup> general session, Toronto, Juli 2008, *Journal of Dental Research* 2008; 87(Spec Iss B) IADR Abstract 3015
- Lang N. P., Matuliene G., Pjetursson B. E., Salvi G. E., Schmidlin K., Brägger U., Zwahlen M.: Residual pockets and tooth loss: Eleven years of maintenance. Pan European Federation of the IADR, *Journal of Dental Research* 2008; 87(Spec Iss C) Abstract 0360
- Wittneben J.: A Systematic Review of the Clinical Performance of CAD/CAM Single Tooth Restorations. American Academy of Fixed Prosthodontics, Chicago; 23.02.2008



## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik waren im letzten Jahr mit knapp 100 Patienten insgesamt leicht rückläufig. Die Zuweisungen aus den Privatpraxen nahmen leicht ab, während Notfälle und Zuweisungen des Inselspitals leicht stiegen. Klar weniger Patienten waren in der Triage und in der Poliklinik zu verzeichnen. Die Zahl zuweisender Kolleginnen und Kollegen übertraf auch im letzten Jahr die Zahl von 400 und blieb auf hohem Niveau konstant.

Die Analyse zeigt, dass die operative Tätigkeit der Klinik erstmals seit 5 Jahren wieder unter 4000 Eingriffen lag. Gründe für diese Abnahme müssen analysiert werden. Mögliche Ursache ist eine Zunahme der oral- und implantatchirurgischen Konkurrenz auf dem Platz Bern oder die Auswirkung der aktuellen Finanzkrise, die sich bei Implantatbehandlungen bemerkbar macht. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, die Konkurrenzfähigkeit der Klinik durch eine gute Behandlungsqualität und durch einen guten Service aufrechtzuerhalten.

Es ist unser langfristiges Ziel, die Klinik auf einem Niveau von rund 4000 Operationen pro Jahr zu nivellieren. Diese Zahl an Operationen reicht aus, damit die Assistenten und die jungen Oberärzte im Rahmen ihrer Weiterbildung genug oral- und implantatchirurgische Routine erwerben können.

### Patientenstatistik der letzten 6 Jahre:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Neue Patienten	3791	4316	4542	4704	4964	4855
– externe Zuweisungen	1868	2241	2139	2254	2370	2256
– Zuweisung Inselspital	n.e.	n.e.	149	252	321	372
– Poliklinik/via Triage	1357	1532	1664	1605	1514	1380
– Notfälle	566	542	606	593	759	847
Triage Patienten	3233	3457	3529	3369	2979	2718
Kontrollen Poliklinik	8818	7436	8263	8562	7229	6751
Total Operationen	3764	4115	4006	4202	4160	3841
– davon Implantate	672	776	840	830	806	756

### Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Weiterbildungsprogramms der Assistenten und Assistentinnen. Diese Operationen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zystentherapie.

### Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr etwas abgenommen. Dementsprechend lag auch die Zahl der eingesetzten Implantate mit rund 750 etwas tiefer als im Vorjahr. Neben der Finanzkrise hat sicher auch die 6-monatige Landesabwesenheit des Klinikdirektors durch das Sabbatical in Melbourne zu diesem Trend beigetragen.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich; sie bringt rund 90% der Implantatpatienten. Für Zuweisungen von Patienten, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, haben wir mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik endlich einen prothetischen Partner innerhalb der ZMK gefunden, der mit uns offen und kollegial zusammenarbeiten will. Daneben ist auch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Parodontologie absolut problemlos. Um die Kooperation mit den zuweisenden Kolleginnen und Kollegen in der Privatpraxis wieder zu vertiefen, wurde der implantologische Study Club wieder aktiviert. Im letzten Jahr fanden 5 Abendanlässe statt, die alle bestens besucht waren.

### Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Unter der Leitung von Prof. von Arx werden einmal im Monat am Dienstag Nachmittag interessante Fälle der dento-alveolären Traumatologie von unseren Assistenz-zahnärzten vorgestellt und zusammen mit den anwesenden Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Kieferorthopädie im Plenum diskutiert. Sowohl der Patient wie auch die jungen Assistenz-zahnärzte- und Zahnärztinnen in Weiterbildung profitieren vom Wissensaustausch, aber auch von den Erkenntnissen des Heilungsverlaufes der vorgestellten Traumafälle. Als «jüngstes Kind» ist aus der interdisziplinären Sprechstunde für Zahntraumatologie unser neuester gemeinsamer Fortbildungskurs mit der Klinik für Zahnerhaltung entstanden: «Zahnverletzungen: Zwei Kliniken – ein Konzept». Dieser Fortbildungskurs, der viele verschiedene Facetten der dento-alveolären Traumatologie beleuchtet, ist auf reges Interesse gestossen. Dieser Fortbildungskurs wird nächstes Mal am 20. November 2009 durchgeführt.

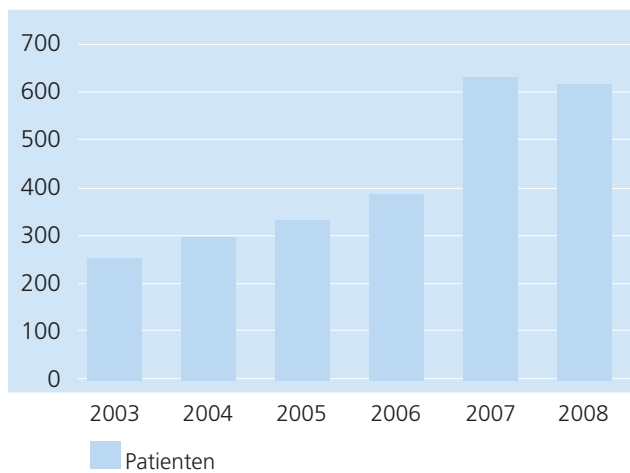
### Stomatologische Sprechstunde

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogramms zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten und Assistentinnen im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Auch Studierende im IK 4 und 5 haben die Möglichkeit stomatologische Problemstellungen und Eingriffe am Patienten während der Sprechstunde zu sehen.

Die Stomatologiesprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benigner und maligner oraler Schleimhautveränderungen, aber auch mit Pathologien der Hartgewebe bzw. des Kieferknochens. Neben der Therapie benigner und prämaligener Veränderungen (diverse autoimmunologisch-bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO<sub>2</sub>-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Die Klinik hat in diesem Zusammenhang auch eine enge Zusammenarbeit mit diversen Fachkliniken des Inselspitals Bern (Dermatologie, HNO, Kieferchirurgie, etc.) aufgebaut.

Die Stomatologiesprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10:30–12:00 statt, wobei in der Regel zwei Neuaufnahmen und etwa fünf Nachkontrollen eingeschrieben werden. Stomatologische Notfälle werden rund um die Uhr betreut. In den letzten fünf Jahren hat sich die stomatologische Sprechstunde stetig vergrössert, was sich auch an der Anzahl der Zuweisungen von Ärzten und Zahnärzten widerspiegelt. Im Jahre 2007 wurden durch Überweisungen aus der Privatpraxis bzw. stomatologische Konsilien des Inselspitals mehr als 600 neue Patienten und Patientinnen aufgenommen. Im Jahre 2008 konnte diese Zahl mit insgesamt 615 Neuzuweisungen konsolidiert werden.

**Zuweisungen an die Stomatologiesprechstunde in den Jahren 2003–2008:**



**Station für zahnärztliche Radiologie und Stomatologie**

Seit dem Herbst 2007 konnte die radiologische Dienstleistung für die einzelnen Kliniken der ZMK Bern, für die Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Inselspital und die Zuweiser aus der Praxis deutlich ausgebaut werden. Zuweiser bekommen in der Regel einen schriftlichen Bericht, einen Papierausdruck und eine CD mit dem entsprechenden Bildmaterial zugeschickt. Ein Überweisungsformular für Röntgenabklärungen kann angefordert oder direkt von der Homepage der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie unter der folgenden Adresse heruntergeladen werden: (<http://cmslive1.unibe.ch/lenya/chir/live/radio.html>).

Speziell bei den durchgeführten digitalen Volumentomografien (DVT) wurde ein neuer Höchstwert erreicht, dies nachdem schon im Jahr 2007 erstmalig die 1000er-Marke durchbrochen worden war. Zu dieser Leistung beigetragen hat sicherlich auch ein im Frühjahr 2008 erfolgtes Up-Date des DVT-Gerätes, welches mit einem 8x8 cm Volumen neue diagnostische Möglichkeiten eröffnet hat.

Dank der guten Eingliederung von Frau Schütz durch die beiden Fachfrauen für MTRA (medizinisch-technische Radiologie) – Frau Rohner und Frau Müller – steht zur Gewährleistung der Dienstleistung ein gutes und eingespieltes Team zur Verfügung, bei welchem alle extra- und intraoralen Röntgentechniken von allen Teammitgliedern beherrscht und durchgeführt werden können. Somit können, besonders bei der DVT-Anfertigung, personelle und zeitliche Engpässe vermieden werden.

Als Primärziel für das kommende Jahr steht ein weiterer Ausbau der Dienstleistung an den ZMK Bern, am Inselspital und besonders auch für die Kollegen in der Praxis im Zentrum.

**Röntgenaufnahmen in den Jahren 2003–2008:**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Zahnrontgen	5885	6564	5750	7610	8454	7417
OPG	6435	4428	4234	3996	4237	4022
Schädel-Rx	660	1300	971	848	937	865
DVT/Accuitomo		307	893	965	1114	1258

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin bietet mehrere spezielle Sprechstunden an:

- **Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie:** Sie stellt eine Plattform für die Diskussionen traumato-logischer Fälle mit Patientenvorstellung dar. Monatlich werden bisher durchgeführte Therapieschritte disku-tiert und das weitere Vorgehen besprochen. Diese Sprechstunde findet zusammen mit der Klinik für Oral-chirurgie und Stomatologie sowie der Klinik für Kiefer-orthopädie statt.
- **Erosionssprechstunde:** Es ist erfreulich, dass unserer Klinik oft die Abklärung, Planung und auch Ausführung der Therapie von Patienten mit Erosionen übertragen wird. In der Erosi-onssprechstunde sind mehrere interne und externe Oberärzte involviert. Die genaue Diagnose mit der Abgrenzung zu anderen nicht kariösen Veränderungen ist nicht immer einfach, sie stellt aber die Vorausset-zung für eine adäquate Prophylaxe und Therapie dar.
- **Sportzahnmedizin:** Neben der Organisation des zahnärztlichen Notfall-dienstes während der EM08 ist ein Betätigungsfeld die Prophylaxe und Behandlung der Fussballspieler des grössten Fussballclubs von Bern.

Am 1. Mai 2008 wurde der Vollbetrieb der Kinder- und Präventivzahnmedizin auf vier Stühlen aufgenommen. Die Erweiterung der Klinik ging problemlos vonstatten. Von Anfang an waren die Räumlichkeiten gut ausgenützt, was das Bedürfnis für das Zentrum für Kinder- und Präven-tivzahnmedizin deutlich zeigt. Durch die Kapazitätsaus-weitung konnte die Wartezeit für die Behandlung der klei-nen Patienten und Patientinnen massiv gekürzt werden. Mussten vorher die unbehandelbaren Kinder bis zu acht Monate auf einen Termin warten, beträgt heute die Warte-frist nur noch etwa zwei bis drei Wochen. Die Wartezeiten (Monate!) für die Behandlung in Narkose sind immer noch viel zu lange. Es wird intensiv an einer Lösung dieses Prob-lems gearbeitet.

Die poliklinische Sprechstunde für Kinder und Erwachsene ist an den insgesamt acht Halbtagen pro Woche nach wie vor gut besucht. Aus dieser Dienstleistung werden die Patienten und Patientinnen für die Ausbildung der Studie-renden und zum Teil für die Weiterbildung der Assistenten und Assistentinnen rekrutiert. Ferner kommt ihr auch eine grosse Bedeutung im Sinne der Notfallversorgung zu. Dies gilt auch für die Aussenstationen. In den Strafanstalten Thorberg, St. Johannsen und Hindelbank werden die Insas-sen durch unsere Klinik zahnärztlich betreut, was die Erfah-rung unserer Assistenzzahnärzte praxisnah erweitert.

## Patientenbehandlung

Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft

	2004	2005	2006	2007	2008
Neue Patienten (inkl. Kinder)	2188	2207	2135	2350	2426
Lokalanästhesien	3037	3899	3717	4217	4738
Zahn-röntgenbilder	2287	3167	3130	3200	3587
OPT	27	50	43	52	58
Extraktionen	321	281	245	220	290
Narkosen	45	48	48	48	54
Prämedikationen	195	198	193	201	218
Füllungen:					
– Komposit	4066	4839	4570	4928	5315
– Amalgam	60	43	5	6	10
– Provisorien, GIZ	2033	2653	2670	2540	3050
– Gold, Keramik, CEREC, Kunst-stoff, Veneer	36	114	77	116	176
Wurzel-behandlungen (gefüllte Kanäle)	882	1164	1031	1306	1227
Schrauben und Stifte	36	57	70	85	68
Kronen und Zwischenglieder	108	98	71	65	78
Bleichungen devital	49	74	42	51	63
Bleichungen vital	32	21	38	28	41

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Patientenbehandlung und Spezialsprechstunden

- Die Klinik hat die Strukturen bezüglich Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistung grundsätzlich bei-behalten. Dank sparsamem, zielgerichtetem Handeln konnte die Effizienz noch gesteigert werden. Der Umsatz erhöhte sich trotz leichter Reduktion der Stellenpunkte.
- Die Homepage wurde neu gestaltet, aktualisiert und sie präsentiert sich nun mit mehr Informationen, insbeson-dere zu Dienstleistungen und zur Assistentenweiterbil-dung (Spezialisierungsprogramm). Hier erhalten externe Zahnärzte nähere Informationen zur Klinik und zu den Überweisungsmodalitäten.
- Eine Kliniklausur zu Beginn des akademischen Jahres diente der Evaluation und Überprüfung aller Lehr-inhalte und der aktuellen Klinikstrukturen sowie der

Anpassung der Pflichtenhefte. Die Qualitätssicherung im Dienstleistungsbereich und in der Studentenausbildung wurde verbessert, interne Abläufe kritisch überprüft und das Weiterbildungsprogramm für den Assistentenbetrieb für das neue akademische Jahr ausgearbeitet.

- Die Klinik macht jeden Donnerstag Abklärungen im Rahmen der EL und Fürsorge.
- Das Erstellen von Gutachten durch die Klinikdirektorin im Auftrag verschiedener Gerichte und Versicherungen war in diesem Jahr besonders zeitaufwendig. Die Streitfälle sind oft komplex und zahlenmässig offenbar zunehmend.
- Ein grosser Teil unserer Patienten rekrutiert sich von Mund-zu-Mundpropaganda, wobei das Behandlungsspektrum sehr breit ist aufgrund der unterschiedlichen Ausgangssituationen. Zuweisungen erfolgen vor allem im Bereich von MAP- und Angstpatienten, Gerodontologie, komplexe Okklusionsverhältnisse und Restbezahnung sowie Implantologie. Die Neuaufnahmen erfolgen immer im Tagdienst oder direkt, je nach Situation bei den zukünftigen Behandlern der Klinik. Aus dem Patientengut der Dienstleistung rekrutieren die Assistenten und Assistentinnen ihre Spezialisierungsfälle, aber auch Patienten für den Studentenkurs. Oft sind Patienten in klinischen Studien integriert. Diese betreffen im Augenblick vor allem neuere Materialien und Technologien, insbesondere CAD/CAM-Technologien in der Implantologie und in der zahnärztlichen Technik.

Folgende Sprechstunden fanden regelmässig statt:

#### Sprechstunde Prof. R. Mericske-Stern

- Ältere Patienten mit speziellen Problemen
  - Implantatabklärungen
  - Computergesteuerte Implantatprothetik (virtuelle Planung: Dr. Joannis Katsoulis)
  - Spezialisierungsfälle der Assistenten
- jeden Mittwoch

#### Defektprothetik

Sprechstunde für Patienten nach Tumorentfernungen in der Mundhöhle, nach Trauma im Kiefer-/Gesichtsbereich oder bei Geburtsgebrechen, gemeinsam mit der Klinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Bern-Inselspital. (Leitung: Prof. Regina Mericske-Stern/Dr. Rolf Rösch und Prof. Tateyuki Iizuka/Dr. Wenko Smolka).  
→ Montag, ein- bis zweimal pro Monat

#### Myoarthropathien (MAP)

Funktionelle Störungen, Knirschen, Kiefer- und Gesichtschmerzen, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit der Schmerzsprechstunde des Lory- und Inselspitals (Leitung: Dr. Isabelle Windecker-Gétaz).  
→ jeden Montag oder Donnerstag

#### Gerontostomatologie

Betreuung und Behandlung von stationären Patienten des universitären Geriatriespitals Bern-Ziegler (Leitung: Dr. Joannis Katsoulis).  
→ jeden Mittwoch

#### Angst vor zahnärztlicher Behandlung

Sprechstunde für Patienten mit Angst vor zahnärztlichen Eingriffen, in Zusammenarbeit mit Fachleuten und dem Psychologischen Institut der Universität Bern (Leitung: Dr. Norbert Enkling).  
→ nach Absprache

#### Statistik Patientenbehandlung und Konsultationen

Erstuntersuchung und Befunde	1257
Gutachten	283
Patienten Zieglerspital	90
SKG- und Special Care Patienten	114
MAP-Patienten	203
– Anamnese	152
– Okklusionsanalysen	130
– Schienentherapie	37
<b>Prothetische Therapie</b>	
– Prov. Versorgung und Setup	263
– Extraktionen	905
– Endo (Anzahl Zähne)	177
– Prov. Füllungen	329
– Füllungen	756
– Keramik-Veneers, Inlays, Onlays	37
– Implantate	407
– Teleskope/WSK (Gold)	69
– Goldstege	23
– Kronen-Brücken-Einheiten (Gold)	237
– Total-, Steg-, Obturator-, Hybridprothesen	340
<b>CAD/CAM</b>	
– Titanabutments	19
– Titanstege	44
– Implantbridges	27
– Zirkoneinheiten (Kronen, Brücken, Teleskope)	188
– Nobelguide (Computerplanungen)	22
<b>DH-Sitzungen</b>	1385

## Klinik für Kieferorthopädie

---

Die Klinik erfüllte weiterhin die wichtige Aufgabe, für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für überweisende Kieferorthopäden Anlauf-, Beratungs- und/oder Behandlungsstelle zu sein.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbrachte die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten.

Im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde wurden täglich Patienten untersucht, sei es nur zur Beratung, als Zweitmeinungsinstanz oder zur Abklärung der Behandlungsnotwendigkeit.

Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstag Nachmittag stattfand, wurden LKG-Kinder und -Jugendliche von einem Kieferorthopäden und einem Chirurgen interdisziplinär untersucht. Unsere Assistenten halfen dabei regelmässig mit.

Die interdisziplinären Kontakte zwischen der Oralchirurgie und der Kieferorthopädie zum Thema Zahntraumatologie sowie das kieferorthopädische Konsil im Kurs «Kinderzahnheilkunde» wurden weiter geführt (Dr. C. Wittwer).

## Klinik für Parodontologie

---

Die Klinik für Parodontologie hat im Berichtsjahr folgende Dienstleistungen erbracht.

Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	1299
Zahnröntgenaufnahmen	1691
Orthopantomogramme	79
Extraktionen inkl. Aufklappungen	333
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (1/4 Std.)	4759
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung	162
Implantate	214
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	307
Füllungen	609
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	181

## Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

---

Obwohl die Infrastruktur erst im September 2008 bezugsbereit war und unsere Produktivität durch den Umzug und die Umstrukturierung stark beeinträchtigt war, konnte zusammen mit der Parodontologie dasselbe Budgetziel wie 2007 erreicht werden. Separat ausweisen können wir unsere Dienstleistungserträge erst ab 2009.





## PERSONELLES

Der Anteil Frauen/Männer im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.08):

	Klinik- direktoren und -direkto- rin	Abteilungs- leiter	Oberassis- tenten/ -assisten- tinnen	Assistenten und Assisten- tinnen
Anzahl besetzte Stellen:	5	1	20.6	26.9
davon – Frauen	1 (20%)	0	5.55 (26.94%)	13.2 (49.07%)
– Männer	4 (80%)	1 (100%)	15.05 (73.06%)	13.7 (50.93%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit \* und von Drittkrediten besoldete Stellen mit \*\* bezeichnet. Bei \*\*\* handelt es sich um Volontäre und Volontärinnen.

### Direktionsgruppe

#### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur): W. Bürgin
- Leiterin Stab: M. Walther
- Systembetreuer: M. Bettin (50%)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: B. Gautschi (30%), M.-T. Sommerhalder (60%), B. Zimmermann (60%)
- Zentrale Dienste/Patientenrechnungswesen: U. Frick (50%), B. Schubnell, T. Steiner (50%)
- Bibliothek: B. Leuenberger (60%)\*\*
- Fotoatelier: P. Wegmüller
- Multimedia: S. Schindler (50%)
- Zeichneratelier: U. Iff (50%), P. Villiger (50%)
- Technischer Dienst: U. Jörg\*\*
- Hauswart/Hörsaalwart: P. Wenger

### Zahntechnik ZMK

#### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Ressortleitung: Prof. Dr. D. Buser
- Zahntechnikerinnen und Zahntechniker: S. Däppen, E. Hasler, M.-L. Müller (30%), H. P. Seibert, H. Spicher, F. Wittwer
- Zahntechnikerassistentin: D. Hulliger (80%)

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Chef-Stellvertreter: Prof. Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (50%), S. Schmutz, O. Schrag (40%)
- Sekretariat Anmeldung: E. Marx, D. Zurfluh (60%)
- Oberassistentin und Oberassistent: Dr. V. Chappuis (90%), R. Lauber
- Externe Oberassistenten/Instruktoren: Dr. P. Magnin (10%) Dr. E. Meier (5%), Dr. K. Oberli (5%), Dr. B. Schmid (5%\*\*), Dr. M. Studer (5%)
- Weiterbildungs-Assistentinnen und Assistenten: R. Balsiger, Dr. M. Frei, Dr. R. Gemmet, Dr. S. Janner, Dr. A. Kammermann, Dr. M. Schulz, Dr. V. Suter, Dr. P. Werder
- Wissenschaftliche Assistenten/ITI Scholar: Dr. C. Wang, Dr. Y. Wu, S. Odermatt (20%\*\*)
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70%)
- Dentalassistentinnen: B. Haueter, A. Keller (leitende DA); E. Fazliu, M. Hämmerli, F. Jufer, Z. Santschi (40%), D. Schär
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: C. Steiner, C. Summermatter, C. Scheidegger
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80%), E. Gasanin, U. Graf, O. Schrag (40%), G. Wiskerke (20%)

#### Station für zahnärztliche Radiologie und Stomatologie:

- Stationsleiter: Dr. M. Bornstein
- Oberassistent: PD Dr. K. Dula (20%)
- MTRAs (Röntgenassistentinnen)/DA: Y. Rohner (90%), B. Müller (80%), N. Schütz
- Dentalassistentin: A. Lanfranchi
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20%)

#### **Labor für orale Histologie:**

- Leiter: PD Dr. D. Bosshardt
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. N. Brogini (20%\*\*)
- Laborant(inn)en: M. Aeberhard (70%), B. Hoffmann (70%\*\*), S. Owusu (60%\*\*), D. Reist, M. Rüfenacht (40%\*\*)

#### **Zellkulturlabor:**

- Leiter: Dr. E. Hedbom (50%)
- Laborantin: C. Solioz (50%)

#### **Fortbildungs-Sekretariat: Marktgasse 7, 3011 Bern**

C. Chételat (40%\*\*), C. Nagel (30%\*\*), M. Spillmann (70%\*\*), V. Thalmann (80%\*\*)

#### **Beförderung von Prof. Dr. von Arx**

PD Dr. von Arx wurde im letzten Jahr auf Antrag der Medizinischen Fakultät durch die Universitätsleitung zum assoziierten Professor befördert. Diese Beförderung ist eine hoch verdiente Anerkennung für die ausgezeichnete Arbeit von Thomas von Arx seit seiner Rückkehr an die Universität Bern im September 1999. Er hat an der Klinik vor allem im Bereich Zahntraumatologie und apikale Chirurgie grosse Impulse gesetzt und beide Bereiche auf ein internationales Topniveau aufgebaut.

#### **Aufbau der Station für zahnärztliche Radiologie und Stomatologie**

Die Neuausrichtung der Röntgenstation unter der neuen Leitung von Dr. Michael Bornstein hat im letzten Jahr erste Früchte getragen. Die Gruppe umfasst neu sieben Mitarbeitende, wobei jetzt auch Dr. Valérie Suter Teilzeit zu diesem Team gehört und die Stomatologische Sprechstunde mitbetreut. Um die engen Platzverhältnisse zu mildern, wurde das Büro des Stationsleiters zweckmässig umgebaut, womit vier Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Grosse Fortschritte konnten bei der radiologischen Dienstleistung erzielt werden. Die Bilddokumentation und Berichte für externe Röntgenabklärungen wurden optimiert, was zu einer deutlichen Zunahme dieser Dienstleistung führte. Dies gilt speziell für Aufnahmen mit dem DVT Gerät, welches im Frühjahr ein zweites Mal auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Die radiologische Diagnostik für zuweisende Zahnärzte wird durch OA Roland Lauber mitunterstützt.

#### **Prof. Buser weiterhin geschäftsführender Direktor der ZMK Bern**

Der Klinikdirektor erfüllt weiterhin die Funktion als geschäftsführender Direktor der ZMK Bern. Diese Funktion erfordert einen Zeitaufwand von rund 20%, selbst während den Ferien. Um diesen zusätzlichen Zeitaufwand zu kompensieren, werden diverse Aufgaben als Klinikdirektor durch OA's übernommen, allen voran durch Prof. von Arx. Ihnen allen gilt der Dank der Klinik, aber auch der ZMK Bern für den zusätzlichen Arbeitsaufwand und die hervorragende Unterstützung.

#### **Forschungslabors**

Im letzten Jahr wurden die beiden histologischen Labors der beiden Kliniken für Oralchirurgie und Parodontologie in der vierten Etage des Südflügels räumlich zusammengelegt. Das Labor wird von PD Dr. D. Bosshardt geleitet und umfasst zur Zeit fünf LaborantInnen. Ab August wurde dann im Raum S 432 ein neues Zellkulturlabor etabliert, welches weitgehend durch Drittmittel finanziert wurde. Das Labor wird neu durch Dr. Erik Hedbom geleitet, welcher zu 50% an der Klinik angestellt ist. Die anderen 50% arbeitet er an der Klinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Inselspital Bern unter Prof. Iizuka.

#### **Fortbildungs-Sekretariat an der Marktgasse 7**

Das Fortbildungs-Sekretariat der Klinik an der Marktgasse 7 unter Leitung von Frau V. Thalmann hat auch im letzten Jahr sehr gute Arbeit geleistet. Das Sekretariat ist bekanntlich komplett drittmittelfinanziert aus Erträgen der Fortbildungskurse, einem Beitrag durch das Ressort Fortbildung der ZMK sowie aus Beiträgen der beiden Fachgesellschaften SGI und SSOS für die Führung deren Sekretariate. Zudem hat das Sekretariat auch für die Implantat Stiftung Schweiz (ISS) Sekretariatsdienste geleistet und für die ISS den ersten Schweizer Implantatkongress organisiert, der mit mehr als 1000 Teilnehmern im Kursaal Bern zu einem grossen Erfolg wurde.

#### **Gaststipendiat/ITI Scholar**

Im letzten Jahr weilten erneut zwei ITI Scholars an der Klinik: nämlich Frau Dr. Ying Wu aus der Volksrepublik China, und Dr. Chun-Cheng Wang aus Taiwan.

#### **Tätigkeit in Review Boards**

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

##### *Prof. Dr. D. Buser:*

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, International Journal of Periodontics and Restorative Dentistry, International Journal of Oral and Maxillofacial Implants, Journal of Periodontology

##### *Prof. Dr. T. von Arx:*

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Clinical Oral Implants Research, Dental Traumatology, International Endodontic Journal (ad hoc), Oral Surgery Oral Medicine Oral Pathology Oral Radiology & Endodontology (ad hoc), International Journal of Oral & Maxillofacial Implants (ad hoc)

##### *PD Dr. K. Dula:*

- Schweiz Monatsschr Zahnmed

##### *Dr. M. Bornstein:*

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Die Quintessenz

*PD Dr. D. Bosshardt*

- Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweiz Monatsschr Zahnmed, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee, Journal of Dental Research (ad hoc), Journal of Biomedical Research Part B (ad hoc), Journal of Clinical Periodontology (ad hoc), European Journal of Oral Sciences (ad hoc), The Angle Orthodontist (ad hoc)

**Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen**

*Prof. Dr. D. Buser:*

- Mitglied der Direktorenkonferenz der Schweizerischen Zahnmedizinischen Universitätszentren
- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- President elect, International Team for Implantology (ITI), Basel
- Mitglied des Stiftungsrats der Osteologie-Stiftung, Luzern
- Präsident des Stiftungsrates der Implantat Stiftung Schweiz, Bern
- Präsident des Stiftungsrates der Foundation of Dental Research and Education, Basel
- Mitglied der Gesundheitspolitischen Kommission (GPK) der SSO

*Prof. Dr. T. von Arx:*

- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)
- Präsident Weiterbildungskommission SSOS
- Präsident Alumni Berner Oralchirurgen
- Leiter Ressort Fortbildung, ZMK Bern

*PD Dr. K. Dula:*

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR
- Mitglied des Ressorts Ausbildung der ZMK

*Dr. M. Bornstein:*

- Mitglied der Task-Force «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis» des Nationalen Rauchstopp-Programms «Rauchen schadet – Let it be»
- Vorstandsmitglied (Beisitzer) der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für dentomaxillofaziale Radiologie)
- Vorstandsmitglied (wissenschaftliche Kommission/ WisKo) der SGI (Schweizerische Gesellschaft für Implantologie)

*PD Dr. D. Bosshardt:*

- IADR
- ITI
- Mitglied der Bibliothekskommission
- Mitglied des Bibliothekkommissions-Ausschusses für e-learning an den ZMK Bern
- Leitung ASGS (Arbeits- und Gesundheitsschutz)

**Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

**Personal – Stand 31. Dezember 2008**

- Direktor: Prof. Dr. A. Lussi
- Sekretariat: L. Weber (50%), D. Zesiger (50%)
- Patientensekretariat: G. Frey (60%), U. Gienuth (70%)
- Rechnungsführung: C. Schöbi (80%)
- Oberärzte: Dr. A. Grüniger (30%), Dr. S. Hänni (40%), Dr. Klaus Neuhaus, Dr. N. Scheidegger Stojan (40%), Dr. M. Strub, Dr. B. Zimmerli
- Externe Oberärzte: Dr. D. Di Rocco (10%), Dr. L. Flückiger (10%), Dr. M. Gygax (10%), Dr. T. Jaeggi (20%), Dr. N. Kellerhoff (10%), Dr. P. Perrin (10%), Dr. M. Schaffner (15%), Dr. E. Schürch-Glintborg (10%), PD Dr. R. Seemann (10%), Dr. B. Suter (10%)
- Unbesoldete externe Oberärzte: Dr. A. Aebi, Dr. A. Bader, Dr. M. Baumgart, Dr. M. Finger, Dr. U. Friedrich, Dr. M.-C. Klossner, Dr. T. Leisebach Minder, Dr. M. Marincek, Dr. P. Menzel, Dr. P. Mettler, Dr. F. Piatti, Dr. P. Portmann, Dr. T. Schlapbach, Dr. H. Steiner, Dr. D. Stojan, Dr. E. Velea, Dr. N. Widmer, Dr. S. Wyder, Dr. H. Zemp
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. J. A. Rodrigues, Dr. S. Flury (40%), Dr. h.c. H. Stich\*\*
- Assistenten und Assistentinnen: Dr. P. Ammann, Dr. M. Eichenberger, C. Helbling, Dr. F. Jeger, R. Kunz, Dr. M. Marmy (40%), Dr. M. Mijuskovic (40%), M. Schulz-Katterbach (90%), B. Stocker
- Laborantinnen: I. Hug (30%), B. Megert (70%)
- Dentalhygienikerinnen: H. Bechler (40%), J. Leffers (90%)
- Prophylaxeassistentin: C. Probst (40%)
- Dentalassistentinnen: A. Aljetic, U. Frick (50%), S. Kojovic-Pavlovic, M. Jeanmaire (20%), C. Lienhardt, P. Metafune Friello, C. Probst (60%), T. Schmucki, K. Schwendimann (55%), A. Thalman, M. Zahn (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: G. Cankiran, S. Moser, F. Ramseier, G. Salzmann, A. Tiosavljevic, N. Ursprung
- PhD-Doktorandin (Postgraduate School der Universität Bern): Z. Cheaib

**Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen**

*Kellerhoff N.*

- Mitglied des Stiftungsrates der SZPI (Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen)

*Lussi A.*

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern: Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken seit 1996
- Schweizerische Zahnärztegesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität: Vorstandsmitglied seit 1996

- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft): Mitglied seit 1999
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/Fortbildung): Chefredaktor seit 2008
- FDI World Dental Federation (Georges Villain Prize Jury): Mitglied seit 2001
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin (Fachkommission): Präsident seit 2002–2007
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern: ERASMUS-Austausch für die Studierenden der Humanmedizin: Delegierter der Fakultät seit 2003
- European Organization for Caries Research (ORCA): Past-President
- Oral Health and Preventive Dentistry, Oralprophylaxe und Kinderzahnmedizin, Prophylaxe-Impuls, Quintessence International, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin: Mitglied im Advisory Editorial Board
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin

#### Seemann R.

- Quintessenz Team Journal: Mitglied im Advisory Editorial Board
- International Association of Breath Odor Research Mitglied des lokalen Kongressorganisationskomitees für 2009
- Einfache Mitgliedschaft in folgenden Fachgesellschaften:  
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)  
Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)  
Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)  
European Society for Caries Research (ORCA)  
International Association of Breath Odor Research (ISBOR)  
International Association of Dental Research (IADR)

#### Suter B.

- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE): Vorstandsmitglied (Past President und Präsident der Prüfungskommission)
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ): Vorstandsmitglied (Vizepräsident und Präsident der Zertifizierungskommission)
- Sanitätskollegium des Kantons Bern, zahnmedizinische Sektion: Mitglied

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

---

### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat Direktorin: V. Kummer (90%), D. Nottaris (20%)
- Patientenadministration: S. Leutenegger (80%) (N. Blagojevic, Stellvertretung)
- Oberassistenten: Dr. N. Enkling, Dr. J. Katsoulis, Dr. R. Rösch
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. D. Albrecht, Dr. R. Bassetti, Dr. V. Gisler, Dr. S. Huber (40%), Dr. U. Kremer, Dr. A. Rentsch-Kollar (\*\*)
- Externe Oberassistentinnen und Oberassistenten: Dr. F. Fahrländer (10%), Dr. E. Mericske (10%), Dr. T. Steinlin Schaffner (10%), Dr. D. Walther (10%), Dr. I. Windecker (20%)
- Gastassistent: Dr. T. Ueda, Japan (Tokyo Dental College)
- Dentalhygienikerinnen: A. Batt Schüpbach (20%), R. Bourqui (20%), B. Haener-Zemp (40%), M. Keune (20%)
- Dentalassistentinnen: N. Blagojevic, M. Marti, T. Rüfli, C. Strahm, V. Siegenthaler (20%), B. Werren (Leitende DA)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: B. Martinez, C. Schmocker, N. Tharmalingam

### Preise/Ehrungen

#### Dr. N. Enkling:

- Erster Preis für besten wissenschaftlichen Kurzvortrag, 32<sup>nd</sup> Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Pecs (Ungarn), 04.–06.09.2008: «Influence of dental anxiety on the oral health related quality of life»

#### Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Prof. Mericske wurde eingeladen, die ehrwürdige Oxford lecture an der EPA-Tagung 2008 in Pecs/Ungarn zu halten.

### Review Boards

#### Dr. N. Enkling:

- Ad hoc: The European Journal of Prosthodontics and Restorative Dentistry

#### Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics
- Ad hoc:
  - Journal of Oral Rehabilitation
  - Journal of Gerodontology
  - Journal of Oral Maxillofacial Implants
  - Journal of Clinical Periodontology
  - Journal of Oral Sciences
  - Journal of Clinical Oral Investigation

*Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:*

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice (official journal of the Japan Prosthodontic Society)

### **Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften, Ehrungen**

*Dr. N. Enkling:*

- Präsident Study Club # 59, Academy of R. V. Tucker Study Clubs
- 2. Vorsitzender des Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik der DGZMK

*Dr. J. Katsoulis:*

- Mitglied der Fachkommission der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter
- Vorstandsmitglied Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin SFZ (als Vertreter der SGZBB)

*Dr. U. Kremer:*

- Mitglied des Fachausschusses WBA SSO «Allgemeine Zahnmedizin»

*Prof. R. Mericske-Stern:*

- Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB)
- Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Past-Präsidentin des International College of Prosthodontics (ICP), Mitglied des Ressorts Weiterbildung
- Präsidentin des Wissenschaftlichen Fonds SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Mitglied der Gleichstellungskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Leiterin Ressort Weiterbildung, ZMK Bern

### **Klinik für Kieferorthopädie**

.....

#### **Personal – Stand 31. Dezember 2008**

- Direktor: Prof. Dr. C. Katsaros (100% ab 1.10.2008)
- Sekretariat: R. Imhof (50%), L. Jeangros (30%)
- Patientensekretariat: A. Rieder (50%), P. Bohren (50%), A. Zimmermann (30%)
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Leiter: PD Dr. U. Thüer (20%)
- Oberassistent(inn)en: PD Dr. Urs Gebauer (100%), Dr. N. Nohadani (80%), Dr. I. Joss-Vassalli (50%), Dr. S. Ryf (40%)

- Externe Oberassistent(inn)en: Dr. Ch. Casutt (5%), Dr. P. Fantoni (5%), Dr. Ch. Graf (10%), Dr. J. Grossen (10%), Dr. C. Haupt (20%), Dr. M. Kober (10%), Dr. O. Kronenberg (10%), Dr. G. Schmid (10%), Dr. Ch. Wittwer (10%), Dr. D. Zehnder (5%)
- Assistent(inn)en: Dr. Y. Affolter, Dr. M. Alder, Dr. J. Danz, Dr. M. Graf, C. Greuter, Dr. L. Hegg, Dr. P. Menzel, Dr. L. Mock, Dr. P. Pazera, Dr. K. Kim, Dr. J. Enkling, Dr. C. Harder
- Dentalassistentinnen: P. Bohren (50%), R. Reber (20%), C. Reber (80%), S. Ruchti (60%), C. Schmid (90%), K. Annalingam (100%)
- Informatiker: M. Bettin (20%)
- Stipendiatin: A. Karagkiolidou (Griechenland)

#### **Abschluss Fachzahnarztausbildungen**

Dr. med. dent. Otmar Kronenberg im Mai 2008

Dr. med. dent. Nasila Nohadani im November 2008

#### **Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften**

- Dr. P. Fantoni Pfister war im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, als Sekretärin tätig.
- PD Dr. U. Gebauer war Mitglied der Kommission für Versicherungsfragen der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie Vertrauensarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.
- Dr. J. Grossen war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz, Sektion Bern.
- Dr. M. Kober war Mitglied bei der Spezialisierungskommission der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie der zahnärztlichen Begutachtungskommission der ZGKB (Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern).
- PD Dr. U. Thüer war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).
- Dr. D. Zehnder war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz und Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

#### **Editorial Boards**

PD Dr. Urs Gebauer war im Jahr 2008 Mitglied des Gutachtergremiums der Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin.

#### **Stiftung Papavramidès**

Dank der Stiftung Papavramidès konnte einer Stipendiatin sowie einem Stipendiaten aus Griechenland die Möglichkeit geboten werden, sich an der Universität Bern ausbilden zu lassen.

## Nachruf

Am 1. Juli 2008, kurz vor seinem 95. Geburtstag, ist Prof. Dr. med. dent. Paul Herren gestorben. Er war von 1954 bis 1981 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie. Wir denken noch heute an seine ausserordentlichen Verdienste in der Klinik, in der Weiterbildung und Forschung. Sein innovatives, äusserst kompetentes und umsichtiges Wirken wurde weit herum hoch geschätzt. Wir werden Prof. Herren in bester Erinnerung behalten.

## Klinik für Parodontologie

.....

### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Direktor: Prof. Dr. A. Sculean
- Stv. Direktor: PD Dr. G. E. Salvi
- Oberarzt: Dr. Ch. Ramseier
- Patientensekretariat und Dentalassistentinnen: L. Abbühl (90%), I. Adam (60%), S. Hofmann (80%), T. Lüdi (90%), J. Wolf (60%)
- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30%\*\*)
- Lektorinnen und Lektoren: Dr. M. Grassi (10%\*\*), Propädeutik, Parodontologie), Dr. B. Siegrist Guldener (10%, Weiterbildung MAS Programm), Dr. Ch. Weigel (10%, Propädeutik, Parodontologie, MAS Programm), Dr. B. Wallkamm (10%\*\*, Weiterbildung, MAS Programm)
- Unbesoldete Ext. OA: Dr. M. Huwiler (10%), Dr. D. Keller (10%), Dr. G. Mettraux (10%), Dr. P. Moser (10%), Dr. U. Stucki (10%), Dr. N. Tosches (10%)
- Gaststipendiat: Dr. Marco Aglietta (\*\*ITI Stipendiat)
- Assistentinnen: Dr. R. Alessandri, Dr. B. Carollo, Dr. J. Gerber, Dr. P. Hofmänner
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60%), F. Hofmann-Frutig (40%), I. Leiggenger Görög (40%), E. A. Lütge (30%), L. Merinat (60%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Beyeler, I. Bütikofer, M. Gschwind, J. Hauke, G. Keumengne

### Orale Mikrobiologie

- Leiter: Prof. Dr. G. R. Persson\*\*
- Laborantin: R. Hirschi (60%), M. Weibel, Laborgehilfin: A. Colangelo
- Lehrauftrag: Prof. Dr. T. Waltimo (10%)

### Klinikdirektion und Sekretariat

Vom 1. Februar bis zum 30. November 2008 leitete PD Dr. G. Salvi die Klinik ad interim. Ab 1. Dezember 2008 übernahm Prof. Dr. A. Sculean die Klinikdirektion und PD Dr. G. Salvi amtet seitdem als stellvertretender Klinikdirektor. Die Klinik erhielt die kompetente und unermüdliche Unterstützung im Sekretariat von Frau B. Frutig und Frau B. Gerber (Abteilung für Kronen-Brückenprothetik).

## Tätigkeit in Review Boards

Mitarbeiter der Klinik für Parodontologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

### Prof. Dr. A. Sculean

- Associate Editor: Quintessence International
- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Clinical Periodontology, Journal of Periodontal Research, PERIO (Periodontal Practice Today), Journal de Parodontologie et d'Implantologie Orale, Zeitschrift für Laser Zahnheilkunde, Implantology Periodontology Osteointegration, Fogorvosok Szemle, Timisoara Medical Journal
- Ad hoc: Journal of Dental Research, Acta Biomaterialia, Archives of Oral Biology, Anatomical Records, Clinical Oral Investigations, Cochrane Oral Health Group, Collegium Antropologicum, Indian Journal of Dental Research, Journal of Biomedical Materials Research, Journal of Cellular Physiology, Journal of Oral Pathology and Medicine, Lasers in Medical Science, Lasers in Surgery and Medicine, Orthodontics and Craniofacial Research, The International Journal of Biochemistry and Cell Biology, Zeitschrift für Implantologie

### PD Dr. G. E. Salvi

- Associate Editor: Clinical Oral Implants Research
- Mitglied Editorial Boards: Journal of Clinical Periodontology, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin
- Ad hoc: Journal of Periodontology

### Dr. C. A. Ramseier

- Mitglied Editorial Boards: Oral Health and Preventive Dentistry, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin

### Prof. Dr. G. R. Persson

- Berater des Editorial Boards: Science
- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Clinical Periodontology, Oral Health and Preventive Dentistry
- Ad hoc: Journal of Periodontology, Journal of Dental Research, Journal of American Dental Association, Acta Odontologica Scandinavica, Cardiology, Journal of Oral Microbiology and Immunology

### PD Dr. D. D. Bosshardt

- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee
- Ad hoc: Journal of Clinical Periodontology, Archives of Oral Biology, Journal of Dental Research, European Journal of Oral Sciences, The Angel Orthodontist

## Ehrungen

Prof. Dr. Anton Sculean wurde von der Semmelweis Universität Budapest der Ehrendokortitel (Dr. h.c.) verliehen.

### Nachruf

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden war ständiger Berater für die interaktiven Unterrichtsmethoden in Parodontologie. Rolf Attström ist am 7. November 2008 im Alter von 70 Jahren in Brienz unerwartet gestorben. Mit Rolf Attström hat uns ein enger Freund und Kollege verlassen. Seine Lebensfreude und sein Enthusiasmus werden stets in unseren Gedanken gegenwärtig sein.

### Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

*Prof. Dr. A. Sculean*

- International Team for oral Implantology (ITI), Fellow
- International Association for Dental Research (IADR), Mitglied
- Periodontal Research Group der IADR, Vize Präsident
- Neue Arbeitsgruppe Parodontologie, Erster Vorsitzender
- Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde (AGLZ), Erster Vorsitzender
- Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde, Vorstandsmitglied
- Mitglied der «Anthony Rizzo Young Investigator Award» Kommission der Periodontal Research Group der IADR
- Representant der European Federation of Periodontology (External Examiner) für die Fachzahnarztprüfung an der Eastman Dental Institute (London)
- Mitglied des IADR Abstract Review Panels (Section Periodontal Therapy)

*PD Dr. G. E. Salvi*

- Weiterbildungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP), Präsident
- Forschungsfonds der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO), Mitglied
- Leiter Ressort FZM, ZMK Universität Bern
- Ressort Ausbildung, ZMK Universität Bern, Mitglied
- International Team for oral Implantology (ITI), Mitglied
- International Association for Dental Research (IADR), Mitglied
- IADR Periodontal Research Group, Mitglied
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP), Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft (SSO), Mitglied
- Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern (ZGKB), Mitglied

*Dr. Ramseier C. A.*

- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP), Aktivmitglied
- Symposium-Organisator der IADR Oral Health Research Group

*Prof. Dr. G. R. Persson*

- Bibliothekskommission, Mitglied
- Vorsitzender ZMK Hygienekommission

*PD Dr. D. D. Bosshardt*

- International Association for Dental Research (IADR), Mitglied
- International Team for oral Implantology (ITI), Mitglied
- Bibliothekskommission, Mitglied
- Bibliothekskommissions-Ausschusses für e-learning an den ZMK, Mitglied
- EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit), Leitung Organisation an den ZMK

*Brigitte Baur*

- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research

### Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

.....

#### Personal – Stand 31. Dezember 2008

- Direktor: Prof. Dr. med. dent. U. Brägger
- Sekretariat: B. Frutig (50%), B. Gerber (40%)
- Oberassistent und Oberassistentin: Dr. G. Huynh-Ba, Dr. J. Wittneben
- Lektoren: Dr. D. Imperiali (20%, Propädeutik), Dr. S. Luterbacher (10%\*\*, Okklusionskurs)
- Unbesoldete Ext. OA: Dr. T. Etter, Dr. M. Huwiler, Dr. D. Keller, Dr. G. Mettraux, Dr. P. Moser, Dr. S. Priester, Dr. U. Stucki, Dr. N. Tosches
- Wissenschaftliche Assistentin.: R. E. Persson (25%\*\*)
- Stipendiatin: Dr. Rohini Verma (\*\*ITI Stipendiatin)
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. A. Keller, Dr. S. Scheuber, Dr. E. Schneebeili, Dr. G. Tsomos
- Ext. Zahntechniker: E. Peyer (10%), P. Immler (25%)
- Dentalassistentinnen: K. Adolf (50%), M. Fuhrer (80%), A. Gerber (90%), R. Marbot-Sanchez (40%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: S. Biner, I. Rebronja, B. Theilkäs
- Wissenschaftlicher Hilfsassistent: R. Birchmeier

## RESSORT WEITERBILDUNG

### Output an Fachzahnarzttiteln und Weiterbildungs- ausweisen (WBA) an den ZMK Bern 2004–2008

	2004	2005	2006	2007	2008	Total
Kiefer-orthopädie	2	1	2	3	2	10
Parodontologie	3	0	3	2	4	12
Oralchirurgie	2	4	1	2	2	11
Rekonstruktive Zahnmedizin	0	1	1	1	1	4
Endodontologie (WBA)	4	0	0	0		4
Präventive und Rekonstruktive ZM (WBA)	0	0	0	0		0
Pädiatrische ZM (WBA)	0	4	0	0	1	5
Allgemeine Zahnmedizin (WBA)	0	0	0	0	1	1

Im Rahmen der Neubesetzung der vakanten Lehrstühle konnte das Ressort Weiterbildung neu unter der Leitung von Prof. R. Mericske-Stern konstituiert werden. Eine erste Zielsetzung für das Jahr 2009 wurde gefasst. Die Kliniken sind daran interessiert, nebst den Spezialisierungsprogrammen und Weiterbildungsausweisen im Rahmen der Assistentenweiterbildung auch Mastertitel, die durch die Universität erteilt werden, führen zu können. Damit erhalten Assistenten und Assistentinnen, die längere Zeit an der Klinik gearbeitet haben, die Möglichkeit, ein universitäres Diplom zu erwerben. Zur Zeit sind Abklärungen im Gange, welches die Voraussetzungen und Anforderungen für Masterprogramme sind, in die z. B. auch auswärtige Assistenten gegen Bezahlung, aufgenommen werden könnten. Die Vorgaben der Universität orientieren sich an europäischen Abkommen und an den Strukturen der Bologna-Reform.

Prof. Dr. Regina Mericske-Stern  
Leiterin Ressort Weiterbildung

## RESSORT FORTBILDUNG

Die Mitglieder des Ressorts Fortbildung danken in erster Linie Frau Veronika Thalmann und ihren Kolleginnen Frau Meret Spillmann, Frau Cristina Nagel und Frau Caroline Chételat vom Fortbildungssekretariat an der Marktgasse für die tolle und absolut professionelle Arbeit. Nicht nur bei der Organisation der vielen Fortbildungskurse und verschiedenen Tagungen, sondern auch bei der Konzeption des Kursheftes «Berner Fortbildungskurse» kommen die vielfältigen Fähigkeiten und positiven Denkweisen unserer vier Damen zum Einsatz, ohne dass dieser «Vierer» je kenten würde. Im Weiteren danken wir den vielen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement, allen Kurs- und Tagungsteilnehmern und Teilnehmerinnen für das Interesse und allen anderen Personen, die zum Gelingen der Fortbildungskurse und Tagungen in irgendeiner Form beigetragen haben.

Insgesamt wurden 19 Fortbildungskurse mit über 600 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt: 7 Kurse mit Theorie, 9 Kurse mit Theorie und praktischen Übungen und 3 Kurse mit «Live surgeries». Ein Höhepunkt war das Symposium zur Emeritierung von Klaus Lang mit 650 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, welches ebenfalls vom Fortbildungssekretariat der ZMK organisiert wurde. Erstmals fand 2008 auch eine Diplomfeier der Staatsexamens-Abgänger und Abgängerinnen der ZMK Bern in Kombination mit einem Fortbildungskurs für Privatpraktiker statt. Zu dieser Veranstaltung, die ebenfalls vom Sekretariat an der Marktgasse betreut wurde, kamen 185 Kolleginnen und Kollegen.

Das Ressort Fortbildung der ZMK Bern freut sich auch in Zukunft allen Interessierten eine exzellente Fortbildung mit einer reibungslosen Kursorganisation anbieten zu dürfen.

Prof. Dr. Thomas von Arx  
Leiter Ressort Fortbildung



## RESSORT QUALITÄTSSICHERUNG

---

Die Leitung des Ressorts Qualitätssicherung wurde an einer Klausurtagung der Direktion Prof U. Brägger übergeben. Für die Zusammensetzung des Gremiums wurde aber noch die Neubesetzung aller Lehrstühle abgewartet. Trotzdem konnte das 5. Studienjahr unter der Koordination des Ressorts eine Gesamtevaluation aller Lehrveranstaltungen im Herbstsemester durchführen. Mit 27 vollauswertbaren Bögen kann jeder Dozierende neu seinen Unterricht an die Auswertung anpassen. Viel zu verbessern gibt es beim administrativen Aufwand, z.B. mit den Krankengeschichten im Studentenkurs.

Ausserdem wurde ein steigender Druck bei den Studierenden aufgedeckt.

Die dauernd geforderte Evaluation der studentischen Leistungen verlangt auch von den Instruktoren und Instruktorinnen vermehrt offene Kommunikation. Fehler dürfen passieren und Fragen sollen gestellt werden. Eine Verbesserung des professionellen Umgangs mit dem Thema Evaluation wurde eingeleitet.

Prof. Dr. Urs Brägger  
Leiter Ressort Qualitätssicherung

## RESSORT FORSCHUNG

Die Medizinische Fakultät hat auf Antrag der Strukturkommission ZMK beschlossen, per 1. Februar 2008 die Personal- und Raumressourcen der laborgebundenen Forschung in einem «Forschungspool ZMK» zusammenzufassen, um eine effizientere Bewirtschaftung dieser Ressourcen zu ermöglichen. Die Zuteilung an die diversen Forschungsgruppen erfolgt durch den Direktionsausschuss.

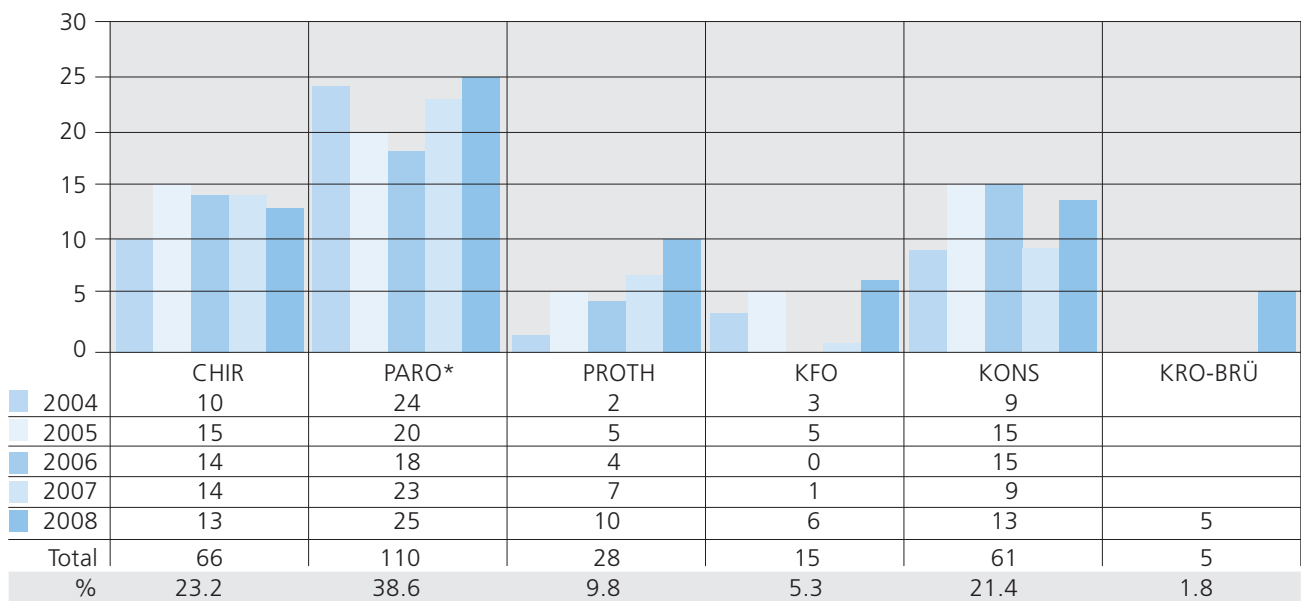
Die Hauptaufgabe im Jahre 2008 des nun wieder aktiven Ressorts Forschung war die Erstellung des Reglements. Es wurde von der Medizinischen Fakultät genehmigt und trat auf den 1. Januar 2009 in Kraft. Die Aufgaben, Organisation und die weiteren Punkte sind dort beschrieben.

Folgende Grundsätze wurden formuliert:

Das Ressort

- fördert und vermittelt fakultäre sowie interfakultäre Kooperationen mit entsprechendem Informationsaustausch;
- fördert und unterstützt Forschungsschwerpunkte;
- bietet Aus- und Weiterbildung sowie akademische Förderung des Forschungsnachwuchses;
- bietet Expertisen in verschiedenen Forschungstechniken an;
- optimiert und plant personelle, apparative, räumliche und finanzielle Forschungsressourcen.

### Anzahl Originalarbeiten 2004–2008 (Total pro Klinik)



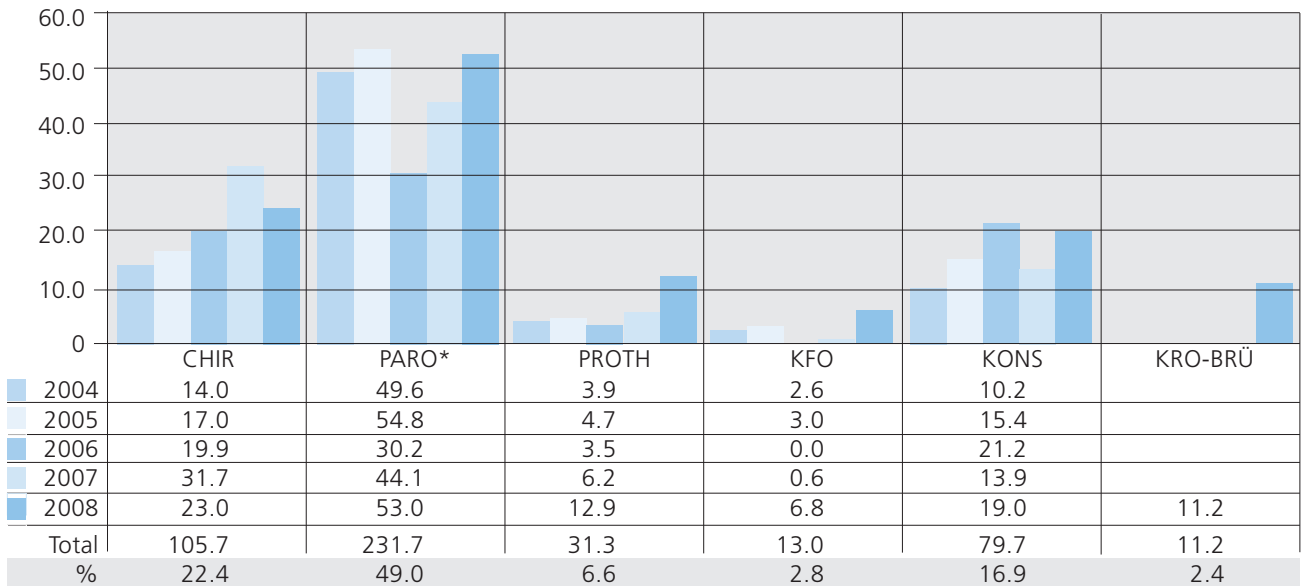
\* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

Auch im Jahre 2008 wurde durch die Bibliothekarin, Frau B. Leuenberger, in akribischer Arbeit eine umfassende Analyse der Originalarbeiten und der damit erzielten Impact Factor Punkten der fünf Kliniken erstellt. Diese Statistik dient dazu den Forschungsoutput der verschiedenen Gruppen bzw. Einheiten zu vergleichen. An dieser Stelle erwähnenswert ist die Tatsache, dass diese Impact Factor Punkte in Abhängigkeit der Grösse des Fachgebietes schwanken können. Dieser Sachverhalt muss bei einem Vergleich in Betracht gezogen werden.

Im vergangenen Jahr wurden von den verschiedenen Kliniken insgesamt über 60 Originalarbeiten (mit gut 112 Impact Factor Punkten) publiziert. Das sind beachtliche Zahlen und stellen das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre dar. Der Aufwand dafür ist gross, da die Anforderungen für die Publikation einer Originalarbeit in einer gut dotierten, internationalen Zeitschrift beträchtlich sind.

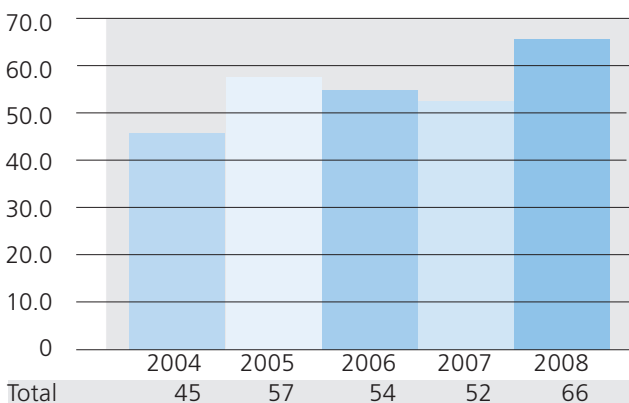
Prof. Dr. A. Lussi  
Leiter Ressort Forschung

**Impact Factors 2004–2008 (Total pro Klinik)**

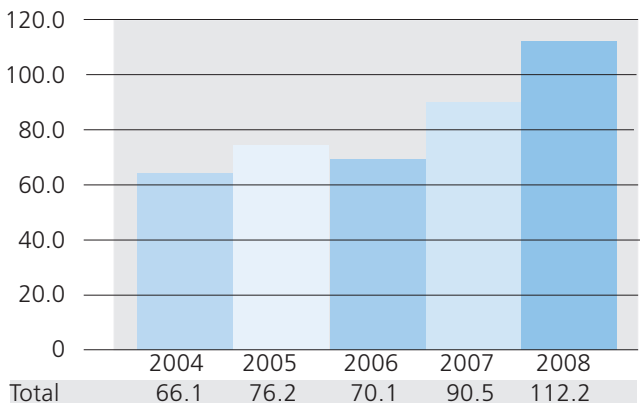


\* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

**Originalarbeiten 2004–2008 (Total ZMK Bern)**



**Impact Factors 2004–2008 (Total ZMK Bern)**



## UNTERRICHTSMEDIEN

---

### **Bericht Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier**

---

Die Produktion im FZM Atelier wurde im 2008 durch die Mitarbeit von Ueli Iff, Stefan Schindler, Peter Villiger und Peter Wegmüller aufrechterhalten.

Die Hauptaufgaben umfassten die Aktualisierung der verschiedenen Homepages und den Informatiksupport (S. Schindler), die Ausführung von Zeichnungsaufträgen für didaktische und wissenschaftliche Zwecke (U. Iff), die Durchführung fotografischer Arbeiten und das Einscannen von Bildmaterial (P. Wegmüller) sowie die grafische Gestaltung der Hauszeitung ZMK-News und der Broschüre der Berner Fortbildungskurse (P. Villiger).

Im Namen aller ZMK Mitarbeiter bedanke ich mich beim FZM Team für den wertvollen und kontinuierlichen Einsatz.

PD Dr. Giovanni E. Salvi  
Ressortleiter Unterrichtsm Medien

## BIBLIOTHEKSKOMMISSION

---

### Bericht aus der Bibliothekskommission

---

Das vergangene Bibliotheksjahr wurde insbesondere von zwei Ereignissen geprägt:

1. Seit dem 1. Januar 2008 gehört die Bibliothek ZMK als «Bibliothek Zahnmedizin» zur Universitätsbibliothek Bern. Auslöser für diese rechtliche Änderung war der Auftrag des Regierungsrates, das wissenschaftliche Bibliothekswesen des Kantons Bern neu zu organisieren. Durch die Reorganisation werden die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB) sowie sämtliche universitären Fakultäts-, Fachbereichs- und Institutsbibliotheken zur Universitätsbibliothek Bern zusammengefasst. Zur besseren Übersicht wird dieses grosse Gebilde in Teil-Fachbereiche gegliedert. Unsere Bibliothek ist logischerweise dem Bibliotheksbereich Medizin und Naturwissenschaften zugeordnet. Dessen Leiter ist Jean-Daniel Egggist; er ist somit zuständig für die Belange der Bibliothek Zahnmedizin.

2. Im Februar konnte die Bibliothek dank einer sehr grosszügigen Spende von Prof. Klaus Lang neu und funktionell eingerichtet werden. Diese Investition verdeutlicht die Autonomie des «Lernzentrums ZMK» innerhalb der Bibliothek Zahnmedizin. Ebenfalls zur Donation Lang gehören 4 Laptops, die bei Bedarf ausgeliehen oder zu Schulungszwecken eingesetzt werden können sowie zwei Spezialcomputer für E-Learning-Programme. Damit hinterlässt Klaus Lang den ZMK ein Abschiedsgeschenk, das auch an dieser Stelle ausdrücklichen Dank verdient.

#### Diverses:

Noch ein anderes Geschenk durfte die Bibliothek von Prof. Klaus Lang entgegennehmen, nämlich eines der ersten Bücher zur Zahnmedizin überhaupt: Pierre Fauchard, *Le chirurgien dentiste*, Paris 1746. – Weitere Schenkungen erhielten wir von Prof. Brägger, Dr. Bornstein, Prof. Lambrecht, dem Zahntechniker, H. Spicher und Prof. von Arx sowie von diversen Firmen und aus den Kliniken. PD Dr. Gebauer und Prof. Demisch übergaben gemeinsam ein Werk aus dem Bestand von Prof. Herren. Ein grosser Dank ihnen allen! – Selbst angeschafft hat die Bibliothekskommission an die 40 Monographien.

Dank einem Sondermittel-Betrag von der Abteilung Ressourcen der Universitätsbibliothek durften wir ein schon lange gehegtes Projekt in Angriff nehmen. Mit einer praktischen Maschine und dem tatkräftigen Einsatz der Hilfsassistentin Sabine Leuenberger konnten wir uns ans Umbinden der alten Dissertationen machen.

Ebenfalls der Universitätsbibliothek zu verdanken ist die 10%-Anstellung der Hilfsassistentin sowie die Aufstockung der Bibliothekarinnenstelle von 50% auf 60% (beides für 2008).

Im Rahmen der Neuorganisation musste die Homepage der Bibliothek auf das ZMS-System und das Universitätsbibliotheks-Design umgestellt werden. Das Bibliotheksreglement bedurfte ebenfalls einer Anpassung.

Im Dezember fand als interne Weiterbildungsveranstaltung für das Personal der Unibibliothek eine kleine Führung durch die Bibliothek Zahnmedizin statt.

Weiterbildungen besuchte die Bibliothekarin schwerpunktmässig im Bereich Konservierung von Schriftgut; weitere Themen waren u.a. Bibliotheksrecht und das ZMS-Tool.

In der Bibliothekskommission nahmen Ende 2008 folgende Vertreter teil: Dominic Albrecht/Prothetik, Michael Bornstein/Oralchirurgie (Vorsitz), Dieter Bosshardt/Paro, Andrea-Katja Keller/Kronen-Brücken, Rutger Persson/Paro, Matthias Strub/Zahnerhaltung, Urs Thüer/Kieferortho. Studentenvertreter: Gizem Gözmen, Marc Joos, Konstantinos Katsoulis.

Brigitt Leuenberger, Bibliothekarin

## INFORMATIK

---

### Bericht aus dem Ressort Informatik

---

#### Mitarbeiter

M. Bettin, Systembetreuer Adminsoft, 50%

#### Tätigkeiten

Im Jahre 2008 haben wir uns einerseits mit der Integration der neuen Abteilung und andererseits mit Hardwareerneuerungen im Serverraum auseinandersetzen müssen. Ersteres ist gut gelungen, bedurfte aber mancher Tests und Abklärungen. Unser Systemverantwortlicher hat mit Hilfe der Adminsoftmitarbeiterinnen, die zum Teil kniffligen Probleme erfolgreich gelöst. Pendent ist immer noch die Umstellung der Patientenadministration auf FIS2000, das Finanzinformationssystem des Kantons. Allerdings ist von Seiten Univerwaltung mit der Verabschiedung der «Broker-Lösung» ein weiterer Schritt in Angriff genommen worden, welcher uns hoffen lässt. Für uns heisst das dann wohl mittelfristig die Erneuerung von Teilen der Administrationssoftware, möglicherweise sogar eine Totalerneuerung. Ansonsten läuft diese zuverlässig. Wir haben im 2008 für über 16 Millionen Franken Rechnungen über die Schnittstelle versendet. Das sind um die 26600 Rechnungen, welche von den fleissigen Adminsoftverantwortlichen bei uns im Hause eingegeben wurden.

#### Hardware

Letztes Jahr nahmen drei neue Chefs ihre Arbeit auf. Dies betraf unser Ressort primär mit Einrichtungs- und Vernetzungs-Tätigkeiten. In der Direktionsgruppe wurden zwei langjährige Informatik Projekte zu Ende geführt:

1. Inbetriebnahme des neuen Backupsystemes, welches das 10-jährige DDS-2 Tape mit einem LTO-3 Tapechanger ersetzt.
2. Der neue Firewall wurde aktiviert. Er läuft auf Checkpoint NGX und erlaubt 10–100 mal schnellere Übertragungsgeschwindigkeiten aus dem Patientennetz auf das uniweite Internet.

Walter Bürgin  
Ressortleiter Informatik

## ZAHNTECHNIK ZMK

---

### Bericht aus dem Ressort Zahntechnik ZMK

---

Der «Turnaround» im Zahntechnischen Labor kam im letzten Jahr vorerst zu einem Stillstand, primär bedingt durch Pensionierungen. Gleich drei langjährige Mitarbeitende konnten in den verdienten Ruhestand treten: Doris Hulliger, Hugo Spicher und Andreas Wenger. Ein weiterer Mitarbeiter, Erich Hasler, wird im März 2009 in Pension gehen. Im Namen der ZMK Bern danke ich ihnen herzlich für die geleisteten Dienste. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit und viel Spass bei der Pflege der zahlreichen Hobbys!

Damit kommt es in der Zahntechnik ZMK jetzt zu einer eigentlichen Blutauffrischung und wir erwarten viel neuen Wind im Team der Zahntechniker. Zwei neue Zahntechniker auf dem Gebiet der Kronen- und Brückenprothetik sowie zwei neue Zahntechniker auf dem Gebiet der Kieferorthopädie werden das Team ergänzen und in den nächsten Monaten neue Impulse bringen. Wir sind zuversichtlich, den angestrebten «Turnaround» nun zielgerichtet und konsequent zu Ende zu führen. Ziel ist es, in der Zahntechnik einen qualitativ hochstehenden Service anzubieten, der finanziell selbsttragend ist, d.h. einen positiven Deckungsbeitrag erarbeitet. Dazu muss das neue Team als Einheit auftreten und eine gute Zusammenarbeit haben.

Prof. Dr. D. Buser  
Ressortleiter

## FINANZIELLES

	Rechnungsjahr	Rechnungsjahr
<b>Betriebsaufwand ZMK</b>	<b>2008</b>	2007
<b>Personalaufwand</b>		
Direktion	934'818	1'169'512
Forschungspool	963'992	
Zahntechnik ZMK	770'943	718'703
Klinik für Zahnerhaltung	2'911'263	2'544'038
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'112'727	2'112'734
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik		3'011'297
Klinik für Parodontologie	1'525'071	
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'399'898	3'423'611
Klinik für Kieferorthopädie	1'649'739	1'403'982
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	1'025'784	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>15'294'235</b>	<b>14'383'877</b>
<b>Sachaufwand</b>		
Direktion	547'783	730'648
Direktion (Studentenklinik)	486'746	379'534
Forschungspool	71'969	
Zahntechnik ZMK	66'674	74'605
Klinik für Zahnerhaltung	478'407	552'960
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	284'946	266'771
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik		556'283
Klinik für Parodontologie	246'561	
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	596'611	539'934
Klinik für Kieferorthopädie	271'684	275'473
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	70'414	
<b>Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)</b>	<b>3'121'795</b>	<b>3'376'208</b>
<b>Betriebsaufwand (direkte Kosten)</b>	<b>18'416'030</b>	<b>17'760'085</b>
<b>Investitionskredite</b> (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)		
Direktion (Studentenklinik)	101'252	92'898
Zahntechnik ZMK		37'049
Klinik für Zahnerhaltung		100'000
Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik (Berufungskredit)	75'000	
<b>Total Investitionskredite</b>	<b>176'252</b>	<b>229'947</b>
<b>Abschreibungskosten</b> (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	<b>97'755</b>	<b>87'353</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Energie und Wasser	158'673	149'248
Sonstige Betriebskosten	113'028	119'843
Fremdreinigung	458'614	370'005
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>730'315</b>	<b>639'096</b>
<b>Total Betriebsaufwand (Budget Universität)</b> (ohne Investitionen und Abschreibungen)	<b>19'146'345</b>	<b>18'399'181</b>



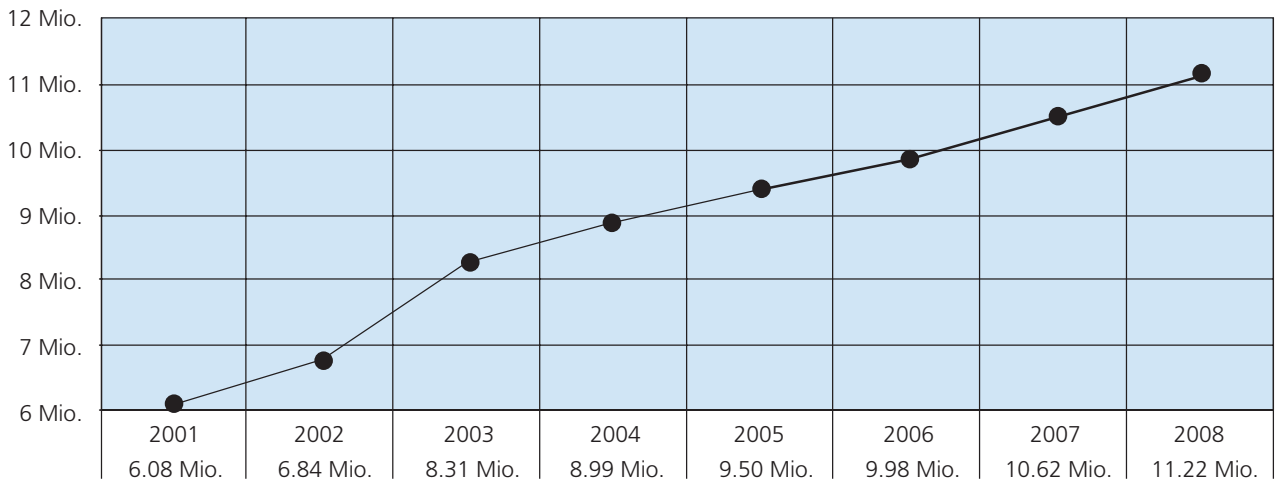
<b>Betriebsertrag ZMK</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
<b>Dienstleistungseinnahmen</b>		
Direktion	-7'010	0
Zahntechnik ZMK	509'384	528'664
Klinik für Zahnerhaltung	2'301'655	1'707'446
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'726'565	1'647'448
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik		2'146'229
Klinik für Parodontologie	1'124'587	
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'426'397	3'343'211
Klinik für Kieferorthopädie	1'345'097	1'249'450
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	792'951	
<b>Total Dienstleistungseinnahmen</b>	<b>11'219'624</b>	<b>10'622'448</b>
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)	7'196'406	7'137'637
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)	7'926'721	7'776'733
<b>Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung</b>		
Hindelbank	33'490	61'438
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	13'048	29'346
Thorberg	23'277	23'535
St. Johannsen	20'893	13'028
<b>Total Aussenstationen</b>	<b>90'708*</b>	<b>127'347*</b>
* Die Rechnungsstellung erfolgt 2009		
<b>Studiengebühren/IUV-Beiträge</b> (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin		
Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600.-/Semester	118'800	124'200
Studiengebühren: Doktoranden Fr. 200.-/Semester	30'800	23'000
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.-/Jahr	3'289'000	3'174'000
<b>Total Einnahmen für Universität/Kanton</b>	<b>3'438'600</b>	<b>3'321'200</b>

## KENNZAHLEN 2001–2008

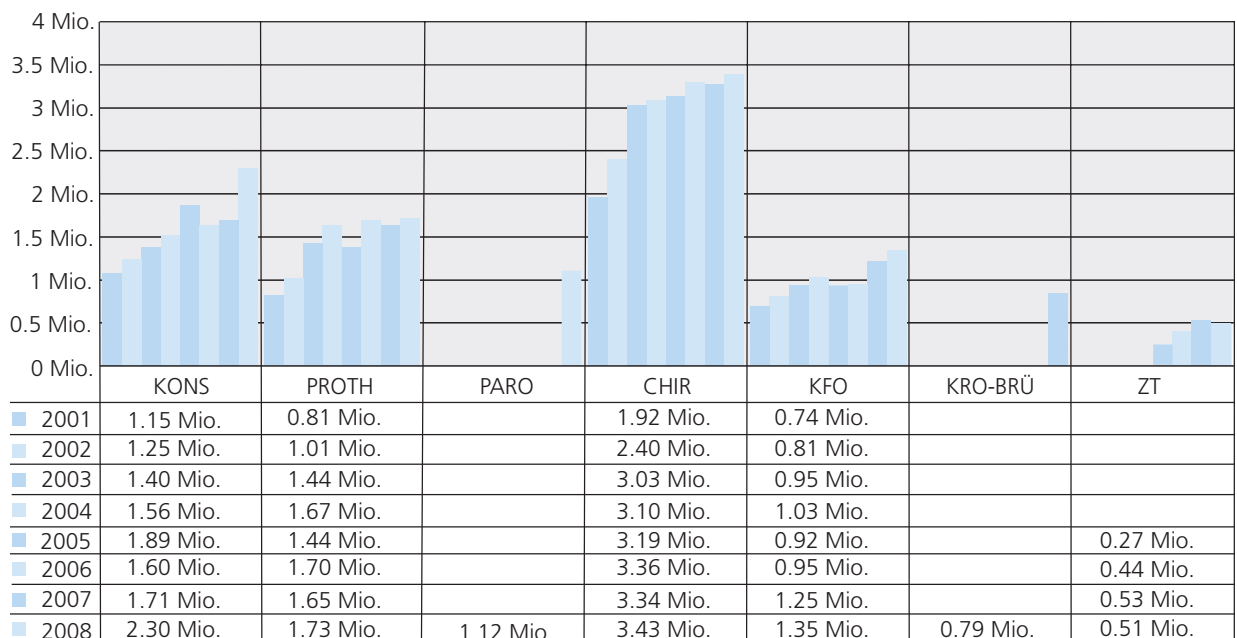
Die Grafik zeigt die Entwicklung unserer Nettoerträge in den letzten acht Jahren. Im letzten Jahr haben die ZMK Bern erstmals die Grenze von 11 Mio. CHF klar übertroffen. Das ist sehr bemerkenswert, lagen die Nettoeinnahmen im Jahr 2001 doch noch bei rund 6 Mio. CHF. Die höheren Einnahmen können einerseits auf eine klar bessere Effizienz in den meisten Einheiten zurückgeführt werden. Zum anderen auch auf den Umstand, dass 65% der Netto-Mehreinnahmen an

die ZMK zurückfliessen, die in den letzten Jahren vorwiegend in zusätzliche Mitarbeitende investiert werden konnten. Diese Mitarbeitenden, oft zusätzliche Oberärzte oder Assistenten, halfen mit, die Einnahmen zu erhöhen. Im vergangenen Jahr ist vor allem die deutliche Zunahme bei der Klinik für Zahnerhaltung hervorzuheben. Es ist offensichtlich, dass die Massnahmen von Prof. Lussi zur Reorganisation der Klinik die Behandlungseinnahmen positiv beeinflusst haben.

### Dienstleistungserträge ZMK Bern 2001–2008



### Dienstleistungserträge der einzelnen Einheiten 2001–2008

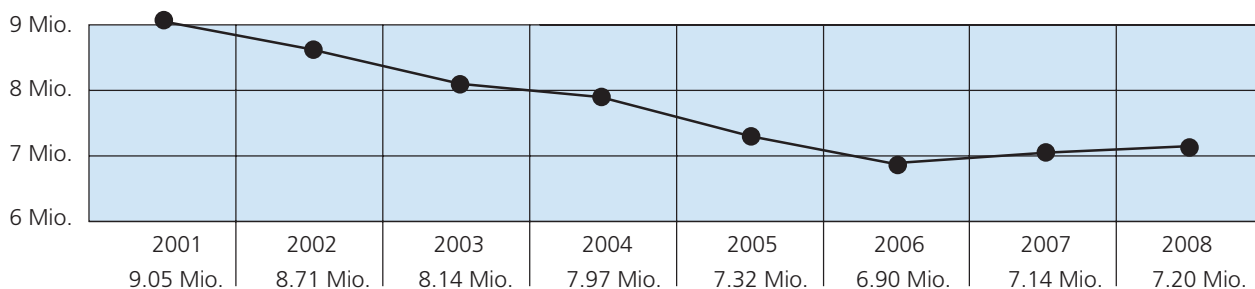


### Stabilisierung des Nettoaufwandes der ZMK Bern bei rund 7.2 Mio. CHF

Trotz erneuter Steigerung der Dienstleistungseinnahmen nahm der Nettoaufwand im letzten Jahr leicht zu. Diese Zunahme wurde primär durch deutlich höhere Personalkosten verursacht. In den letzten beiden Jahren mussten die ZMK mehr als 4% für Teuerungsausgleich und individuelle, leistungsabhängige Lohnerhöhungen aufwenden. Dazu kamen die entsprechenden Erhöhungen für die Pensions-

kassenleistungen (Arbeitgeberbeiträge). Die Lohnkosten haben in diesen zwei Jahren um etwa 1.3 Mio. zugenommen, davon rund die Hälfte durch Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen. Wir dürfen aber stolz darauf sein, dass die ZMK Bern mehr als die Hälfte dieser Zunahme durch eine Effizienzsteigerung selber finanzieren konnten.

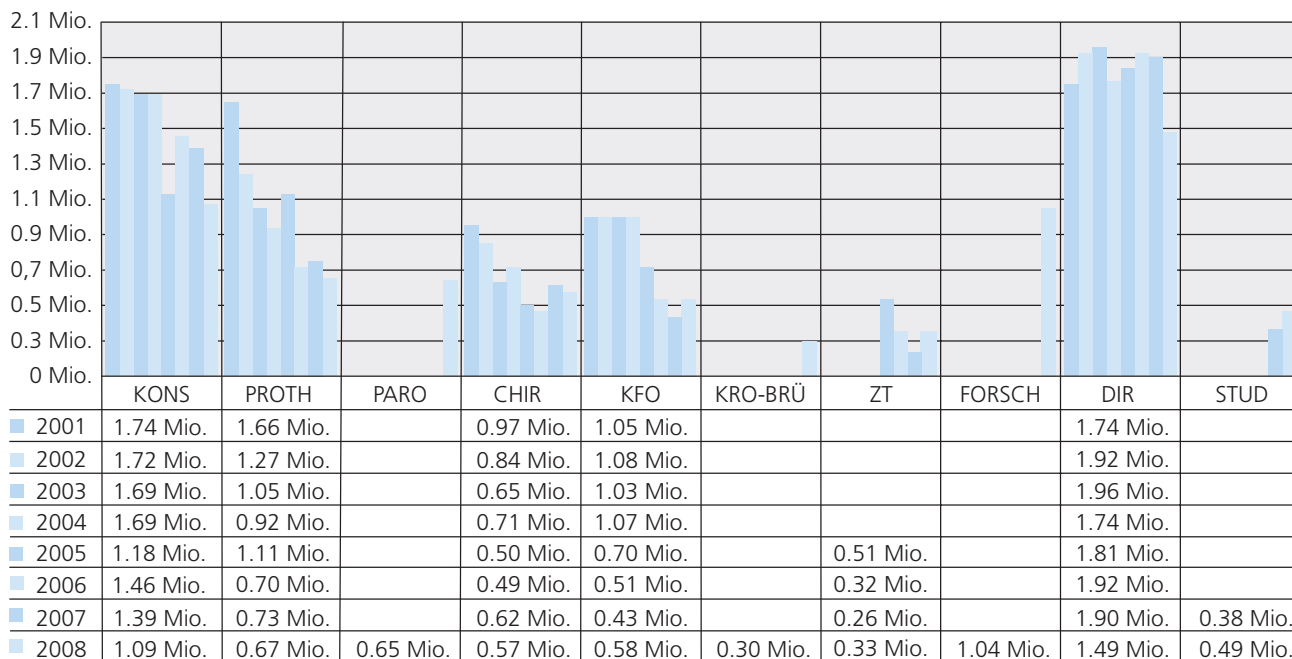
### Nettoaufwand der ZMK Bern 2001–2008



### Nettoaufwand der einzelnen Einheiten 2001–2008

Die Darstellung des Nettoaufwandes in den einzelnen Einheiten zeigt die markante Verbesserung. Es gilt zu bedenken, dass der Aufwand in der Zahntechnik seit

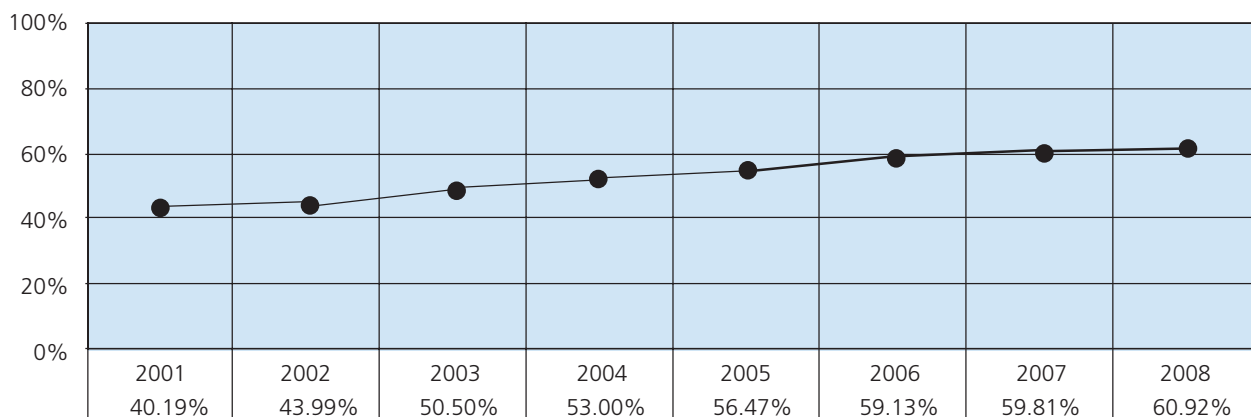
2005 und in der Laborforschung seit 2008 separat ausgewiesen wird. Das erlaubt eine bessere Übersicht der Kostenanalyse nach Einheiten.



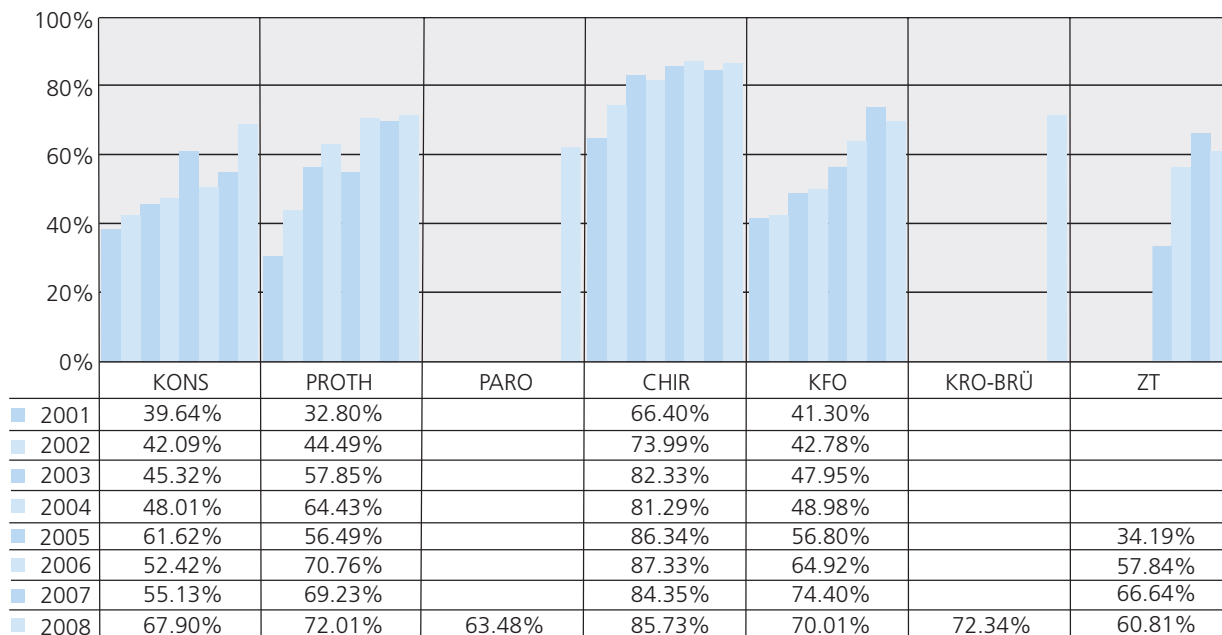
### Deckungsbeitrag der ZMK Bern (in %) 2001–2008

Der Deckungsbeitrag entspricht dem Ertrag in Prozenten des Personal- und Sachaufwandes. Die erfreuliche Entwick-

lung zeigt sich auch in diesen Zahlen: Seit 2001 konnte der Deckungsbeitrag von rund 40% auf über 60% im letzten Jahr gesteigert werden.



### Deckungsbeitrag der einzelnen Einheiten (in %) 2001–2008



**Einwerbung Drittmittel 2004–2008**

	2004	2005	2006	2007	2008	Total über 5 Jahre
Klinik für Zahnerhaltung	126 800	121 000	120 000	205 000	330 000	902 800
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	71 810	242 913	107 680	122 594	79 532	624 529
Klinik für Parodontologie*	792 030	870 446	424 886	545 160	120 207	2 752 729
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	603 060	671 495	600 577	607 850	453 336	2 936 318
Klinik für Kieferorthopädie	59 943	3 924	650	1 844	15 000	81 361
Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik					40 000	40 000
<b>Total ZMK Bern</b>	<b>1 653 643</b>	<b>1 909 778</b>	<b>1 253 793</b>	<b>1 482 448</b>	<b>1 038 075</b>	<b>7 337 737</b>

\* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

**zmk bern**

Zahnmedizinische Kliniken  
der Universität Bern  
Freiburgstrasse 7  
CH-3010 Bern  
Tel. +41 (0)31 632 25 78  
Fax +41 (0)31 632 49 06  
[www.dent.unibe.ch](http://www.dent.unibe.ch)